



TRUCKS & DETAILS



ANDROID APP ON
Google play



Erhältlich im
App Store

QR-Codes scannen und die kostenlose
Kiosk-App von TRUCKS & Details installieren.

Oldtimer-Lkw auf Asiatam-Basis Handzeichen

Eigenbau

Lloyd LT 500: Urahn
heutiger Minivans

Im Test

Digitale Lötstation
Ersa i-Con Nano

Baubericht

Tatra-Feuerwehr mit
Waldbrandmeldestelle



Liftboy
Eigenbau:
Gabelstapler in 1:24



Klassiker in 1:8
Modernisierung eines
Scania-Wreckers



4 194829 006902

Ausgabe 4/2015 • 17. Jahrgang
Juli/August 2015
D: € 6,90
A: € 7,70 • CH: sFr 10,90
NL: € 8,75 • L: € 8,20

WEDICO - CHAMPIONS



**Erleben Sie die Wirklichkeit
im Maßstab 1:14,5**



Bagger CAT 345 D LME

Komplettbausatz Artikel-Nr. 3120 – 1:14.5

Länge/Length ca. 810 mm app. 31.89"
Breite/Width ca. 240 mm app. 9.45"
Höhe/Height ca. 247 mm app. 9.72"
Spurbreite/Track ca. 240 mm app. 9.45"
Gewicht/Weight ca. 13,0 kg app. 28.6 lb

DUMPER CAT 740

Komplettbausatz Artikel-Nr. 3110 – 1:14.5

Länge/Length ca. 745 mm app. 29.33"
Breite/Width ca. 234 mm app. 9.29"
Höhe/Height ca. 253 mm app. 9.96"
Spurbreite/Track ca. 185 mm app. 7.28"
Gewicht/Weight ca. 10,7 kg app. 25.6 lb

Radlader CAT 966 G II

Komplettbausatz Artikel-Nr. 3103 – 1:14.5

Länge/Length ca. 612 mm app. 24.09"
Breite/Width ca. 211 mm app. 8.31"
Höhe/Height ca. 250 mm app. 9.84"
Spurbreite/Track ca. 158 mm app. 6.22"
Gewicht/Weight ca. 7,7 kg app. 17.0 lb

© 2011 CATERPILLAR
CAT, CATERPILLAR, their respective logos, „CATERPILLAR Yellow“ and „CATERPILLAR Corporate Yellow“, as well as corporate and product identity used herein, are trademarks of CATERPILLAR and may not be used without permission.

© 2011 WEDICO
WEDICO, along with its design marks is a trademark of WEDICO GmbH



WEDICO Truck & Construction Models GmbH

Hünefeldstr. 74 • 42285 Wuppertal • Tel.: +49 202 26 60 00 • email@wedico.de • www.wedico.de



Die Grenze ...

... zwischen Handwerk und Kunst ist manchmal fließend. Solides, dafür aber in Perfektion ausgeführtes Handwerk hat einfach etwas Künstlerisches an sich. Nicht umsonst spricht man zuweilen von Handwerkskunst. Wird dieses Know-how dann noch dazu verwendet, etwas optisch oder technisch Einzigartiges zu erschaffen, dann sind wir auch schon in Sphären angekommen, die man mit Fug und Recht als Kunst bezeichnen kann.

Gleich mehrere echte Modellkunstwerke haben wir in dieser Ausgabe von **TRUCKS & Details** für Sie zusammengestellt. Fangen wir bei German Kroiß und seinem Lloyd LT 500 an. Sein Modell dieses Urahnens der heutigen Minivans ist im Maßstab 1:14 gehalten und entstand in komplettem Eigenbau. Nicht minder beeindruckend ist die Leistung von Emmerich Inzinger, der einen voll funktionsfähigen 1:24-Gabelstapler aus Messing erstellte. Beide geben in diesem Heft einen Einblick in ihr Schaffen, ihre Techniken und ihre Modellbau-Philosophie.

Endgültig im Bereich der Kunst angekommen sind wir bei Markus Kompauer. Der Grafiker und Illustrator widmet sich seit einiger Zeit dem Thema Wohnmobile und erschafft sowohl handwerklich als auch optisch außergewöhnliche Modelle. In einem ausführlichen Porträt stellen wir den Künstler und sein Werk vor. Und da Kompauer nicht nur viel Fantasie und Kreativität sondern auch einiges an technischem Wissen in sich vereint, hat er für **TRUCKS & Details** 4/2015 auch die digitale Lötstation Ersä i-Con Nano getestet. Wie gesagt: Die Grenzen zwischen Handwerk und Kunst sind manchmal fließend.

Viel Spaß bei der Lektüre von **TRUCKS & Details** 4/2015 wünscht Ihnen Ihr

Jan Schönberg
Chefredakteur **TRUCKS & Details**

FÜR TRUCKS & Details ...



... hat Reinhard Feidieker seinen Schotterexpress gebaut und die Entstehung dokumentiert.



... hat Martin Tschöke die neuen Alu-Tuningteile von Carson Modelsport an seinem Tamyia-Truck montiert.



... hat Markus Kompauer die digitale Lötstation Ersä i-Con Nano ausprobiert und schildert seine Praxis-Erfahrungen.

MODELLE

- » 10 Eigenbau: Messing-Gabelstapler in 1:24
- » 26 Lloyd LT 500 als kompletter Eigenbau
- » 42 Umbau eines Scania-Wreckers in 1:8
- » 56 Feuerwehr im Eigenbau: Tatra 815-7 mit Waldbrandmeldestelle
- 66 Kipper-Umbau auf Carson-Basis
- » 74 Umbau: Oldtimer-Lkw auf Asiatam-Basis

TECHNIK

- » 36 Im Test: Digitale Lötstation Ersa i-Con Nano
- 54 Produkt-Tipp: Truck-Zubehör von Carson
- 72 Umbau-Projekt mit ScaleDRIVE-Komponenten

SZENE

- 32 Brückenbauer:
Eindrücke von der Intermodellbau 2015
- 62 Im Porträt:
Modell-Künstler Markus Kompauer

STANDARDS

- 03 Editorial
- 06 News
- 18 Markt
- 34 TRUCKS & Details-Shop
- 38 Shop: Nachbestellung
- 41 Fachhändler vor Ort
- 50 Spektrum
- 82 Impressum/Vorschau

» Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.



62

Modell-Künstler Markus Kompauer im Porträt

Markus Kompauers Wohnmobile laden ein zu einer verrückten Reise in fremde Länder und aufregende Abenteuer.





74 Handzeichen Oldtimer-Lkw auf Asiatam-Basis

Es muss nicht immer ein kompletter Eigenbau sein, um ein einzigartiges Modell zu erschaffen. Auch die Modifizierung und punktgenaue Weiterentwicklung von Bausätzen ist ein adäquates Mittel, sich ein Unikat zu erschaffen – das darüber hinaus auch noch in puncto Vorbildtreue glänzen kann. Was man aus dem weithin bekannten Opel Blitz von Asiatam noch so alles zaubern kann, das zeigt der folgende Bericht.



56 Feuerbekämpfung Tatra 815-7 im Eigenbau

Durch das sehr positive Feedback über meinen Eigenbau des Tatra 815 TLF 6x6 PR2 kam mir der Gedanke, ein weiteres Modell der Tatra-Serie anzufertigen. Gleichzeitig hatte ich die Idee das Modell als Zugfahrzeug einer Waldbrandstelle aus DDR-Zeiten (Bauwagen 8) einzusetzen.

42 Klassiker in 1:8 Umbau eines Scania-Wreckers

Wie so oft im Leben sind es Ereignisse oder Begegnungen, die einen irgendwann in der Zukunft beeinflussen werden. So geschah es mir, als ich in TRUCKS & Details 1/2000 den Bericht von Bernd Kurowski über seinen Scania-Abschlepper las. Wie sollte ich wissen, dass es eines Tages auf meiner Werkbank landen würde?





QR-Code scannen und die kostenlose News-App von TRUCKS & Details installieren.

Nachrüstbar Außenspiegel für Wiking-Modell

In **TRUCKS & Details**, Ausgabe 3/2015 hat Mikro-Modell-Spezialist Kai-Oliver Hain den aktuellen Pressmüllwagen aus der Wiking Control-Serie ausführlich vorgestellt. Einer der wenigen Kritikpunkte an der Optik des Fahrzeugs waren damals die fehlenden Außenspiegel. Dieser, bei Modellen aus frühen Produktionschargen noch vorhandene Makel, ist mittlerweile serienmäßig behoben und auch als Nachrüstoption sind die Spiegel erhältlich. Internet: www.wiking.de



Mittlerweile verfügt der Wiking Control-Pressmüllwagen serienmäßig über Außenspiegel

Die 600 Quadratmeter große Modellbaustelle gehörte zu den Highlights der Modellbau Wels



Erfolgreich Positive Bilanz der Messe Wels

Mit insgesamt mehr als 31.000 größtenteils zufriedenen Besuchern unterstrich die Modellbau Wels ihren Ruf als derzeit wichtigste Messe ihrer Art in Österreich. Nicht zuletzt der große Funktionsmodellbau-Bereich trug auch in diesem Jahr wieder zum Erfolg des Events bei. Ein wichtiger Anziehungspunkt für die Besucher war auch dieses Jahr wieder die 600 Quadratmeter große Modellbaustelle. Von Tunnelbauarbeiten bis hin zum Wasserbecken mit Fähre gab es hier viel zu bestaunen. Für großes Aufsehen sorgte auch der Fendt-Traktor in 1:8 von Rudolf Mineif. Ein Traktor-Modell aus Metall, das sowohl in Detailtreue als auch Funktion dem Original in nichts nachsteht. Egal ob Hydraulik, Getriebe oder Lichter - hier funktioniert alles wie beim Original. Internet: www.modellbau-wels.at

Premiere Verkerk startet Crowdfunding-Initiative

Victor und Robin Verkerk haben sich viel vorgenommen. Auf der Intermodellbau stellten sie offiziell ihre Crowdfunding-Initiative zur Realisierung des ersten kompletten Verkerk-Baukastens vor. Das Ziel ist es, auf diese Weise einen Volvo FH16 750 im Maßstab 1:14,5 anbieten zu können. Kommen genug Interessenten zusammen, die einen verbindlichen Kauf zum Preis von 859,- Euro tätigen und im Voraus bezahlen, dann dürfen sich Modellbauer auf eine hoch interessante Zugmaschine freuen. Internet: www.verkerk-modelbouw.nl



Blicken erwartungsvoll in die Zukunft:
Victor (links) und Robin Verkerk

UPGRADE YOUR DRIVE

SCALEDRIIVE

POWERED BY SCALEART

Mit dem ScaleDRIVE Zubehör lassen sich alle LKW Modelle der Hersteller Tamiya®, Medico® und Bruder® kostengünstig upgraden. Die hochwertigen Komponenten bieten in Verbindung mit hochwertigen Komponenten ein hervorragendes Preis / Leistungsverhältnis.

Alle Komponenten passen Plug- and Play in alle Tamiya Modelle

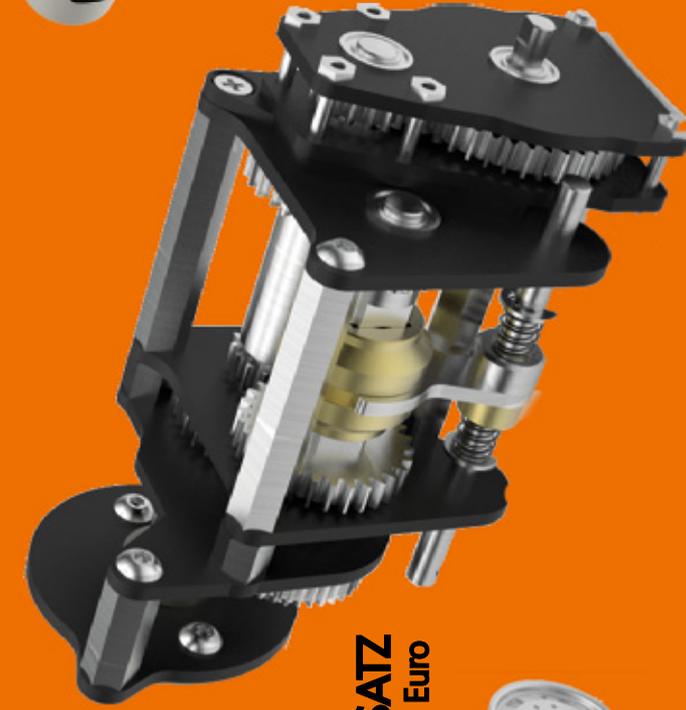
HINTERACHSE, angetrieben

89,- Euro



VORDERACHSE, angetrieben

125,- Euro



FELGEN-SATZ

ab 7,50,- Euro



2-GANG-GETRIEBE

169,- Euro



PENDELAUFHÄNGUNG

85,- Euro



VORDERACHSE, nicht angetrieben

49,- Euro



KARDANWELLEN

35,- Euro



ZUBEHÖR



BLATTFEDER-SET

39,- Euro



Weitere Informationen: www.SCALEDRIIVE.de

ScaleART OHG • Schillerstraße 3-5 • 67165 Waldsee • E-Mail: info@scaledrive.de



Comeback

EuroModell in Bremen kommt zurück

Gute Nachrichten für die RC-Modellbauszene in Norddeutschland. Nachdem die EuroModell Bremen im vergangenen Jahr relativ kurzfristig abgesagt werden musste, kündigt die Ochtruper Veranstaltungen GmbH nun einen neuen Anlauf für den Herbst 2015 an. Am 14. und 15. November sollen dann unter anderem auch gleich vier Parcours für Funktionsmodelle unterschiedlicher Maßstäbe zu sehen sein. Internet: www.bv-messen.de

Lücke geschlossen

Funktionserweiterung für Reflex-Funke

Mit einem aktuellen Programmierhilfe können Besitzer einer REFLEX STICK Ultimate von Carson ab sofort auch die Tamiya-Steuereinheiten MFC-01, -02 und -03 für Lkw-Modelle sowie die DMD/MF für Panzer verwenden. In wenigen, leicht verständlichen und gut bebilderten Schritten zeigt die Step-by-Step-Anleitung unter www.carson-modelsport.de, wie man dabei vorgehen muss.



Die REFLEX STICK Ultimate touch kann nun auch für die MFC und DMD Steuereinheit von Tamiya verwendet werden



Sebastian Bucher (links) und Viktor Erbek sind die Köpfe hinter dem neuen Unternehmen Comvec

Newcomer

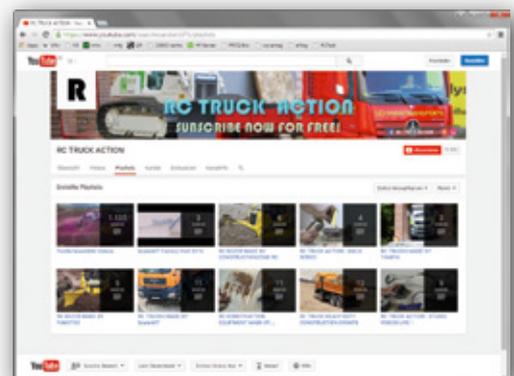
Comvec startet Geschäftsbetrieb

Zwei neue Gesichter in der Funktionsmodellbauszene sind die von Sebastian Bucher und Viktor Erbek. Auf der Intermodellbau stellen sie sich, ihr vor Kurzem gegründetes Unternehmen Comvec und die absolut scale gestalteten Container-Modelle vor. Ihre Ziele sind genauso klar formuliert wie ambitioniert: Scale-Manufacturing in puncto Optik, Funktionalität, Materialien und Fertigungstechnologien. Derzeit haben die beiden Diplom-Ingenieure verschiedene Container und passendes Zubehör im Maßstab 1:14,5 im Programm und wollen ihr Sortiment sukzessive mit weiteren Produkten ausbauen. Internet: www.comvec-modellbau.de

Film ab

Youtube-Channel für Funktionsmodellbauer

Filme macht heute irgendwie jeder. Ob private Aufnahmen oder (semi)professionelle Produktion, noch nie war es technisch so leicht, einen eigenen Streifen zu drehen und zu veröffentlichen. Youtube & Co. sei dank. Wer dann noch mit einer Portion Talent und Liebe zum Detail hinter der Kamera agiert, kann recht schnell eine beachtliche Reichweite erzielen. So hat beispielsweise der Youtube-Channel RC TRUCK ACTION mittlerweile mehr als 15.000 Abonnenten. Wer Spaß an Funktionsmodellen hat, der sollte mal einen Blick auf den Channel werfen. Internet: www.youtube.com/user/Arcandor1973/videos



Seit dem Jahr 2007 sind wir unter dem Namen Funtronix mittlerweile im Geschäft. Aus Funtronix wurde nun Kraftwerk. Der neue Name passt sinnbildlich perfekt, da wir kleine, mit Funktionen vollgepackte Kraftwerke entwickeln. Trotz Ihres Funktionsumfangs sind sie durch den Plug & Play - Ansatz ideal für Elektronikanfänger geeignet.

“DIE KRAFTWERKE IM ÜBERBLICK...”



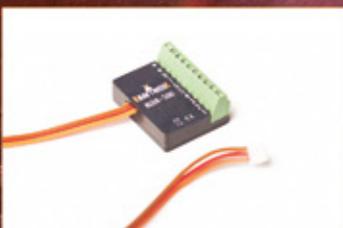
LICHTASSISTENTEN

- Beliebig erweiterbares Bussystem
- Kein Elektronikwissen notwendig
- Kompatibel mit nahezu allen Systemen



STARTERSETS

- Einbaufertige Beleuchtungsplatinen
- Einbau in unter zwanzig Minuten
- Lichtfunktionen wie im Original
- Ideal für Anfänger geeignet



ERWEITERUNGEN

- Erweiterbar um Licht- bzw. Schaltfunktionen (KLB)
- Erweiterbar um Servofunktionen (KSB)
- Erweiterbar um Motorfunktionen (KMB)
- Erweiterbar um Infrarotübertragung (KISB, KIEB)



Liftboy

Ein Gabelstapler aus Messing

Von Emmerich Inzinger



Die vorbildgetreue Nachbildung von Lade- und Entladevorgängen sind ein wesentlicher „Spaßfaktor“ beim Betrieb von Funktionsmodellen. Ein Gabelstapler ist eine jener Maschinen, die Garantie für viele abwechslungsreiche Betriebsstunden bietet. Die Idee für den Bau eines solchen entstand, als ich in einem Spielwarengeschäft das Dickie-Modell eines Jungheinrich Staplers entdeckte. Von da an gab es kein Halten mehr.

Es war einer dieser Impulskäufe. Im Spielwarenladen eher zufällig gesehen, wurde der Jungheinrich-Stapler von Dickie zum Ausgangspunkt zahlreicher abwechslungsreicher Stunden in der Hobbywerkstatt. Kaum zu Hause angekommen, wurde das Fahrzeug auf die Eignung für einen Umbau zum ferngesteuerten Funktionsmodell untersucht. Der Hubmast schied aufgrund seiner zu klobigen Ausführung von vornherein für eine weitere Verwendung aus. Das Staplergehäuse war für den Umbau zu dickwandig und bot damit zu wenig Platz für den Einbau der Antriebe. Übrig blieben nur die schön ausgeführten Gummiräder mit den Felgen. Der Rest diente sodann als Vorlage für das Eigenbaumodell, welches ich komplett aus Messing konstruieren wollte.

Lastenheft

Soweit die Vorgeschichte zur Entstehung meines Gabelstaplers. Aufmerksame **RAD & KETTE**-Leser kennen sicher schon einige meiner 1:24-Messingmodelle (Liebherr-Bagger, Grader, Weserhütte Seilbagger), der Stapler jedoch entstand sogar noch vor diesen Modellen. An den genannten Projekten kann man erkennen, wie sich mit jedem Modell die Ausführung verfeinert. Man lernt eben nie aus. Nun aber zum Bau des Gabelstaplers: Als „must have“ legte ich mir folgende Punkte fest: Eine Ausführung komplett aus Messing, um das nötige Gewicht zu garantieren. Ein möglichst vorbildgetreues Aussehen, die Antriebs- und RC-Komponenten sollten möglichst unsichtbar sein. Und eine vorbildgetreue Bedienung inklusive maßstäblicher



Die Bodenwanne und die Konstruktion der Lenkachse

Geschwindigkeit, allen auch im Original vorhandenen Funktionen sowie einer feinfühligsten Steuerung.

Die geforderten Funktionen waren dem Lastenheft folgend also der Fahrtrieb, Lenkung, Neigen des Hubmasts und natürlich der Hubtrieb. Daraus ergaben sich

die erforderlichen Bauteile: ein Fahrmotor, ein Lenkservo, ein Servo zum Neigen des Hubmasts und ein Motor für den Hubantrieb. Des Weiteren standen ein Vierkanal-Empfänger, zwei Fahrregler und ein Akku auf der Einkaufsliste. Nachdem ich diese Bauteile besorgt hatte, überlegte ich mir den Aufbau des Staplers.



Aufhängung und Anlenkung der Lenkachse sind auf diesem Bild gut zu erkennen



Ein großer Lenkeinschlag ist wichtig für einen Hubstapler

Trennlinie

Als beste Lösung erschien mir eine zweischalige Konstruktion, bestehend aus einer Bodenwanne, in der alle Antriebe montiert sind, und einem abnehmbaren Oberteil mit Motorhaube und Fahrerplatz. Als Trennlinie legte ich die Oberkante der Räder fest, welche auch beim Vorbild vorhanden ist. Zuerst fertigte ich die Bodenwanne aus 0,5 Millimeter (mm) dickem Messingblech nach den Maßen des Dickie-Modells. Mit den abgekanteten Seitenteilen und den vorderen Kotflügeln entstand so eine



In der Bodenwanne sieht man vorne das Lenkservo, blau ist das modifizierte Servo für den Hubantrieb und vorne das Servo zum Neigen des Hubmasts

robuste, verwindungssteife Bodenplatte. An der Vorderseite stellte ich die erforderlichen Ausschnitte für die Antriebsräder her und die Rückseite bereitete ich mit einem Messing-Vierkant-Rohr für die Aufnahme der pendelnd aufgehängten Lenkachse vor. Ich konstruierte für die Antriebsachse einen kleinen Rahmen, der als Lagerbock auf die Bodenplatte geschraubt wurde. Die Achse selbst stattete ich mit einem kleinen Differenzial aus, welches ich aus Kunststoffzahnradern (Modul 0,5) von Conrad Electronic herstellte. Das Diff besteht aus einem

Kronenzahnrad ($Z = 30$), das zugleich als Differenzialkorb dient. Dieses habe ich mit zwei Ausschnitten versehen, in denen je ein Stirnzahnrad ($Z = 10$) gelagert ist. Der Abtrieb zu den Halbachsen erfolgt über je ein Kronenzahnrad mit $Z = 20$. So entstand ein kleines, recht einfaches aber voll funktionales Differenzial, welches nun seit zirka zehn Jahren verlässlich seine Arbeit verrichtet. Als Antrieb kam ein Faulhabermotor mit einem Aufsteckgetriebe 1:141 zum Einsatz.

Dieser treibt mit einem Stirnrad $Z = 10$ das große Kronenzahnrad des Diffs an und es ergibt sich mit diesem Übersetzungsverhältnis die vorbildgetreue Geschwindigkeit für den Stapler. Nun waren nur mehr die Antriebsräder vom Dickie-Stapler mit Sekundenkleber zu befestigen und ich konnte die Antriebseinheit an die Grund-

platte schrauben. Die Lenkachse fertigte ich aus Messingprofilen und montierte sie mit zwei kleinen Lagerblechen pendelnd am Längsträger. Bei der Achskonstruktion habe ich auf einen möglichst großen Einschlag geachtet, um dem Stapler die notwendige Wendigkeit zu verleihen. Das Lenkservo ist unmittelbar vor der Achse an der Grundplatte montiert. Die Anlenkung habe ich möglichst in der Achsmittle platziert, damit die Pendelbewegung der Achse keine Änderung des Lenkeinschlags bewirkt. Mit einer provisorischen Verdrahtung konnten nun erste Fahrversuche erfolgen, die erfreulicherweise voll meinen Erwartungen entsprachen.

Hubmast-Konstruktion

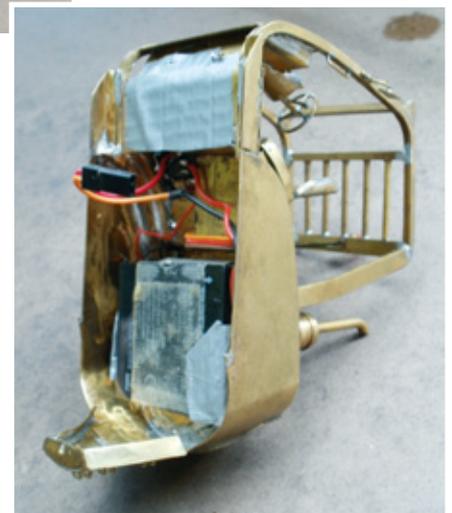
Als nächster Schritt folgte die Konstruktion des Hubmasts. Für dessen Antrieb entschloss ich mich, eine Seilzuglösung zu verwenden. Einerseits, weil diese bei den gegebenen Platzverhältnissen leichter auszuführen ist. Und andererseits, weil eine Gewindespindel in dieser Länge zu langsam für einen flüssigen Betrieb wäre. Der Hubmast besteht aus zwei Rahmenteilen und dem Hubschlitten. Der äußere Haupttrahmen ist aus 6×3 mm Messing-U-Profilen gefertigt, die mit der offenen Seite nach innen mit den Querträgern verlötet wurden. An der Rückseite der U-Profile sind dann 2,5



Nur eine Schraube und eine zweipolige Steckverbindung muss man zum Zerlegen des Staplers lösen



Der Arbeitsplatz für den Staplerfahrer



Hier hat der Akku seine Heimat gefunden

TECHNISCHE DATEN

Maßstab: 1:24; **Abmessungen (L x B x H):** 130 x 62 x 101 mm (ohne Gabel); **Gewicht:** ca. 500 g; **Hubhöhe:** max, 140 mm; **Hublast:** max. 350 g

x 2,5-mm-Winkelprofile aufgelötet, um die vorbildgetreue Form nachzubilden. Am unteren Querträger befinden sich die zwei Gelenke zur Befestigung an der Bodenplatte. Eine Umlenkrolle für den Seilzug ist am oberen Querträger gelagert. Zwei imitierte Hydraulikzylinder habe ich am dritten Querträger montiert, diese werden dann über ein Gestänge mit einem Servo verbunden und sind für die Neigung des Hubmasts zuständig. Der innere Rahmen ist aus nach innen offenen 6 x 3-mm-U-Profilen gelötet. An die Außenseiten des inneren Rahmens habe dann je ein 3 x 3-mm-Winkelprofil gelötet, damit erfolgt die Führung im Hauptrahmen. Zwei Messing-Rollen pro Seite, davon je eine am unteren Ende des inneren Rahmens und je eine am oberen Ende des Hauptrahmens, sorgen für eine leichtgängige Bewegung, auch unter Belastung.

Am oberen Ende des inneren Rahmens sind zwei Umlenkrollen für die beiden Hubketten montiert. Für die richtige Optik habe ich dann noch den Hubzylinder als Imitation zwischen Haupt- und innerem Rahmen nachgebildet. Nun galt es den Hubschlitten zu bauen. Der Hubschlit-

ten ist so konstruiert, dass er mit vier Rollen leichtgängig im inneren Rahmen geführt wird. An der Vorderseite sind zwei Querträger verlötet, an welchen die beiden Gabeln seitlich verschiebbar eingehakt werden. Die beiden Gabelzinken habe ich aus 2-mm-Messing-Material hergestellt und an der Rückseite mit Haken für die Befestigung am Hubschlitten ausgestattet. Je zwei Haken pro Zinken sorgen dafür, dass diese sich nicht versehentlich aushängen können. Nachdem diese Bauteile soweit fertig bearbeitet waren, bis alles leicht und ohne zu klemmen ineinander passte, konnte ich die beiden Hubketten – leider nur einfache Schmuckketten, Rollenketten sind in dieser Größe nicht erhältlich – und das Hubseil montieren.

Testbetrieb

Nun konnte, vorerst einmal händisch, die Funktion des Hubmasts getestet werden. Das Hubseil, welches über die beiden Umlenkrollen zum inneren Rahmen geführt ist, hebt diesen an. Die beiden Hubketten, die am Hauptrahmen und am Hubschlitten befestigt sind, werden von ihren



Am oberen Ende des inneren Rahmens sind die Umlenkrollen der Hubketten eingebaut

▼ Anzeigen

DS Modellbau Bochum
Truck Zubehör und Anbauteile, vom Einzelteil bis zum kompletten LKW, Sonderanfertigung, auch nach Kundenwunsch. Lichtanlagen, Elektrische Schalter, Beleuchtungen, Glühbirnen, Schrauben, Alu & Messingbleche, Klebeschilder.
DS Modellbau D.Santorius
Grabelohstr. 161, 44892 Bochum, Tel.02 34/29 30 49

WWW.RAD-UND-KETTE.DE

Wachingers RC Landmaschinen Modellbau
Fertigmodelle von RC-Traktoren, Fahrgestelle für Eigenbauten, viele Anhängemaschinen, RC-Zubehör, Alufelgen, Reifen, Elektrik. Katalog für 17,-€ erhältlich
www.wachingers.de
Elisabeth Wachinger
Am Stegenfeld 17
85414 Helfenbrunn
08166-9257

Bärenstark!

Landmaschinen Modellbau
Viele Modelle in 1:10!



Jetzt neu: Acht Oldtimer-Lkw in 1:14 – Tamiya-Maßstab

Trilix Felgen vorne, Best.-Nr. 1516, 15,- €/Stk. • Trilix Doppelfelgen hinten, Best.-Nr. 1517, 25,- €/Stk. 1/14 Tamiya

Schinks Modellbau • Hohenvolkfien 12 • 29496 Waddeweitz • www.schink-1-8.de

1:8 Trucks *Schink's Modellbau* 1:14,5 Trucks • Tel.: 058 49/97 12 27

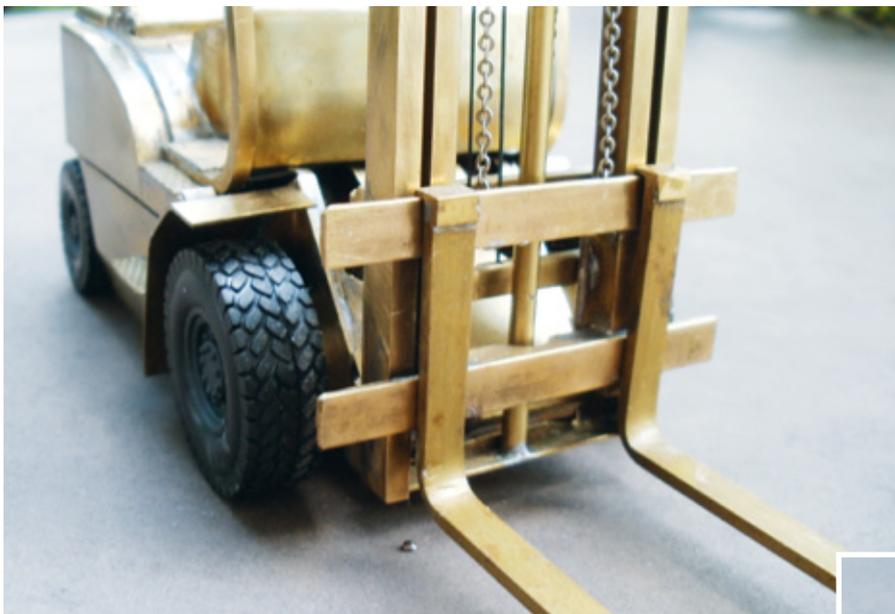
Umlenkrollen am inneren Rahmen gespannt und ziehen den Hubschlitten nach oben. Durch diese Konstruktion bewegt sich der Hubschlitten über die gesamte Hubhöhe nur im inneren Rahmen. Nachdem nun dieser Funktionstest bestanden war, konnte ich den Hubmast mit zwei Schrauben an der Bodenplatte befestigen. Für den Hubantrieb baute ich einen kleinen Getriebemotor (Flachläufer) ein, der das Hubseil auf eine kleine Seiltrommel aufspult. Diese Konstruktion erschien mir für den Maßstab 1:24 als ausreichend. Mit dem Einbau eines Servos für die Neigung des Mastes waren nun alle Antriebe wie geplant an der Bodenplatte montiert und funktionsfähig.

Der Einbau von Akku und den Elektronik-Komponenten war der nächste Arbeitsschritt, wobei ich genau auf den verfügbaren Platz des zukünftigen Oberteils achten musste. Zwei modifizierte Servoelektronik-Platinen kamen als Regler für Fahr- und Hubantrieb zum Einsatz, ein kleiner 40-Megahertz-Empfänger und vier NiMH-Zellen bilden die ganz einfach gehaltene elektrische Ausrüstung des Staplers. Diese Teile habe ich unter Ausnutzung jeden freien Millimeters im Unterteil installiert. Im Oberteil sollten dann nur Antenne, Hauptschalter und Ladebuchse untergebracht werden. Dieser war dann auch der nächste Arbeitsschritt. Die Maße habe ich vom

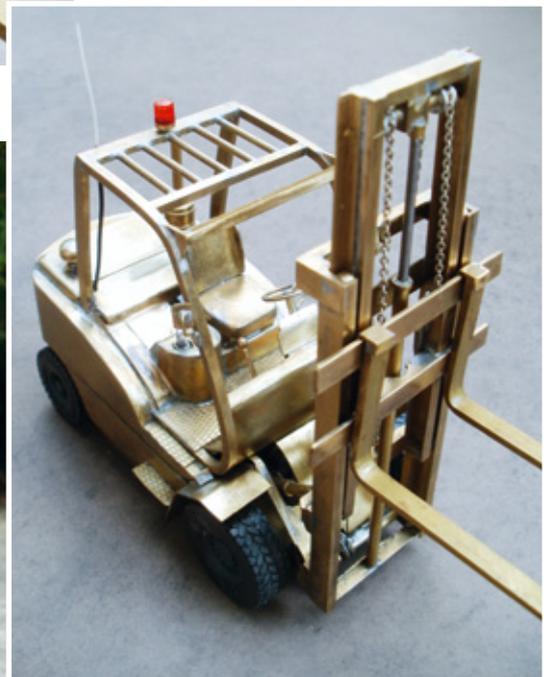
Dickie Modell übernommen, nur die Rahmenteile des Fahrerhauses habe ich nicht so klobig dimensioniert wie das Kunststoffmodell. Da das Oberteil ja relativ einfach demontierbar sein soll, war zuerst die Befestigungsfrage abzuklären. Ich entschied mich das Oberteil so zu konstruieren, dass es vorne bei den Kotflügeln einzuhängen und hinten am Träger für die Lenkachse mit einer Schraube zu befestigen ist. So ist eine einfache Demontage möglich.

Papierschablone

Die Herausforderung war nun, das Oberteil als selbsttragende Einheit so herzustellen, dass er genügend Festigkeit hat und genau auf das Unterteil passt. Als Material kam hauptsächlich 0,5-mm-Messing-Blech zum Einsatz und ich begann mit dem hinteren Teil, den ich als Abwicklung in einem Stück aussägte und in die richtige Form gebogen habe. Eine am Dickie-Modell abgenommene Papierschablone erleichterte diese Arbeit wesentlich. Das zweite Teil war der Boden des Fahrerhauses, welchen ich aus Messing-Riffelblech (0,5 mm) und beidseitig mit einem Winkelprofil versehen, herstellte. Diese Teile mussten nun genau an das Unterteil angepasst werden. Das nächste Teil war nun das hintere Gegengewicht, welches am Lenkachsträger mittels einer M2-Schraube die lösbare Verbindung mit dem Unterteil



Der Hubschlitten hat zwei stabile Querträger zum Einhängen der beiden Gabeln



Hier sieht man gut den Aufbau des Hubmastes



Der Gabelstapler ist einsatzbereit, es kann gestapelt werden



Der Hubmast nach hinten ...

des Staplers bildet. Die freitragende Bauweise und die runde Ausführung waren wirklich nicht gerade einfach, um ein nach allen Richtungen und Ebenen genau passendes Oberteil herzustellen. Aber nach vielen Stunden biegen, löten und feilen war ich mit dem Ergebnis zufrieden.

Je ein kleiner Haken an den Kotflügeln hält das Oberteil vorne in seiner Position, sodass für das Abheben nur die eine Schraube am Lenkachsenträger zu lösen ist. Der Kühlergrill und die Motorhaube waren die nächsten beiden Teile, die unter Entstehung vieler Laubsäge- und Feilspäne hergestellt wurden. Mit dem Einbau der Verkleidung unter dem Fahrersitz war nun das Obergehäuse vollständig geschlossen. Beim darauffolgenden Aufsetzen auf die Bodenplatte waren noch geringe Nacharbeiten am Einbau des Akkus und des Empfängers notwendig, damit diese gerade noch im Motorraum Platz haben. Nach der bestandenen „Anprobe“ konnte ich das Obergehäuse weiter vervollständigen. Den Fahrersitz habe ich aus 0,3-Millimeter-Messing-Blech hergestellt und nach vorne



... und nach vorne geneigt

für das Einschalten des Drehlichts. Einen anderen Platz habe ich für den Hauptschalter nicht gefunden und da dieser leicht erreichbar ist, habe ich mich mit der nicht ganz passenden Optik eben abgefunden.

Feinarbeit

Dann fertigte ich die Konsole für das Lenkrad und das dazugehörige Frontblech des Fahrerplatzes und lötete die Teile an das Riffelblech des Bodens. Richtig Spaß gemacht hat die Herstellung der kleinen Details wie Lenkrad, Blinkerschalter, Pedalerie und Schalthebel. Apropos Blinkerschalter. Wie man auf den Fotos sehen kann, habe ich bis heute noch keine Beleuchtung installiert, dazu fällt mir nicht einmal eine



Die maximale Hubhöhe beträgt 140 Millimeter

klappbar ausgeführt, darunter hat nämlich der Ladestecker ein relativ unauffälliges zu Hause gefunden. Rechts vom Fahrersitz habe ich dann die Konsole für die Bedienelemente gebaut. Kontrollinstrumente und Starthebel sind aus Messing nachgebaut, die beiden Bedienhebel für den Hubmast habe ich mit zwei Mikro-Kippschaltern nachgebildet. Diese dienen als Hauptschalter und

Ausrede ein, höchstens bei der nächsten Revision werde ich es sicher nachholen. Nun aber weiter zum Aufbau des Staplers. Nachdem nun der Arbeitsplatz für den Staplerfahrer fertig gestellt war, konnte ich den dazugehörigen Schutzrahmen bauen. Die Messing-Vierkant-Rohre des Rahmens habe ich sehr vorsichtig unter ständigem Erwärmen mit einer Gasflamme gebogen,

▼ Anzeige



Besuchen Sie uns!
Große Hausmesse: 26.+27.09.2015

Tegelberg 41 • 24576 Bad Bramstedt • +49 (0)41 92/889 97 77



Das maximale Hubgewicht beträgt zirka 350 Gramm

Präzise lässt sich das Ladegut auf der Ladefläche platzieren



zu schalten. Diese habe ich dann schwarz eingefärbt und schon funktionierte die Drehleuchte. Mit der Verkabelung von Hauptschalter, Ladestecker und Drehleuchte stand nun dem endgültigen Zusammenbau des Gabelstaplers nichts mehr im Weg. Endlich fertig und es machte richtig Spaß, mit dem Kleinen zu stapeln, be- und entladen. Er funktionierte genau so wie ich es mit vorgestellt hatte, einzig Berührungen der Gabeln an Metallgegenständen quitierte die 40-Megahertz-Anlage mit mehr oder minder kräftigen Servozuckungen. Dieses Problem wird Besitzern von Metallmodellen sicher nicht unbekannt sein und eine wirklich effektive Lösung dieses Problems war mir damals nicht bekannt. Meine Lösung bestand in Ladegütern aus Kunststoff oder Holz, so konnte ich den Stapler

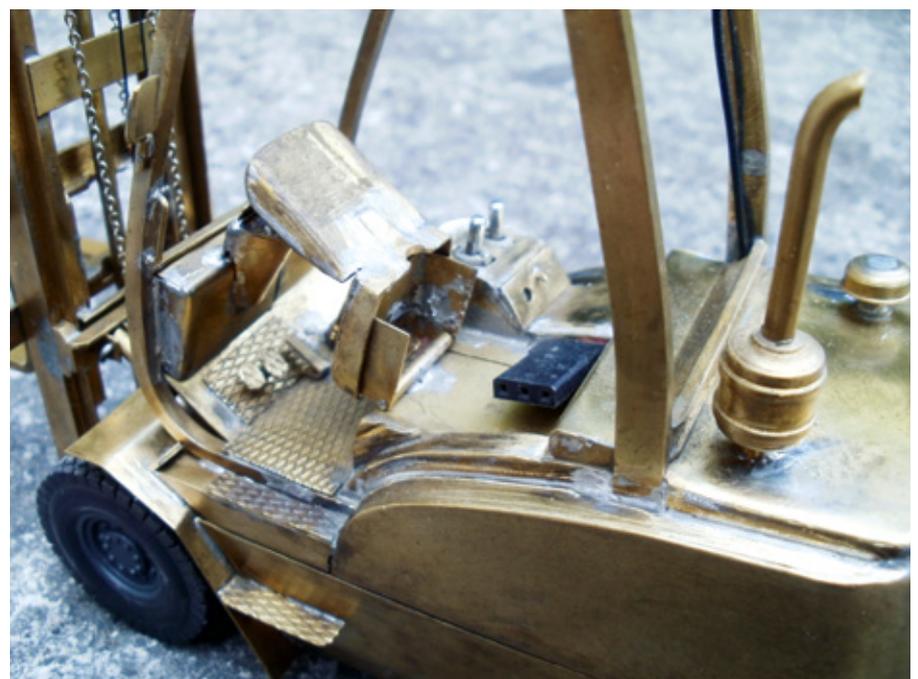
damit keine Knickstellen entstehen. Als die beiden Seitenteile passend und deckungsgleich hergestellt waren, habe ich diese an ihrem Platz gut verlötet, um dem Gehäuse die erforderliche Stabilität zu geben.

Genaues Einrichten von Winkel und Parallelität sind natürlich vonnöten, da hier schon kleinste Abweichungen erbarmungslos eine schiefe Optik erzeugen. Dasselbe galt auch für die als Nächstes hergestellten Querverbindungen und das Schutzgitter am Dach des Staplers. Es bedurfte wieder einiger Arbeitsstunden bis die Konstruktion die Prüfung von Winkel und Schubleh-

re bestand. Nachdem hier alles korrekt ausgerichtet und verlötet war, bekam der Stapler noch zwei kleine Rückspiegel und ein Anhängerkupplung mit unterschiedlichen Kupplungshöhen. Was fehlte jetzt noch? Die Drehleuchte stellte ich auf der Drehbank aus einem Stück Plexistab und einem Messing-Drehteil her, darin montierte ich eine orange 3-mm-LED. Wie sollte ich bei dem schon nicht mehr vorhandenen Platz eine Blinkerschaltung unterbringen, die heute aus dem 1:87er-Modellbau erhältlichen kleinen Platinen gab es damals noch nicht. So kam ich auf die Idee, die orange LED mit einer 5-mm-Blink-LED in Serie



Verschiedene Ladegüter lassen keine Langeweile aufkommen

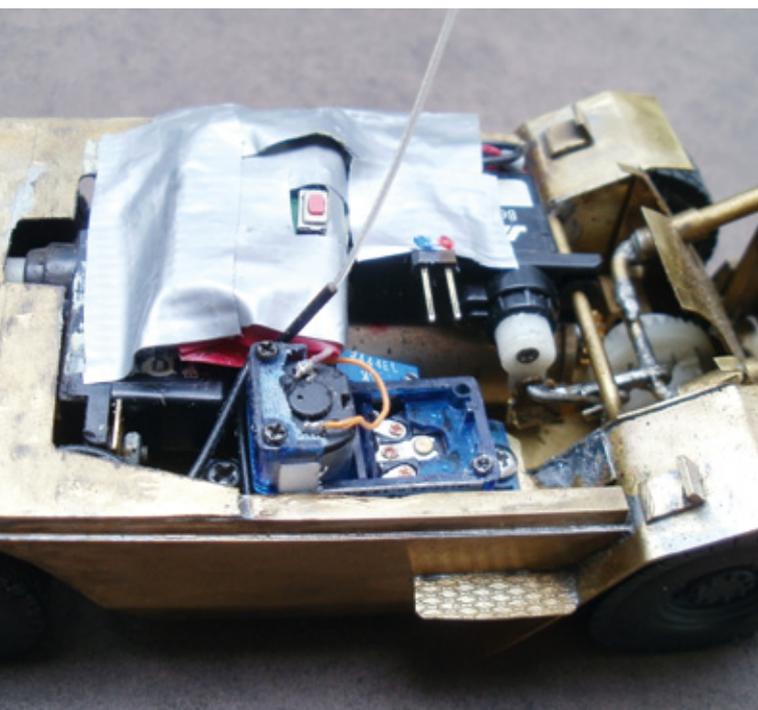


Die Ladebuchse ist unter dem klappbaren Fahrersitz montiert

ohne Probleme verwenden. Bei der Frage nach der passenden Lackierung, entschied ich mich dafür, den Stapler „naturfarbig“ zu belassen, ebenso wie bei meinen anderen Modellen, die vollständig aus Messing gebaut sind.

Curriculum vitae

Nun noch einige Zeilen zum Lebenslauf des Staplers, der, wie Eingangs schon erwähnt, zu meinen ersten Modellen zählt und schon über zehn Betriebsjahre hinter sich hat. Die erste Modifikation entstand durch meinen Übermut: Eine Belastungsprobe dankte das Getriebe des Hubmotors mit einigen ausgebrochenen Zähnen. Ein kleines Servo mit Metallgetriebe ist nun an Stelle des Getriebemotors eingebaut und hat mit solchen Spielchen keine Probleme mehr. Schwieriger war schon eine lange Betriebspause, die Folge waren ausgelaufene Akkus. Die Säure hatte hässliche Spuren am Gehäuse hinterlassen und die waren nur mit viel Mühe so einigermaßen zu beseitigen. Daraus resultierte der Einbau eines LiPo-Akkus, der dafür auch wesentlich längere Betriebszeiten ermöglicht. Das nächste Update brachte der Besitz einer 2,4-Gigahertz-Multiplex-Fernsteuerung mit sich. Nun baute ich einen Sechskanal-Empfänger ein und die vorher erwähnten Probleme mit Metallberührungen waren nicht mehr vorhanden und die unschöne lange Antenne einem kurzem unauffälligen Drähtchen gewichen.



Sehr eng ist es für Lenkservo, Empfänger, Hubservo und das Servo für die Mastneigung

Seither läuft er mit millimetergenauen Rangiermanövern tadellos im Lagerbetrieb und bereitet (fast) uneingeschränkte Spielfreude. Nur fast, weil das als Hubmotor verwendete Servo im Betrieb schon etwas lauter ist als der Faulhabermotor vom Fahrtrieb, da könnte man ... Und ja, die Beleuchtung, die fehlt immer noch. Aber da ist noch der ständige Gedanke über den Ladekran auf einem Sattelaufleger, die neuen Italeri Bausätze und so weiter. So schön kann Modellbaustress sein. Vielleicht haben Sie jetzt auch Lust aufs Stapeln bekommen? ■

www.trucks-and-details.de

▼ Anzeige

Die Modellbauzeitschrift für Nutzfahrzeug-Freunde

TRUCKS & DETAILS

KENNENLERNEN FÜR 6,90 EURO

TRUCKS & Details bringt sechsmal jährlich alles über

- ▶ **European & American Trucks**
- ▶ **Neuheiten am Markt**
- ▶ **Aktuelle Fahrzeuge & Oldtimer**
- ▶ **Elektrik & Elektronik**
- ▶ **Alle Maßstäbe von 1:8 bis 1:87**
- ▶ **Materialbearbeitung**
- ▶ **Baumaschinen**
- ... und vieles mehr!



3 für 1
Drei Hefte zum Preis von einem
Digital-Ausgaben inklusive

Jetzt zum Reinschnuppern:

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile

- ✓ 13,80 Euro sparen
- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

Im Internet: www.trucks-and-details.de



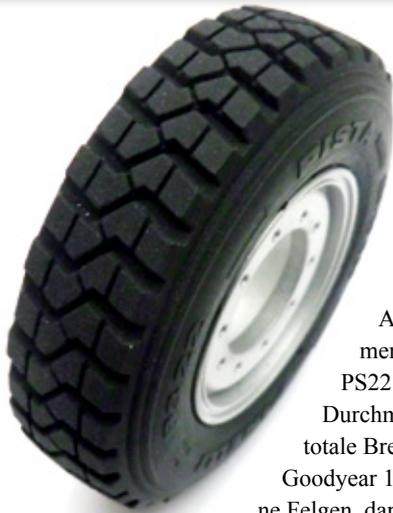
DAS DIGITALE MAGAZIN

JETZT ERLEBEN

Weitere Informationen unter www.trucks-and-details.de/digital



QR-Codes scannen und die kostenlose Kiosk-App von TRUCKS & Details installieren.



Reifen von AFV-Model

AFV-Model
 Sonneberger Straße 15
 06116 Halle an der Saale
 Telefon: 03 45/560 32 24
 Fax: 03 45/560 32 25
 E-Mail: info@afv-model.com
 Internet: www.afv-model.com

AFV-Model hat mehrere neue Reifen im Sortiment. Etwa das Modell 335/80R20 mit dem Profil PS22 für die Felge FE16005. Es hat einen Außendurchmesser von 66, eine Profilbreite von 16 und eine totale Breite von 20 Millimeter. Der Preis: 14,- Euro. Der Goodyear 12 R 24 MIL-Geländereifen passt auf verschiedene Felgen, darunter auch Eurofelgen von robbe und WEDICO.

Er hat einen Durchmesser 78, eine Breite 22 und einen Innendurchmesser von 40 Millimeter. Der Preis: 12,50 Euro.

Für den neuen Tamiya-Panzer „Typ 10“ sind bei AFV-Model die ersten Tuningteile verfügbar. So gibt es neben Kettenspanner- (29,- Euro) und Seilkauschenset (5,50 Euro) auch ein Schälset (18,- Euro) sowie ein Schwingarmlager (99,- Euro). Alle sind aus Neusilber hergestellt.



Panzer-Tuningteile von AFV-Model

An-Bri-Rc Modellbau
 Walderdorffstraße 10, 56566 Engers
 Telefon: 026 22/103 59
 E-Mail: andreasbrinker@online.de
 Internet: www.an-bri-rc-modellbau.de

Andreas Brinker mit seinem Unternehmen An-Bri-Rc Modellbau hat neue Produkte für RC-Militärmodellbauer im Programm. Unter anderem verschiedene Geschütze im Maßstab 1:16, die als Bausatz für unter 50,- Euro erhältlich sind.



Geschütz-Bausatz in 1:16 von An-Bri-Rc Modellbau

astragon Software GmbH
 Limitenstraße 64-78
 41236 Mönchengladbach
 Telefon: 01 80/700 47 09
 Fax: 02 16/61 46 45 20
 E-Mail: info@astragon.de
 Internet: www.astragon.de

Lkw-Simulation TruckSim von astragon



Freunde schwerer Zugmaschinen können mit der Lkw-Simulation TruckSim von astragon für Android- und Apple-Geräte einen eigenen Speditionsbetrieb aufbauen. Mit einer großen Auswahl mächtiger Lkw gilt es, abwechslungsreiche Lieferaufträge in ganz Europa abzuwickeln. Die Simulation wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2015 erscheinen. Ein besonderes Highlight: In TruckSim erhalten Spieler die Möglichkeit, sich ans Steuer eines original-lizenzierten Trucks des dreimaligen Truck-Racing-Europameisters Jochen Hahn vom Team Hahn Racing zu setzen.

MARKT

Damitz Modelltechnik
Großmannswiese 20, 65594 Runkel
Telefon: 064 31/97 37 10
Fax: 064 31/97 37 11
E-Mail: info@damitz-modelltechnik.de
Internet: www.damitz-modelltechnik.de

Neue Pumpengeneration
HPH von Damitz
Modelltechnik

Die neue Pumpengeneration HPH (Hydraulic Power House) von Damitz Modelltechnik werden in drei Varianten erhältlich sein. Die Aggregate leisten bis zu 22 Bar und 1 Liter pro Minute Fördervolumen. Damit steht auch bei gleichzeitigem Bewegen mehrerer Funktionen immer ausreichend Ölmenge und -druck zur Verfügung. Als kompakte Einheiten sind sie einbaufertig mit Tank, Brushlessmotor, Brushlessregler und eingebautem Druckbegrenzungsventil ausgestattet. Ab August werden sie in allen neuen Damitz-Modellen und als Nachrüstpaket für ältere Modelle oder Eigenbauten erhältlich sein. Die Preise: 380,- bis 580,- Euro.



Der neue Zweischalen-Greifer von Damitz Modelltechnik ist mit zwei kräftigen Zylindern und einem hydraulischen Schwenkantrieb ausgestattet. Der Greifer ist mit drei Schalengrößen erhältlich. Diese lassen sich mit wenigen Handgriffen an der Mechanik wechseln. Zusätzlich lassen sich auch Zähne montieren. Der Greifer ist sowohl für Damitz-Schnellwechselsysteme als auch für konventionelle Aufhängung geeignet und kann ebenfalls an Damitz-Kettenbaggern genutzt werden. Erhältlich ist der komplette Greifer mit einem Schalensatz ab August. Die Preise: 650,- Euro (Greifer), 220,- Euro (zusätzlicher Schalensatz).



Zweischalengreifer von Damitz Modelltechnik

Der Getriebedoktor
Tegelberg 41, 24576 Bad Bramstedt
Telefon: 04 19/28 89 97 77
E-Mail: info@der-getriebedoktor.de
Internet: www.der-getriebedoktor.de

Der aktuelle Radlader von Der Getriebedoktor ist eine Weiterentwicklung des bekannten BRUDER-Umbaus des RC-Sandmanns. Das Modell läuft auf Stahlfelgen mit Radladerreifen von AFV-Model. Zusätzlich ist es mit kräftigen Getriebemotoren und einer Leimbach-Hydraulik mit einem Betriebsdruck von 12 Bar ausgestattet. Der Radlader hat eine Länge von 530, eine Breite von 190 und eine Höhe von 230 Millimeter. Das Gewicht beträgt 7 Kilogramm und die Betriebsspannung 11,1 Volt. Das Modell wird



Radlader von Der Getriebedoktor

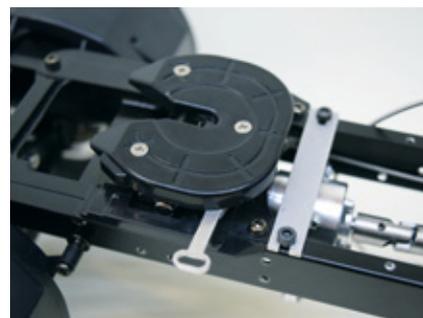
komplett aufgebaut, lackiert sowie mit Licht- und Steuerungselektronik ausgeliefert. Die RTR-Version verfügt über eine iVol-Fernsteuerung. Der Preis: 3.499,95 Euro (ARTR-Version) und 3.999,95 Euro (RTR-Version).

und 1.000 Umdrehungen pro Minute im zweiten Gang. Der Wellenausgang beträgt 6 Millimeter. Geliefert wird der Kompletantrieb einbaufertig mit Montagerahmen und Schaltservo. Der Preis: 150,- Euro.



Kompletantrieb von Der Getriebedoktor

Für Tamiya-Sattelplatten hat Der Getriebedoktor nun einen Bedienhebel im Sortiment. Er besteht aus Aluminium und verleiht dem Modell ein realistischeres Aussehen. Bei neueren Tamiya-Sattelplatten kann der Kunststoffhebel einfach ausgetauscht werden. Der Preis: 7,50 Euro. Für ältere Sattelplatten gibt es einen Umrüstsatz. Er beinhaltet neben Kunststoffteilen im neuen Design



eine geänderte Halteplatte, den Aluminiumhebel und die erforderlichen Kleinteile. Der Preis: 25,- Euro.

Bedienhebel für Tamiya-Sattelplatten von Der Getriebedoktor



Der-RC-Bruder
 Fritz-Reuter-Straße 53
 24159 Kiel
 E-Mail: mail@der-rc-bruder.de
 Internet: www.der-rc-bruder.de

Neu bei Der-RC-Bruder ist ein Lichtmast samt passendem Auflieger. Das Modell aus Polystyrol ist Teil des immer weiter wachsenden Sortiments an Fahrzeugen und Zubehör im Tamiya-Maßstab und kostet als Komplettpaket 140,- Euro.



Lichtmast von Der-RC-Bruder

DREMEL
 Konijnenberg 60
 4825 BD Breda
 Niederlande
 Telefon: 00 31/076/579 50 00
 Fax: 00 31/076/587 54 31
 Internet: www.dremeleurope.com

Mit dem 3D Idea Builder präsentiert DREMEL einen 3D-Drucker, der durch seine einfach zu bedienende Software und den vorinstallierten Druckkopf überzeugt. Der Printer wird komplett vormontiert geliefert und hat eine äußerst kompakte Bauform. Das maximale Druckvolumen beträgt 230 x 150 x 140 Millimeter.

Durch die integrierte Software funktioniert der 3D Idea Builder auch ohne separaten PC und kann einfach über das an der Gehäuse-Vorderseite eingelassene Farbdisplay mit Touch-Funktion bedient werden. Durch die entnehmbare Druckplatte lässt sich das gedruckte Objekt nach der Herstellung leicht ablösen. Der 3D-Drucker mit allem benötigten Zubehör und einer Rolle weißem Filament kostet 999,99 Euro.



3D Idea Builder von DREMEL



Retract-Air-Power-Kompressor von Engel Modellbau

ein gepolsterter Tragegriff für besseren Tragekomfort. Zum Laden des LiPo-Akkus wird optional ein Ladekabelset für 9,50 Euro angeboten.

Bei Engel Modellbau & Technik gibt es die digitalen Power-HD Servos mit der Typenbezeichnung LF-13MG für 19,95 Euro sowie das LF-20MG für 20,90 Euro. Diese Servos sind vorzugsweise in Kombination mit LiFe-Akkus zu betreiben und haben bei 6,6 Volt 13-Kilogramm- (LF-13MG) und 20-Kilogramm-Stellkraft bei einer Geschwindigkeit von 0,12 beziehungsweise 0,16 Sekunden. Die Servos können zudem auch mit herkömmlichen NiXX-Zellen betrieben werden.

Engel Modellbau & Technik
 Eberhäuser Weg 24
 37139 Adelebsen-Güntersen
 Telefon: 055 02/31 42
 Fax: 055 02/94 47 12
 E-Mail: info@engelmt.de
 Internet: www.engelmt.de

Der Neue Retract-Air-Power-Kompressor von Engel Modellbau & Technik zeichnet sich durch ein neues Design und einige interessante Features aus. Dazu zählen zum Beispiel ein steckbarer LiPo-Akku, ein schwenkbarer Druckluftschlauch und



Digitale Power-HD-Servos von Engel Modellbau & Technik



ONLINE

DAS DIGITALE MAGAZIN.



FÜR JEDES BETRIEBSSYSTEM

FÜR JEDEN INTERNET-BROWSER

FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS

JETZT ERLEBEN: www.trucks-and-details.de/online

NUTZEN SIE UNSER DIGITAL-ARCHIV:



ABO ABSCHLIESSEN UND **ALLE** DIGITAL-AUSGABEN KOSTENLOS LESEN

UND HIER GIBT'S DAS DIGITALE MAGAZIN FÜR MOBILE ENDGERÄTE.



QR-Code scannen und die kostenlose Kiosk-App von TRUCKS & Details installieren



Weitere Informationen unter: www.trucks-and-details.de/digital

Funktionsmodellbau-Brückner

Adolf-Todt-Straße 28, 65203 Wiesbaden
 Telefon: 0151/15 38 47 81, Fax: 0611/56 02 73
 E-Mail: funktionsmodellbau-brueckner@email.de
 Internet: www.funktionsmodellbau-brueckner.com

Eine Aluminium-Schaufel mit kleinem beziehungsweise großem Auskippwinkel und aufsetzbarer Glattschneide bietet Funktionsmodellbau-Brückner an. Die Schaufel bietet mit einer Breite von 250 Millimetern, einer Tiefe von 124 Millimetern und einer Höhe von 107 Millimetern ausreichende Kapazitäten zum Bewegen des Erdreichs. Neben den Schaufelzähnen kann wahlweise auch eine aus Polyamid gedruckte Schneide zum Planieren als zusätzlicher Aufsatz verwendet werden. Die Produkte können mit einem manuellen Schnellwechsler an Modellen im Maßstab 1:14 montiert werden und sind zum Beispiel für Eigenbauten interessant. Der Preis: 219,80 Euro

Schaufel mit Glattschneide von Funktionsmodellbau-Brückner



Mittelschwerer Ladekran von der LKW-Fabrik

LKW-Fabrik
 In den Brüchern 8, 35792 Löhnberg
 Telefon: 01 51/23 53 88 65
 E-Mail: info@die-lkw-fabrik.de
 Internet: www.die-lkw-fabrik.de

Neu in der LKW-Fabrik ist ein mittelschwerer Ladekran im Maßstab 1:8. Er ist ausgestattet mit einem dreifach ausfahrbaren Hydraulik-Ausleger. Er hat eine maximale Hubkraft von 20 Kilogramm, eine Reichweite von 2.200 Millimeter, einen Betriebsdruck von bis zu 40 Bar, eine Abstützbreite von zweimal 150 Millimeter und ein Gewicht von 13 Kilogramm. Hydraulikpumpe, Druckbegrenzungsventil sowie Ventile sind nicht im Lieferumfang enthalten. Der Preis: 4.945,- Euro.

LRP electronic
 Hanfwiesenstraße 15
 73614 Schorndorf
 Hotline: 09 00/577 46 24
 Fax: 071 81/40 98 30
 E-Mail: info@lrp.cc
 Internet: www.LRP.cc

Das neue Sanwa ERB-871 von LRP electronic ist ein Allround-Servo in Low-Profile-Bauweise mit langlebiger Brushless-Technologie. Es verfügt über ein Voll-Aluminium-Gehäuse für optimale Wärmeableitung, hat ein Gewicht von 57 Gramm sowie eine Stellkraft von 9,4 Kilogramm bei 6 Volt. Die Stellzeit auf 40 Grad beträgt 0,06 Sekunden. Das wasserdichte Servo mit Metallgetriebe kostet 154,99 Euro.



Sanwa ERB-871-Servo von LRP electronic

Pro Sports Cam
von Pichler



Pichler Modellbau
Lauterbachstraße 19
84307 Eggenfelden
Telefon: 087 21/969 00
Fax: 087 21/96 90 20
E-Mail: info@pichler.de
Internet: www.shop.pichler.de

Die Pro Sports Cam von Pichler ist in drei Preis-Leistungs-Klassen erhältlich: HD 720p für 79,- Euro, Full-HD 1080p für 119,- Euro und Full-HD 1080p mit WiFi für 139,- Euro. Immer mit dabei ist ein umfangreiches Zubehörset inklusive wasserdichtem Gehäuse, Halterungen, Akku und Ladegerät. Die Kamera ist mit einem HDMI- und USB-Anschluss ausgestattet und hat auf der Rückseite ein 1,5-Zoll-Display mit deutscher Menüführung. Die Abmessungen entsprechen einer GoPro.



Dreiseiten-Deichsel-Kippanhänger von Premacon

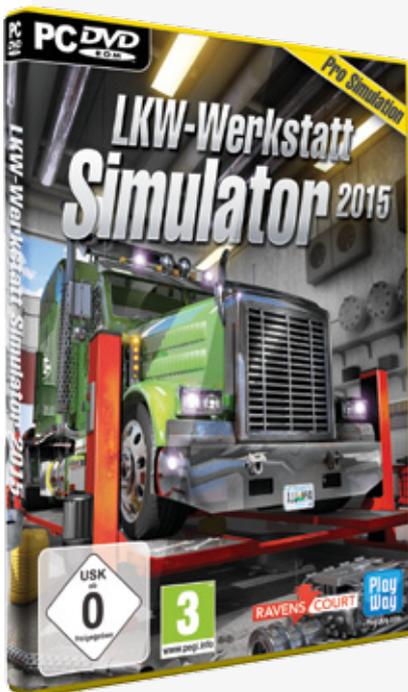
Premacon
Marktplatz 4, 97234 Reichenberg/Fuchsstadt
Telefon: 09 333/90 44 88, Fax: 09 333/90 44 89
E-Mail: info@premacon.com
Internet: www.premacon.com

Neu bei Premacon ist ein Dreiseiten-Deichsel-Kippanhänger. Die Kippbrücke des fahrfertig aufgebauten 1:14,5-Modells ist nach allen Seiten selbstentriegelnd. Die Kipprichtung kann über Servos gewählt werden. Bereits montiert ist auch der Hydraulikzylinder inklusive Pumpe und Tank sowie die Heckstoßstange samt Rückleuchten. Das Modell ist mit Breitreifen auf Alufelge, einem Unterfahrerschutz, Kotflügel und Akkupack ausgestattet. Die Lackierung ist nach Kundenwunsch in RAL-Farben möglich. Für den Betrieb sind noch ein Pumpenregler und Empfänger erforderlich. Der Preis: 2.595,- Euro

PlayWay
ul.Mińska 69
03-828 Warszawa (Polen)
E-Mail: kris@playway.com
Internet: www.playway.com

Der Lkw-Werkstatt-Simulator 2015 von PlayWay lässt die Herzen von Truck-Enthusiasten höher schlagen. Auf beeindruckende Weise erhält der Spieler Einblick in die Technik und Karosserie der leistungsstärksten Maschinen auf den Straßen und kann am PC selber Hand anlegen. Wem Begriffe wie Luftdruck-Bremsanlagen, Zwillingsbereifung oder Sattelkupplungsplatte keine Fremdwörter sind, der darf sich mit dem Schraubenschlüssel in der Hand in über 60 Aufträgen an unterschiedlichsten Lkw-Typen versuchen. Mit dem Ausbau der eigenen Werkstatt kommen viele weitere Aufträge herein. Der Preis: 19,99 Euro

Lkw-Werkstatt-Simulator
2015 von PlayWay



RC4WD
2016 Senter Road
San Jose, CA 95112
E-Mail: support@rc4wd.com
Internet: www.rc4wd.com

Stoßstange von RC4WD

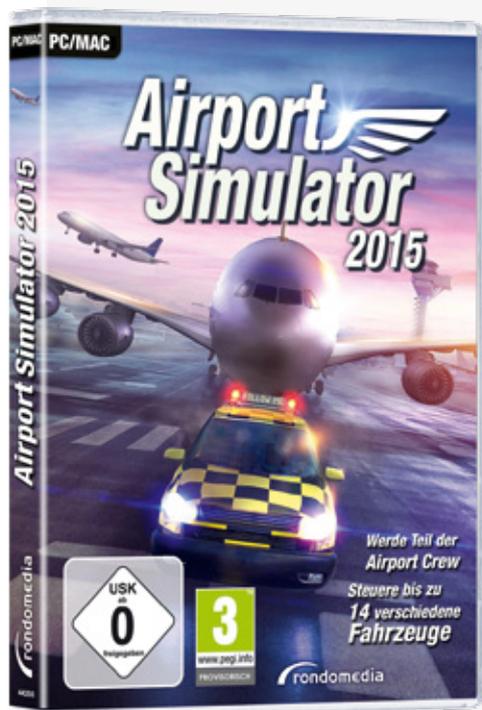
Neu bei RC4WD ist eine Stoßstange für Trail-Modelle. Das in Schwarz pulverbeschichtete Stahl-Teil hat eine Länge von 68,52, eine Höhe von 35,95 und eine Breite von 193,8 Millimeter. Das Gewicht beträgt 122 Gramm. Der Preis: 52,99 Dollar.



rondomedia

Limitenstraße 64-78
41236 Mönchengladbach
Telefon: 021 66/618 66 14
Fax: 02 166/618 66 18
E-Mail: f.buschbaum@rondomedia.de
Internet: www.rondomedia.de

Im Airport Simulator 2015 von rondomedia schlüpft der Spieler in die Rolle eines Flughafenmitarbeiters. Er erhält die Chance, zahlreiche spannende Aufgaben rund um das Thema Flugzeugabfertigung zu erleben. So können 14 unterschiedliche Fahrzeuge, darunter Flugzeug-Schlepper, Enteisungsfahrzeuge und viele mehr, bedient werden. Nicht nur der Flug- und Fahrzeugverkehr muss aufrechterhalten werden, auch das Catering und der Transport von Gepäck und Fracht ist für den Flugbetrieb von entscheidender Bedeutung. Der Preis: 19,99 Euro



Airport Simulator 2015 von rondomedia



Knüppelschalter von RC Technik

ergonomische Anbringung dieser Taste werden kritische Schaltprozesse in Bodennähe sehr einfach. Der Knüppel besteht aus Aluminium, ist ergonomisch gestaltet und in modernem Design ausgeführt. Der Einbau kann dank einer leicht verständlichen Einbauanleitung selbst durchgeführt werden.

RC Technik

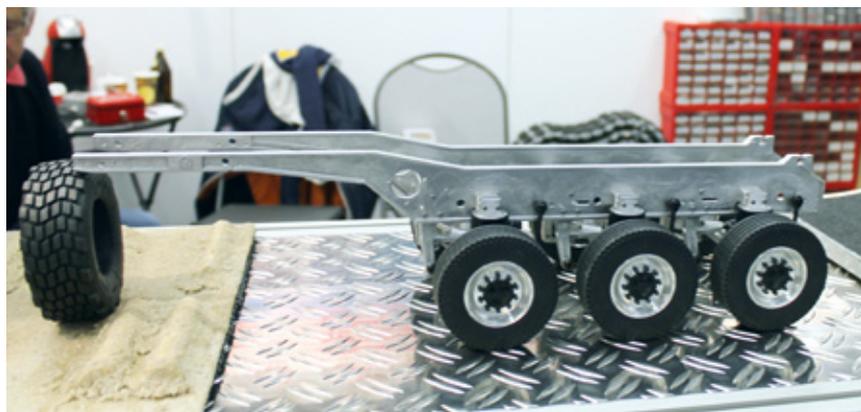
Müllerweg 34
83071 Stephanskirchen
Telefon: 080 36/30 33 80
E-Mail: info@rctechnik.de
Internet: www.rctechnik.de

Für die Weatronic Sender BAT 60 und BAT 64 gibt es von RC Technik neue Knüppelschalter. Die Knüppel verfügen oben über einen Zwei- beziehungsweise Dreibege-Schalter oder alternativ Taster beziehungsweise Drehregler. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit einer weiteren Taste im Daumenbereich. Durch die

Stehr Modellbau

Saulengrainerstraße 16, 87778 Stetten
Telefon: 082 61/94 93, Fax: 082 61/21726
E-Mail: info@stehr-modellbau.de
Internet: www.stehr-modellbau.de

Neu bei Stehr Modellbau sind weitere Auflieger, die mit dem Multi-Truck-System MTS14 ausgestattet sind. Erhältlich sind Zwei- und Dreiachser mit Singlebereifung und ein Zweiachser mit Doppelbereifung. Ebenfalls neu vorgestellt wurde eine Auswahl verschiedener Scale-Radmuttern, die ab sofort verfügbar sind.



Dreiachs-Auflieger von Stehr Modellbau

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen

senden Sie bitte an: Redaktion TRUCKS & Details, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
E-Mail: markt@wm-medien.de

tematik
Feldstraße 143
22880 Wedel
Telefon: 041 03/808 98 90
Fax: 041 03/808 98 99
E-Mail: mail@servonaut.de
Internet: www.servonaut.de

Neu bei tematik ist der Servonaut-Getriebemotor GM32U390. Der 7,2 Volt-Unterflur-Antriebsmotor für Modelle der Maßstäbe 1:14 und 1:16 verfügt über ein GM32-Planetengertriebe und hat etwa 50 Prozent mehr Leistung als sein Vorgänger GM32U370. Der Preis: 79,- Euro.

Servonaut-
Getriebemotor
GM32U390 von
tematik



Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb
Wehrautal 7-11, 24768 Rendsburg
Telefon: 043 31/51 95
Fax: 043 31/51 26
E-Mail: toensfeldt@versanet.de
Internet: www.toensfeldt-modellbau.de

Neu bei Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb sind zwei Wandhalter im Maßstab 1:14 und 1:16 für TMV-Feuerlöscher. Diese sind aus Neusilber geätzt und können mit zwei



Schrauben und Muttern befestigt werden. Sie sind als Bausatz oder bereits vorgebogen erhältlich. Der Preis: 2,50 Euro (Bausatz); 3,50 Euro (vorgebogen)



Wandhalter-Bausatz von
Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb



WiFi-Funktion in der BAT 60/64 von weatronic

weatronic GmbH
Schmiedestraße 2a, 15745 Wildau
Telefon: 033 75/246 08 90
Fax: 033 75/246 08 91
E-Mail: info@weatronic.com
Internet: www.weatronic.com

In seinen Sendern BAT 60 und BAT 64 hat weatronic das Feature WiFi integriert. Dies ermöglicht dem Anwender zusätzlich zum 5-Zoll Farb-Touchscreen die Programmierung der Modelle auch auf anderen WiFi-fähigen Endgeräten durchzuführen. Anzeigt werden genau die gleichen Eingabemasken, die sich auch auf dem Sender befinden. Im Netzwerk können nur die angemeldeten Endgeräte auf den Sender zugreifen und auch nur dann, wenn sie die richtige IP-Adresse kennen, die der Sender vergibt. Auch hier bietet weatronic doppelte Sicherheit.

Volvo A40F FS von Truckmodelle Hendrik Seipt

Truckmodelle Hendrik Seipt
Forstweg 1-3, 01734 Rabenau
Telefon: 01 72/372 85 38
E-Mail: kontakt@truckmodelle-hs.de

Am Stand von THS Truckmodelle auf der Intermodellbau war der Prototyp eines neuen Volvo-Dumpers im Maßstab 1:14,5 zu sehen. Das Serienmodell des A40F FS wird vermutlich im Frühjahr 2016 lieferbar sein.



Urahn heutiger Minivans

Bau des Lloyd LT 500-Modells

Von German Kroiß

Junge Menschen denken bei der Marke Lloyd eher an modische Schuhe; ältere Semester erinnern sich vielleicht, dass es in der Nachkriegszeit Fahrzeuge dieses Namens gab. Ich selbst gehöre zu den Letztgenannten und interessiere mich mehr für Lloyd-Fahrzeuge als für Lloyd-Schuhe. Deshalb fühlte ich mich spontan angesprochen, als ich zufällig ein Bild mit zwei Papiermodellen der Marke Lloyd in Händen hielt und mir war klar: so einen baue ich aus Messing.

Kindheitserinnerungen

Besagtes Bild entdeckte ich in dem Buch von Ulrich Kubisch (Elefanten Press Verlag, 1984): Borgward – Ein Blick zurück. Abgebildet ist ein Junge von etwa 12 Jahren, der triumphierend zwei Modelle von Lloyd-Fahrzeugen in Händen hält: In der Rechten den Kleinbus LT 500; in der Linken den Pkw: LP 400. Bei diesem Bild wurden in mir Erinnerungen an meine Kindheit geweckt: Es dürfte in der ersten Hälfte der 50er-Jahre gewesen sein, als ich die Bekanntschaft mit so einem Papiermodell machte. Die Marketing-Strategen der Borgward-Gruppe hatten Bastelbögen von Lloyd-Fahrzeugen als Werbegeschenk drucken lassen, um bereits bei Kindern Sympathie für die Marke Lloyd zu säen. Mit Schere und Uhu konnte das Modell des Lloyd Personenwagens LP beziehungsweise des Kleintransporters LT gebastelt werden. Mir gelang es, an einen Bogen für den LT zu kommen, und ich klebte fleißig. Noch heute erinnere ich mich, dass die Papier-Reifen die Torus-Form relativ realistisch wiedergaben.

Die Erinnerung an jene Zeit und an jenes Erlebnis waren für mich der Anlass, dieses eher skurrile Gefährt mit dem Mops-Gesicht als Modell umzusetzen. Hinzu kam, dass der Bau meines jüngsten Modells, des MB Transporters T2N (Artikel in **TRUCKS & Details** 2/2012) recht aufwändig und zeitintensiv war und ich davon ausging, mit einem Modell der unmittelbaren Nachkriegszeit rasch vorwärts zu kommen.

Angaben zum Original

Vor mehr als fünf Jahrzehnten, im Jahr 1961 ging die Borgward-Gruppe mit den Marken Borgward, Goliath und Lloyd in Konkurs. Nur selten sieht man Fahrzeuge dieser Hersteller auf Oldtimer-Veranstaltungen – obwohl speziell die Fahrzeuge der Marke Lloyd in der Nachkriegszeit auf deutschen Straßen zahlreich vertreten waren.

Der Firmenchef Carl Friedrich Wilhelm Borgward hatte die Firma Lloyd gegründet, um die Umsteiger vom Motorrad auf ein

Wetter-geschütztes, erschwingliches Fahrzeug zu bedienen. Ab etwa 1950 gab es den Kleinwagen Lloyd LP 300 mit einem knapp 300 Kubikzentimeter (cm³) großen Zweitaktmotor, der Platz für vier Personen bot. Auf der technischen Basis dieses Fahrzeugs (mit Frontmotor und Frontantrieb) gab es ab 1952 ein ebenso kleines wie einfaches Nutzfahrzeug: den Lloyd LT. Dieser begnügte sich in der ersten Ausführung mit gerade mal 13 PS. Angeboten wurde er als Kastenwagen und als Kombi. Ab 1955 gab es optional eine im Radstand um 50 Zentimeter (cm) längere Variante; zusätzlich eine Pickup-Version.

Auf einer Gesamtlänge von etwa 3,5 Metern (3.517 Millimeter (mm)) gab es bereits bei der kurzen Version Platz für sechs Personen (im Verkaufsprospekt als Großraum-Pkw bezeichnet). Natürlich mit dem Komfort der Nachkriegszeit nicht vergleichbar mit heutigen Fahrzeugen und heutigen Komfort-Anforderungen. Der Lloyd LT war konzeptionell fortschrittlich und innovativ und kann als Urahn moderner Minivans gesehen werden. Erst Jahre später bot Fiat mit dem



Modell Multipla ein vergleichbares Vielzweck-Fahrzeug auf Basis des Fiat 600 an – mit Heckmotor und Heckantrieb; während der Lloyd LT sehr viel moderner über Frontmotor und Frontantrieb verfügte.

Messing-Modelle a la casa

Den regelmäßigen **TRUCKS & Details**-Lesen dürfte bekannt sein, dass meine Modelle ausnahmslos Standardmodelle sind, in der Regel im Maßstab 1:14, gefertigt aus dem Werkstoff Messing – zu 100 Prozent Eigenbau. In diversen Bauberichten habe ich meine Arbeitsweise vorgestellt, weswegen ich mich hier kurz fassen möchte. Schwierig war es, an geeignete Planungsunterlagen zu kommen. Die Zahl der überlebenden LT scheint äußerst gering zu sein. Im Internet fanden sich in der Bildergalerie von Lloyd-Fahrzeugen, unter anderem Bilder des Lloyd-Kleintransporters. Im Wolfsburger Museum Zeithaus stand ein topp-restaurierter Lloyd LT 500 von 1953 – noch mit Holzgerippe-Aufbau.

Außerdem gab es Angaben zu Kontakten: die Lloyd-Freunde. Dort landete ich bei einem Herrn Hoffmann, welcher mir per E-Mail die vier Hauptansichten eines Lloyd LT schickte – allerdings eines späteren LT 600 (bereits mit dem stärkeren Viertakt-Motor) ohne die hinteren Kotflügel.

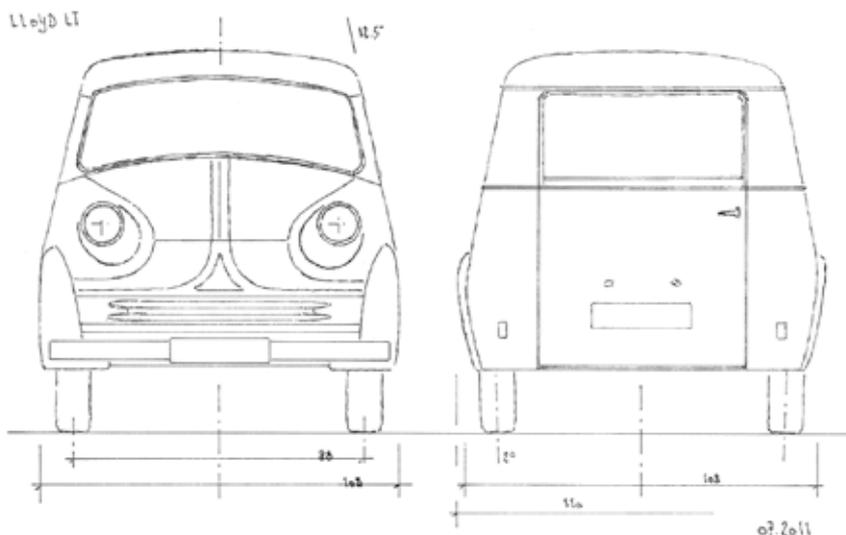
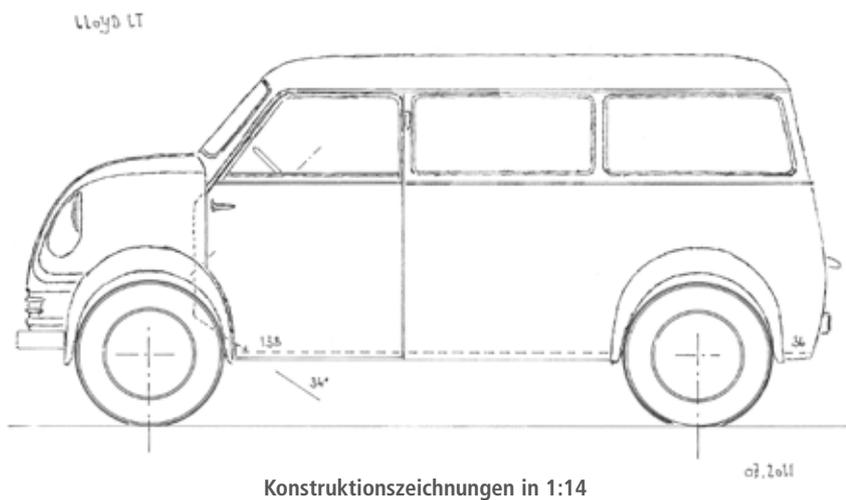
Meine Entscheidung fiel auf den Typ LT 500 von 1952 bis 55, nicht den Kleinbus sondern den Transporter, nicht den langen Radstand sondern den kurzen (2.350 mm); auf jeden Fall in der früheren Version mit hinteren Kotflügeln. Obwohl ich ahnte, dass der Bau der Kotflügel nicht einfach werden sollte.

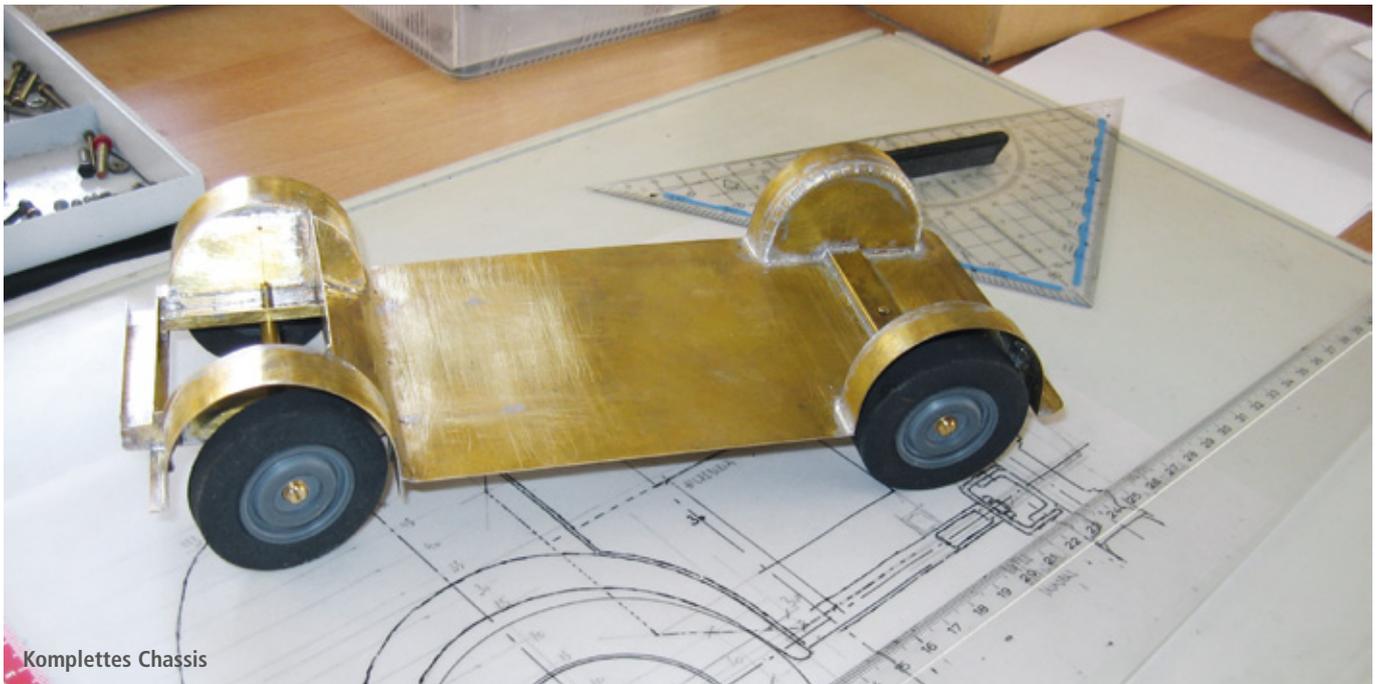
Konzept meines Modells

Im Wesentlichen besteht mein Modell aus drei größeren Bauteilen: der Bodengruppe mit Vorderwagen (inklusive Vorder- und Hinterachse), dem Kastenaufbau mit Abschlussblechen (vorne zur Fahrer-Kabine, hinten zur Hecktür) und der Dachkonstruktion mit A-Säulen und Armaturenbrett als Verbindung zum Vorderwagen. Diese drei Großbauteile sind durch mehr als ein dutzend nicht einsehbarer Verschraubungen mit einander verbunden.



Lloyd LT 500 im VW-Museum





Komplettes Chassis

Apropos Schraubverbindungen: Das hört sich einfach an. Ist es aber nicht. Zum einen müssen die zu verbindenden Bauteile exakt positioniert sein; entsprechend genau müssen die Bohrungen gesetzt werden. Zum anderen habe ich es mir zur Regel gemacht, alle Schrauben (meist M2) exakt den Gegebenheiten anzupassen. Sowohl bezogen auf die Länge als auch auf die Geometrie: Jeder Schraubenkopf wird in der Drehbank nachgearbeitet, weil die Standard-Schraubenköpfe für den Maßstab 1:14 viel zu klobig sind. Die Gewindeenden werden konisch gedreht. Dieser Aufwand empfiehlt sich wegen des oftmaligen De- und Remontierens des Modells während der Bauzeit.

Chassis

Um bei den minimalen Abmessungen des Fahrzeugs dem Fahrer und Beifahrer zumindest etwas Beinfreiheit zu verschaffen, wurden die Radhäuser beim Original extrem knapp dimensioniert; dennoch musste der Lenkeinschlag funktionieren. Die Konsequenz für mich als Modellbauer: Der Bau der vorderen Radhäuser gestaltete sich diffizil. Bei der gelenkten Vorderachse habe ich auf Federn verzichtet (das Original verfügt über zwei Querblattfedern); die Hinterachse wurde als Pendelachse mit Blattfedern ausgeführt. Selbstredend mit dem typischen, stark positiven Sturz bei unbeladenem Fahrzeug.

Kastenaufbau

Um die stark konvexe Form der Seitenteile des Kastenaufbaus symmetrisch gestalten zu können, wurden Zwischenwände angefertigt, welche gleichzeitig die Verschraubungen mit der Bodengruppe aufnehmen. Der komplette Kastenaufbau wird über die Bodengruppe gestülpt und mit dieser verschraubt.



Chassis mit Kastenaufbau



In der Vogelperspektive sieht man die Querstreben, an welchen das Dach verschraubt wird

Dach mit Frontscheiben-Rahmen

Die Konstruktion des Dachs erfolgte von den Rändern – von der Regenrinne ausgehend. Während die Dachkonstruktion im nicht einsehbaren Laderaum auf einer ebenen Platte in Höhe der Regenrinne aufbaut, reicht das Dach im Bereich der Fahrerkabine bis zur Außenhaut. Ein exakt eingepasster Himmel verdeckt unschöne Lötverbindungen. Im vorderen Teil geht das Dach Naht-frei in die A-Säulen und den Frontscheibenrahmen über. Dieser wurde so konstruiert, dass hinterher die Scheibe ohne Klebstoff eingepasst werden konnte. Den unteren Abschluss des Fensterrahmens bildet das Armaturenbrett, in welches die Verschraubungen mit dem Vorderwagen (Spritzblech) integriert sind. Die Verschraubungen mit dem Kasten-aufbau sind ebenfalls nicht einsehbar im Laderaum untergebracht.

Frontpartie

Mit dem Bau der Fahrzeugfront und der Kotflügel geht es ans Eingemachte. Diese Bauteile sind – zumindest für mich – die schwierigsten Komponenten. Beim Bau der Frontpartie bin ich vom unteren, feststehenden Teil mit den Kühlluft-Öffnungen ausgegangen und habe mich langsam nach oben vorwärts gearbeitet. Die Höhlen (Vertiefungen) für die Frontscheinwerfer haben manche Stunden in Anspruch genommen.



Die Dachpartie ist behelfsmäßig fixiert. Deutlich sichtbar sind die Schraubverbindungen zwischen Dachpartie und Spritzwand.



Langsam nimmt die Frontpartie Gestalt an



Frontpartie ohne Motorhaube; Kotflügel und Türen sind bereits fertiggestellt

Die Motorhaube ist als Volumenelement konzipiert. Um die stark gerundete Kontur mit Messing-Blechen hin zu kriegen, wurde eine Vielzahl kleiner und kleinster Blechstreifen zusammen gelötet.

Restarbeiten

Neben den oben angeführten Großbauteilen waren selbstverständlich eine Vielzahl von kleineren Bauteilen anzufertigen. Erwähnenswert scheinen mir die drei Türen, bei denen ich auf exakte Spaltmaße geachtet habe. Die Krümmung der seitlichen Türen geht harmonisch in die Kontur der vorderen Kotflügeln über. Die Türscharniere sind Marke Eigenbau. Das Spaltgenaue Einpassen der Türen hat einige Zeit in Anspruch genommen. Die vier Kotflügel wurden als separate Komponenten gebaut, um die geplante Lackierung in schwarz zu ermöglichen. Als leichtere Übung wurden zunächst die hinteren angefertigt (diese sind zumindest symmetrisch um die Mittelachse), während dies bei den vorderen nicht der Fall ist.

Ausblick

Angenommen hatte ich, dass der Bau des Lloyd-Kleintransporters relativ wenig Zeit



Konzept der Motorhaube

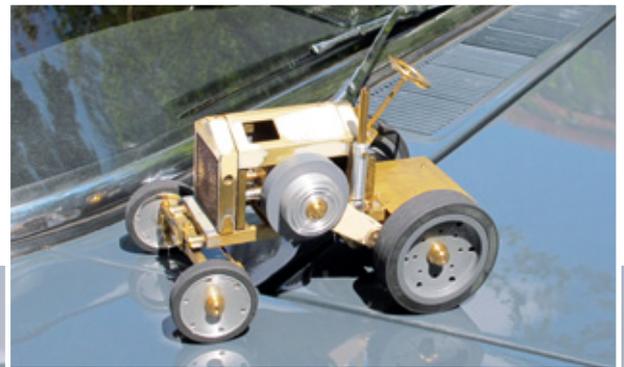
in Anspruch nehmen und flott abgeschlossen sein würde. Doch es kam anders. Wegen widriger Umstände war ich relativ lange außer Gefecht gesetzt. Hinzu kam, dass mein Modell-Oldtimer-Fuhrpark durch einen 1:1-Oldtimer Zuwachs erfuhr. Ich machte mir Gedanken, wie es weitergehen soll. Können und werden sich Modellbau und Oldtimerei vertragen? Reichen Zeit und Energie für

Aktuelles Projekt: Deutz MTZ mit Oldie – Irgendwie geht es weiter

beides? Inzwischen hat sich gezeigt, dass ein Miteinander funktioniert.

Nach wie vor finde ich den Modellbau faszinierend. Es fasziniert mich, wie aus einer Idee Realität wird. Aus einem Stück ebenen Bleches entsteht eine Struktur; die Zwei-Dimensionalität eines schlichten Blechs wächst in die dritte Dimension. Drehbank und Fräse zaubern aus einer unansehnlichen Gummipolplatte einen Reifen. Eine wenig attraktive PVC-Stange mutiert zu einer filigranen Felge. Für mich immer wieder faszinierend, ein schönes Erlebnis, ein kleines Wunder.

Vielleicht ergeht es einer Frau, welche strickt oder häkelt, ähnlich: aus der Linearität des Wollfadens entsteht ein Socken, eine Mütze, ein Pullover. Vielleicht ergeht es meiner Frau ähnlich mit ihrer Musik: Sie setzt sich an den Flügel und aus dem schwarzen, massigen Möbel erwächst der Wohlklang einer Mozart-Sonate ... ■



Scale-Manufacturing - **Maschinenbau in 1:14,5**
echter Stahlbau • hartverlötet • feinste Gussteile • pulverbeschichtet

20ft und 40ft ISO **Container**
exakt nach Norm • individuelle Beschriftung

Abrollrahmen für 20ft Container
originalgetreue Twist-Locks • echte Profilträger

Miniatur-**Verschlusssystem**
voll funktionsfähig • **individuell** konfigurierbar



MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe
in der gedruckten Ausgabe
MEHR INFOS

Brückenbauer

Neue Konzepte auf der Intermodellbau

Wenn man es erst einmal übers Herz gebracht hat, alte Gewohnheiten über Bord zu werfen, dann fragt man sich zuweilen selbst: Warum eigentlich erst jetzt? Vielleicht ging es den Verantwortlichen der Intermodellbau genauso, wenn sie an den fünf Messetagen durch die Halle 6 der Westfalenhallen gingen. Die neue Konzeptionierung der Hallenplanung offenbarte das Potenzial, welches sowohl der Funktionsmodellbau als auch die Intermodellbau haben.

Es war wie ein Brückenschlag zwischen Veranstaltern, Ausstellern und Besuchern. Durch die lang gestreckten Parcours, die zentrale Roadworker Arena und die rund um die Fahrflächen platzierten Stände der gewerblichen Aussteller präsentierte sich der Funktionsmodellbau als gleichsam in sich geschlossene Szene und doch offene, transparente Familie von Gleichgesinnten. Mussten die Besucher in den vergangenen Jahren noch durch verwinkelte Gänge streifen und die kommerzielle sowie ideellen Aussteller zum Teil regelrecht suchen, offenbarte sich den geeigneten

Besuchern nun gewissermaßen auf einen Blick die vielfältige Welt von Lkw und Baumaschinen im Modellmaßstab.

Kehrseite

Doch wo Licht ist, da ist naturgemäß auch ein wenig Schatten. So waren all diejenigen, die abseits des zentralen Areals platziert waren, ein wenig in eben jenes gedrängt. Doch der Parcours des mTC Recklinghausen, der anno 2015 im Übrigen zum 30. Mal auf der Intermodellbau vor Ort war, die Piste der IG Alpainsport Modellbau



Zum insgesamt 30. Mal präsentierte sich der mTC Recklinghausen mit einem eigenen Parcours auf der Intermodellbau



Erstmals war die Roadworker Arena auf der Intermodellbau präsent und gehörte auf Anhieb zu den Publikumsmagneten

sowie die traditionell in der benachbarten Halle 8 untergebrachten Fahrflächen von 1:8er-Fraktion und Militärmodellbauern lagen zwar geographisch nicht unbedingt im Mittelpunkt, den interessierten Augen der insgesamt 82.000 Messebesuchern entgingen sie aber natürlich nicht.

Dabei profitierten sie auch – neben dem eigenen attraktiven Angebot versteht sich – von einer Besonderheit der Intermodellbau. Wohl nirgendwo sonst präsentieren so viele Interessengemeinschaften und Vereine sich und ihre Modelle mit eigenen Ständen. Auf dem Streifzug durch die Hallen 6 und 8 wurden Funktionsmodellbau-Fans so kurzweilig von



Auf dem Parcours der Militärmodellbauer gab es neben Panzern auch einige wunderschöne Lkw zu entdecken

einem Parcours zum anderen geführt. Und können ganz nebenbei hunderte tolle Fahrzeuge sehen.

Positive Bilanz

Nach fünf ereignisreichen Messetagen konnten die meisten Beteiligten so ein sehr positives Fazit ziehen. „Die Intermodellbau hat die Erwartungen erfüllt. Als weltweit größte Messe für Modellbau und Modellsport hat sie sich 2015 erneut stark und innovativ präsentiert,“ fasste Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfahlenhallen Dortmund GmbH, ihre Eindrücke zusammen. Doch nicht nur vom Veranstalter, auch von Seiten der Aussteller konnte man viele lobende Stimmen vernehmen. „Die



Ein echtes Heimspiel hatten die Mitglieder des RC Truck-Car-Clubs Dortmund, die auf der Intermodellbau die eigens nach dem Vorbild der Vereinsmitglieder erstellten 3D-Druck-Figuren (siehe TRUCKS & Details 3/2015) präsentierten

Qualität der Besucher auf der Messe war sehr gut. Die neue Roadworker Arena war im Verlauf des jeweiligen Messetages sehr gut besucht“, äußerte sich etwa René Damitz von Damitz Modelltechnik. „Auch die Veränderung von Standplätzen und Gängen in der Halle 6 ist positiv aufgenommen worden.“ ■

TERMIN

Die nächste Intermodellbau findet vom 20. bis 24. April 2016 statt.
Internet: www.intermodellbau.de



Die IG Alpinsport Modellbau sorgte für Winter-Feeling in Halle 6 der Dortmunder Westfahlenhallen



Am Stand der IG Modelltruck Nordrhein-Westfalen gab es diesen eindrucksvollen Bergetruck zu sehen



Ein nicht zu übersehener Gast auf dem Parcours von TMC '88 Berlin und FMT Rhein-Ruhr

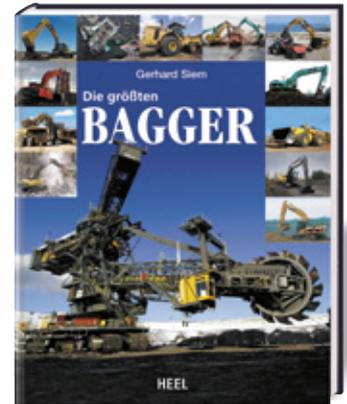


RC-Militär

- ▶ **Eigenbau eines Minenräumpanzers im Maßstab 1:16**
- ▶ **Raketenjagdpanzer, komplett aus Metall**
- ▶ **Große Marktübersicht Panzerketten**
- ▶ **Vorstellung des neuen Metall-Königtigers von Torro**

84 Seiten

Artikel-Nr. 12765
€ 9,80



Gerhard Siem
Die größten Bagger
256 Seiten, ca. 400 Abbildungen

Das informative und reich illustrierte Buch führt den Leser durch die fantastische Welt der Bagger: Vom Midibagger bis zum gigantischen Tagebagger bietet das Werk eine bunte Mischung dieser vielseitigen und wandlungsfähigen Baumaschinen. Informative Texte beschreiben rund 350 Bagger-Modelle und porträtieren ihre Hersteller. Technische Daten und spektakuläres Bildmaterial runden dieses Standardwerk ab.

Artikel-Nr. 12041
€ 9,90

Panzer der Wehrmacht – Band 1: 1933-1945

Artikel-Nr. 12686
€ 9,95

Deutsche Panzer ist die erste und einzige Enzyklopädie, die sich mit allen in Deutschland genutzten und hergestellten Panzern beschäftigt. Dieses fachlich fundierte und klar strukturierte Übersichtswerk bietet einen profunden und aktuell bebilderten Einblick in alle Themen und Typen von den Anfängen bis heute.

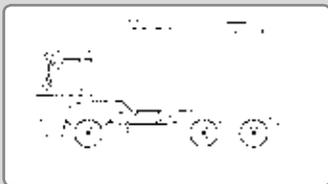


Laderaupe in 1:8

Das Bauplan-Buch
Artikel-Nr. 12678
€ 49,80

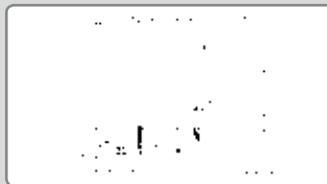
Ralf Hobmeier ist begeisterter Modellbauer und CAD-Spezialist. In seinem Baubuch beschreibt er mit detaillierten, dreidimensionalen Zeichnungen Schritt für Schritt, wie ein funktionsfähiger Kettenlader ähnlich eines Caterpillar CAT 973C gebaut wird.

Die TRUCKS Detail-Zeichnungen



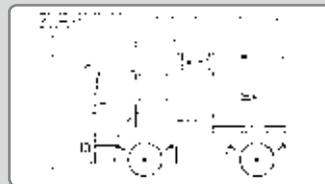
Gerhard Polic
Detail-Zeichnung 001
Dreiaxlige MAN-Sattelzugmaschine im Maßstab 1:16
2 Blätter, Format DIN A2, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung und Bezugshinweise

Artikel-Nr. 10014 € 15,00



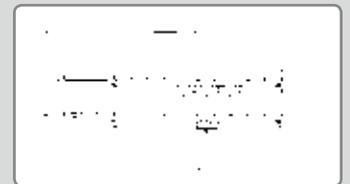
Gerhard Polic
Detail-Zeichnung 002
Kippsattelaufleger im Maßstab 1:16
8 Blätter, Format DIN A3, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung und Bezugshinweise

Artikel-Nr. 10015 € 15,00



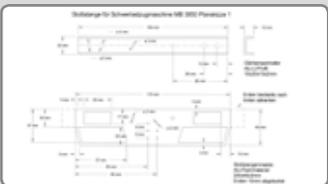
Gerhard Polic
Detail-Zeichnung 003
Vierachsige MAN-Sattelzugmaschine im Maßstab 1:16
9 Blätter, Format DIN A3, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung und Bezugshinweise

Artikel-Nr. 10016 € 15,00



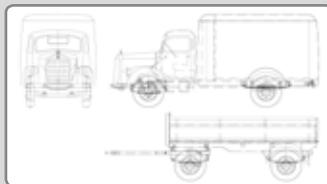
Friedemann Wagner
Detail-Zeichnung 004
Schiebepanenaufleger im Maßstab 1:16
7 Blätter, Format DIN A4, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung und Bezugshinweise

Artikel-Nr. 10017 € 12,00



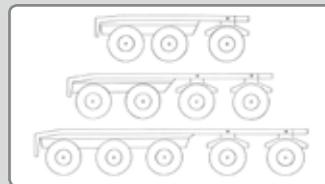
Adolf Küpper/Christian Iglhaut
Detail-Zeichnung 007
Stoßstange für Schwerlastzugmaschine MB 3850 in 1:14,5
3 Blätter, Format DIN A4, Detailzeichnungen und Bauanleitung

Artikel-Nr. 10473 € 5,00



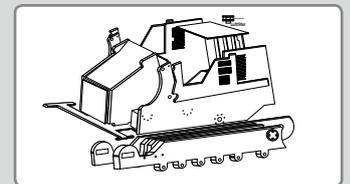
Friedemann Wagner
Detail-Zeichnung 008
Mercedes-Benz L 3500 mit Anhänger im Maßstab 1:14
7 Blätter im Format DIN A3, 5 Blätter im Format DIN A4, Bauanleitung

Artikel-Nr. 11066 € 20,00



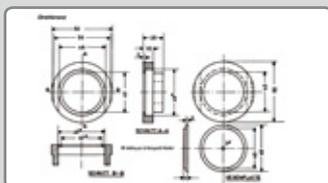
Adolf Küpper
Detail-Zeichnung 009
Schwerlastnachläufer von drei bis fünf Achsen im Maßstab 1:14,5
20 Blätter im Format DIN A4 und Bauanleitung

Artikel-Nr. 10669 € 13,00



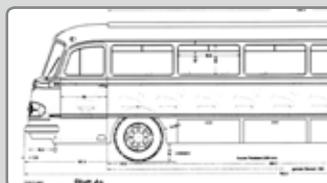
Ralf Hobmeier
Detail-Zeichnung 010
Laderaupe ähnlich CAT 973 von Caterpillar
9 Blätter im Format DIN A1, 1 Blatt im Format DIN A2 und Bauanleitung

Artikel-Nr. 11116 € 39,00



A. Küpper/J. Grobecker
Detail-Zeichnung 005
Selbstlenkender zweiachsiger Schwerlastnachläufer im Maßstab 1:16
9 Blätter, Format DIN A4, Rahmen-, Detailzeichnungen und Bauanleitung

Artikel-Nr. 10025 € 12,00



Friedemann Wagner
Detail-Zeichnung 006
Omnibus Mercedes-Benz O321H im Maßstab 1:14
8 Blätter, Format DIN A4 und 7 Blätter, Format DIN A3, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung

Artikel-Nr. 10018 € 17,00



Klaus Nietzer
Detail-Zeichnung 011
Panzer II aus Holz
3 Blätter im Format DIN A1 und Bauanleitung

Artikel-Nr. 11144 € 27,00

Mehr Informationen,
mehr Bücher im
Online-Buch-Shop unter
www.alles-rund-ums-hobby.de

Unser Bestseller

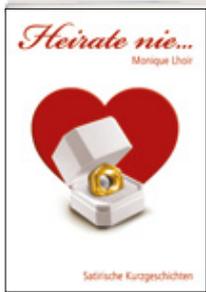


Traktoren im Maßstab 1:8
Teil 1 + 2, DVD, Länge: je 45 min,

Die spezielle Perspektive, aus der gefilmt wird, die Detailgenauigkeit der Modelle sowie die Akribie der Filmaufnahmen machen die TRUCKS & Details-Filme zum Erlebnis. Da kommt schon mal die Frage auf: Modell oder Original?

Traktoren im Maßstab 1:8, Teil 1
Artikel-Nr. 11385
€ 24,90

Traktoren im Maßstab 1:8, Teil 2
Artikel-Nr. 12898
€ 24,90



Monique Lhoir
Heirate nie ...
100 Seiten

Artikel-Nr. 10977
€ 9,80

Satirische Kurzgeschichten über das Leben als Partnerin eines Modellbauers.

Die besten Trucks der Welt
Sehen Sie in diesem Film einmalige Aufnahmen mit riskanten Tests auf der Straße oder im Windkanal aller Top-Hersteller, wie man sie sonst nicht zu sehen bekommt.

DVD, Länge 52 min,
Deutsche/englische Sprache

Artikel-Nr. 11463
€ 19,95



KEINE VERSANDKOSTEN
ab einem Bestellwert von 25,- Euro

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de



Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 1+2

Seine Eigenbauten sind legendär, seine technischen Lösungen prägend für die ganze Szene. Konrad Osterrieter gehört zu den bekanntesten Namen im Funktionsmodellbau. Auf vielfachen Leserwunsch haben wir das Beste aus zehn Jahren TRUCKS & Details zusammengefasst. Randvoll, detailliert, mit all seinen Modellen – die zweiteilige Sonderheft-Reihe ist das ideale Nachschlagewerk.

Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 1, 84 Seiten
Artikel-Nr.: 12859, € 9,80

Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 2, 84 Seiten
Artikel-Nr.: 12921, € 9,80



RC-Logistik
Funktionsmodellbau für Spedition und Güterverkehr
84 Seiten
Artikel-Nr. 11366
€ 12,00



RC-Notruf
Funktionsmodellbau für Bergungs- und Rettungswesen
84 Seiten
Artikel-Nr. 11612
€ 9,80

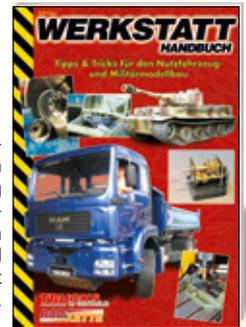


RC-Agrar
Funktionsmodellbau für Land- und Forstwirtschaft
84 Seiten
Artikel-Nr. 11424
€ 9,80

TRUCKS & Details-Werkstatt-Handbuch
DIN-A5, 68 Seiten

Artikel-Nr. 10850
€ 8,50

An langen Abenden in der Hobbywerkstatt entstehen unausweichlich knifflige Situationen, die einer Lösung bedürfen. Mit dem Werkstatt-Handbuch gibt es einen Ersthelfer in der Not. Mit umfangreichen Tipps und Tricks für die Praxis steht es jederzeit zur Verfügung.



alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TRUCKS & Details Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.

TRUCKS & DETAILS SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 6,90. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ja, ich will zukünftig den TRUCKS & Details-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____
 Geburtsdatum _____ Telefon _____
 E-Mail _____

Kontoinhaber _____
 Kreditinstitut (Name und BIC) _____
 IBAN _____
 Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
 Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ0000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TD1504

Findiges Helferlein

Digitale Lötstation Ersa i-Con Nano

von Markus Kompauer

Beim Funktionsmodellbau gehört es dazu: das Löten. Für viele keine einfache Aufgabe. Hierbei soll die digitale Lötstation Ersa i-Con Nano Abhilfe schaffen. In der Regel entsprechen solche Geräte höchsten Standards und sind analogen Pendants in Sachen Temperaturkonstanz weit überlegen. Das Unternehmen Ersa produziert seit fast 100 Jahren Lötgeräte für nahezu alle Bereiche. Optimiert wurde das Gerät für alle SMD- und THT-Lötaufgaben in der Elektronik, also für die Oberflächenmontage.

Für mich war es immer ein absoluter Graus in meinen Modell-Fahrzeugen irgendwelche elektronischen Einheiten zu verbauen. Ausgenommen waren Module, die aus einen Baukasten-Stecksystem stammten. Bei diesen mussten nur noch wenige Stecker in passende Buchsen gesteckt werden. Natürlich ist dieser bequeme Weg immer noch der einfachste, denn beim Löten kann man viele Fehler machen. Mal vergammelt die Lötstellen, mal halten sie nicht. Um aber kleine Schalter zu installieren oder elektronische Bauteile auf Platinen zu

befestigen, muss man sich zwangsläufig mit der Materie des Lötens beschäftigen. Meinen ersten LötKolben habe ich von meinen Vater geschenkt bekommen und das Gerät war damals schon museumsreif. Nicht viel besser war der Nachfolger, den ich mir vor einigen Jahren für ein paar Euro aus dem Baumarkt genehmigt habe. Exaktes Löten mit einem anspruchsvollen Ergebnis war mit beiden Geräten nur schlecht möglich. Aber die Zeiten ändern sich ja zum Glück. Heutzutage gibt es Lötstationen, wie die Ersa i-Con Nano,

die selbst Anfängern wie mir die Chance geben, mit etwas Übung sehr gute Ergebnisse beim Löten zu erzielen.

Grundeinstellungen

Frisch ausgepackt verschaffen wir uns erstmal einen Überblick über das vorhandene Sortiment. Zum Lieferumfang gehören natürlich die Lötstation, der LötKolben und eine bereits montierte Lötspitze in Meißelform. Zahlreiche Zubehörteile, wie zum Beispiel austauschbare Dauerlötspitzen



MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe
zu der Digital-Ausgabe



Leider ist die digitale Anzeige nicht beleuchtet. Durch die Tasten rechts lässt sich die Temperatur spielend leicht regeln

sind auf der Webseite von Ersas erhältlich. Der erste Eindruck des microprozessorgeregelten Geräts ist durchaus positiv. Es ist mit gerade mal 1.000 Gramm sehr leicht, kompakt und ausgezeichnet verarbeitet. Mit einer Stellfläche von gerade mal 145 × 80 Millimeter (mm) bekommt die Station auch auf dem kleinsten Werkstisch ohne Probleme seinen Platz. Die Bedienung beschränkt sich auf das Wesentliche: Außer zwei Knöpfen für die Temperatureinstellung befindet sich auf der Vorderseite nur noch die digitale Anzeige, die leider nicht beleuchtet ist. Die Temperatur lässt sich in 1 Grad Schritten von 150 bis zu 450 Grad Celsius (°C) einstellen. Links an der Station befindet sich der MicroSD-Karten-Slot. Darüber lassen sich beim Gerät optional weitere Einstellungen vornehmen. Ersas verspricht hier eine komplette Parametrisierung mittels Computersoftware. Neben der Standby-Zeit und einer Verriegelungsfunktion lassen sich hier bis zu drei Festtemperaturen und drei Energielevel einstellen. Auf Wunsch in Grad Celsius oder Fahrenheit.



Zum Wechseln der Dauerlötspitzen werden die Rändelschraube gelöst ...

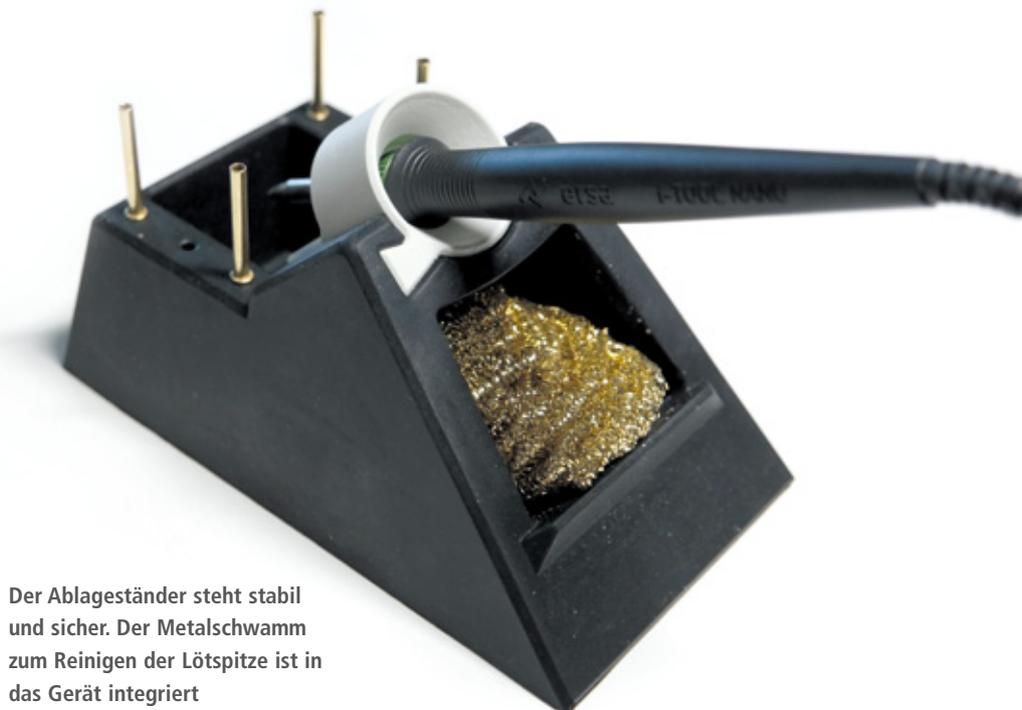
... und die Lötspitze herausgedrückt



Der Ablageständer steht stabil und sicher. Der Metallschwamm zum Reinigen der Lötspitze ist in das Gerät integriert

Die Software kann kostenfrei bei Ersas heruntergeladen werden. Dies funktioniert allerdings erst, wenn man sich vorher auf der Webseite registriert hat. Zwingend notwendig sind diese Erweiterungen allerdings nicht. Die werksseitigen Standardeinstellungen reichen für die meisten Anwendungen im Modellbau völlig aus. Es sei denn, man benutzt die Station zusätzlich in der industriellen Fertigung. Hier trotzdem ein Überblick über die einstellbaren Optionen:

- Verriegelungsfunktion: Sollte die SD-Karte noch eingesteckt sein, bleiben die Einstell Tasten deaktiviert. Für Hobbyanwender eher nicht so wichtig.
- Anzeige in °C oder °F. Werksseitig ist das Gerät auf °C eingestellt. Wer auf eine Umrechnungstabelle bei einem ausländischen Bauplan verzichten will, kann hier auf Fahrenheit umstellen.
- Bis zu drei Festtemperaturen sind einstellbar, die mit der unteren Bedienungstaste ausgewählt werden können. Dadurch ist es möglich, die Temperatur schnell und zuverlässig zu wechseln, beispielsweise bei der Anwendung von bleihaltigem



oder bleifreiem Lot, die unterschiedliche Löttemperaturen benötigen.

- Standby-Einstellungen: Hier lassen sich die Optionen für den Ruhezustand des Lötgeräts optimieren. Zum Beispiel wann und in welcher Temperatur der Ruhezustand erfolgen soll.
- Shutdown-Zeit: Ein sehr wichtiges Feature für Vergessliche. Hier kann man einstellen, ab wann sich das Gerät nach dem Standby vollständig abschalten soll.

Griffiger Kolben

Natürlich ist es möglich, die i-Con Nano zu kalibrieren. Hierzu wird ein digitales Temperaturmessgerät benötigt. Der Kalibrierungsvorgang dauert nur wenige Minuten und ist in der Bedienungsanleitung ausführlich beschrieben. Da der Ablageständer für den Löt Kolben ein externes Modul darstellt, kann dieser flexibel im Arbeitsbereich aufgestellt werden. Durch eine Kabellänge von 1.100 Millimeter hat das Gerät einen ziemlich großen Aktionsradius. Außerdem ist das Kabel vergleichsweise dünn und relativ flexibel – dadurch stört dieses kaum beim Lötten. Im Ablageständer befindet sich auch der Metallschwamm (Dry Cleaner) der stets leicht angefeuchtet sein sollte. Er dient der Reinigung der Lötspitze. Der austauschbare Löt Kolben von Typ i-Tool Nano ist sehr

BEZUG

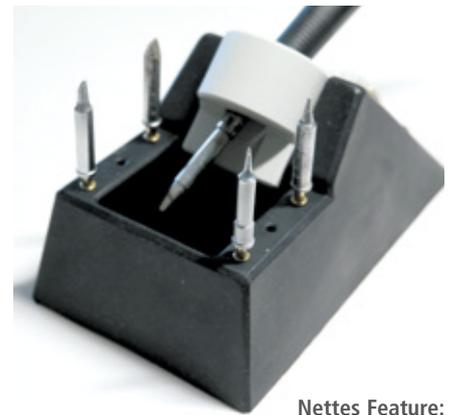
Kurtz Holding GmbH & Co. Beteiligungs KG
 Industriegebiet Wiebelbach, 97892 Kreuzwertheim
 Tel.: 093 42 / 80 70, Fax: 093 42 / 80 74 04
 E-Mail: info@kurtzrsa.de
 Internet: www.kurtzrsa.de
 Preis: 210,- Euro (i-Con Nano, inklusive i-Tool Nano)
 Bezug: Fachhandel



Durch die ergonomische Form liegt der LötKolben i-Tool Nano perfekt in der Hand

leicht, ergonomisch geformt, liegt gut in der Hand und passt sauber in den Ablage-
 ständer. Die aufgesetzte Dauerlötspitze
 sitzt sicher und fest am Kolbenende. Der
 Austausch des LötKolbens, falls dieser mal
 defekt sein sollte, macht keine Schwierig-
 keiten und wird in der Bedienungsanlei-
 tung beschrieben.

Es wird Zeit für einen ersten Test. Also Ste-
 cker in die Dose und den Netzschalter betä-
 tigen, der sich auf der Rückseite des Geräts
 befindet. Sofort kommt der LötKolben in
 Fahrt. Nach nicht mal 10 Sekunden ist das
 Gerät voll einsatzbereit. Über das Display
 lässt sich nun die gewünschte Arbeitstempe-
 ratur einstellen. Die werksmäßig eingestellte



Nettes Feature:
 Auf den Messinghülsen lassen sich die
 Austauschspitzen gut aufbewahren

Arbeitstemperatur von zirka 360°C reicht
 jedoch für die meisten Arbeiten völlig aus.
 Für ein vernünftiges Löten braucht man
 ausreichend Leistungsreserve damit der Löt-
 vorgang nicht zu lange dauert. Außerdem
 wird es immer problematisch, wenn die Löt-
 spitze zu sehr abkühlt und das Lot dadurch
 nicht gut fließen will. Der i-Con Nano hat
 mit einer Nennleistung von 68 Watt aber
 ausreichend Leistung um ein temperaturre-
 genaues Nachheizen zu gewährleisten. Diese

TRUCKS & DETAILS NACHBESTELLUNG

TRUCKS & Details 4/2015



Die Topthemen:
 Eigenbau eines
 Gabelstaplers in
 1:24; Modernisie-
 rung eines Scania-
 Wreckers; Lloyd LT
 500 als Vorbild

€ 6,90

TRUCKS & Details 3/2015



Die Topthemen:
 Peterbilt 359 auf
 Tamiya-Basis,
 Magirus-Kipper
 S 6500 im Eigenbau,
 3D-Fahrerfiguren

€ 6,90

TRUCKS & Details 2/2015



Die Topthemen:
 Feuerwehr im
 Eigenbau; Fendt
 936/939 Vario;
 Commander
 SA-1000 und
 Servonaut HS-12

€ 6,90

TRUCKS & Details 1/2015



Die Topthemen:
 Baubericht über
 eine Hebebühne
 auf Tamiya-Basis;
 Fageol-Truck im
 Eigenbau; neue
 ScaleART-Produkte

€ 6,90

TRUCKS & Details 6/2014



Die Topthemen:
 Fendt 936 Vario
 auf Blocher-Basis;
 3D-Druck-Spezial;
 Fliegl-Muldenkip-
 per von Carson
 Modelsport

€ 6,90

TRUCKS & Details 5/2014



Die Topthemen:
 Tamiyas Freightliner
 Cascadia Evolution
 im Test; Tanklösch-
 fahrzeug 8/8 in 1:12
 im Eigenbau; Scale-
 Achsen von S.D.I.

€ 6,90

TRUCKS & Details 4/2014



Die Topthemen:
 Schopf-Flugzeug-
 schlepper F246;
 Leimbachs neuer
 Langholzkrane; Tief-
 ladehänger nach
 Hausmacher-Art

€ 6,90

TRUCKS & Details 3/2014



Die Topthemen:
 Eigenbau-Unimog
 U5000 in 1:8;
 CNC-Fräse Stepcraft
 600 im Test; RC-
 Sender-Spezial;
 Spielwarenmesse

€ 6,90

TRUCKS & Details 2/2014



Die Topthemen:
 Asiatams Opel Blitz
 im Used-Look;
 Fahrerhaus-Spezial;
 Indoor-Parcours in
 Deutschland; AFV
 Models Umbausatz

€ 6,90

TRUCKS & Details 1/2014



Die Topthemen:
 Henschel HS 165
 TS; Straddle-Carrier
 im Eigenbau; Smart
 SX Flex von
 Multiplex; Kalender
 2014 im Heft

€ 6,90

TRUCKS & Details 6/2013



Die Topthemen:
 Tamiyas Mercedes-
 Benz Actros 1851
 Gigaspace im Test;
 ScaleART-Fernsteue-
 rung; Neue Oster-
 rieter-Eigenbau

€ 6,90

TRUCKS & Details 5/2013



Die Topthemen:
 MAN SX als Expedi-
 tionfahrzeug im
 Eigenbau; Tatra 815
 TLF im Eigenbau;
 Actros-Modelle von
 ScaleArt im Vergleich

€ 6,90

TRUCKS & Details 4/2013



Die Topthemen:
 Actros II Gigaspace
 von ScaleART; Euro-
 cab mit Schwenk-
 wandaufbau;
 40-Fuß-Kipper mit
 LAG-Bulkcontainer

€ 6,90

TRUCKS & Details 3/2013



Die Topthemen:
 Eigenbau: Oldtimer-
 Bus mit Anhänger;
 Kingbus und King-
 pad von Pistenking;
 Mafi und Trailer im
 Eigenbau

€ 6,90

TRUCKS & Details 2/2013



Die Topthemen:
 Glaslader im Eigen-
 bau; SK 2544
 Getränke-Laster mit
 Liftachse; Entste-
 hung eines 2 Meter
 langen Gigaliners

€ 6,90

Ihre Bestell-Karte finden Sie auf Seite 35.

Bestell-Fax: 040/42 91 77-120, **E-Mail:** service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,-. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

Kopien der Einzelartikel aus vergriffenen Ausgaben können Sie für € 5,- inklusive Versandkosten je Artikel bestellen.

*alles-rund-
 ums-hobby.de*
www.alles-rund-ums-hobby.de

Alle Ausgaben finden Sie unter: www.trucks-and-details.de/shop

Auch beim i-Con Nano empfiehlt sich das entsprechende Zubehör: Fittingsflussmittel ist eine sinnvolle Ergänzung, falls das Flußmittel im Lötzinn nicht ausreichen sollte. Für Flußmittelrückstände gibt es „Flux-Remover“.
Eine Reinigungspaste für die Lötspitzen rundet die Grundausstattung ab

wichtigen Eigenschaften erreicht die i-Con Nano durch ein effektiv arbeitendes Heizelement im Innern des LötKolbens. Außerdem kommt genau hier der Vorteil einer digitalen Lötstation zum Tragen: Da sie über eine Microprozessorsteuerung verfügt, wird die Arbeitstemperatur stets überwacht und geregelt. Ein wesentlicher Vorteil gegenüber einer analogen Lötstation.

Schneller Austausch

Als Erstes wollen wir einfach ein Kabel an eine Öse löten, eine Arbeit die im Modellbau regelmäßig vorkommt. Mit der mitgelieferten, meißelförmigen 1,6-mm-Lötspitze klappt dies einfach und schnell. Allerdings sollte man beim Löten darauf achten, dass man den Kolben nicht zu weit vorne



greift, da es sonst doch ziemlich warm für die Finger werden kann. Durch den guten Temperaturfluss wird sehr fix die optimale Arbeitstemperatur erreicht. Das angesetzte

Lot fließt schnell und gleichmäßig in die Lötstelle. Das Resultat ist sehr gut. Die Lötspitze nach dem Löten kurz in den Metallschwamm tauchen, schon ist sie für

▼ Anzeigen



FUNKTIONSMODELLBAU

Ihr Modell, Meine Mission!

- Sie wollen ein neues Modell?
- Ihr Modell soll umgebaut werden?
- Sie benötigen Zubehör, was es nirgendwo zu kaufen gibt?
- Sie haben eine besondere Idee und brauchen Hilfe bei der Umsetzung?
- Sie brauchen für Ihr neues Projekt Komponenten? wie Beleuchtung, Antriebs oder Rahmentelle?
- Sie brauchen Hilfe bei der Umsetzung von 3D Druck?




Fragen Sie mich: info@scg-mh.de Tel:036701/20658

Ihr Modellbaufachgeschäft für Truckmodellbau im Sauerland
der neue riesige Ami von Tamiya „Grand Hauler“ € 379,95

MM-Infrarot-Lichtanlagen für Tamiya MFC01/03
 IR-Anlagen für Tamiya MFC: Komplettsset ab € 119,00

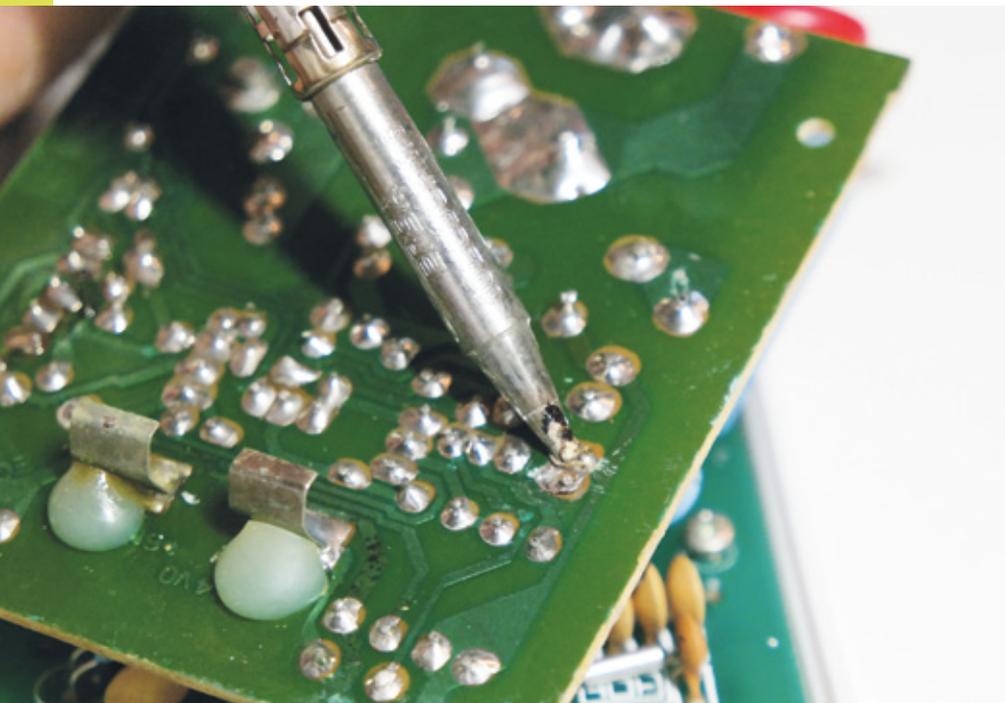
Alufelgensätze für Tamiya + Wedico in verschiedenen Ausführungen ab € 85,00

MM-Kettenfahrzeug-Elektronik, jetzt auch für 12V, Motorsteuerung für zwei Motoren je 5A
 über 1 Steuerknüppel, 3 Servokanäle für automatische Steuerung der Hydraulikpumpe
 Licht- und Pumpensteuerung, optionales Soundmodul, alles in einer Einheit
 inkl. aller Kabel und Zubehör € 233,00 (7,2-7,4V) € 255,00 (11,1-12V)

MM Modellbau Industriestraße 10 58840 Plettenberg
 Tel. : 02391-818417 www.mm-modellbau.de e-mail: info@mm-modellbau.de

Aktueller Bildkatalog mit Preislisten: € 12,00 inkl. Versandkosten (Ausland € 16,00), oder einfach downloaden im neuen Shop



Auch dickere Kabel lassen sich mit der i-con Nano einfach und schnell verlöten

Natürlich sollte man bei Platinen eine ruhige Hand bewahren. Die richtige Wahl der Lötspitze ist selbstverständlich

den nächsten Vorgang einsatzbereit. Als Nächstes soll ein elektronisches Bauteil auf einer alten Fernbedienung installiert werden. Für diese Platine brauche ich eine dünnere Lötspitze. Der Austausch einer solchen sollte einfach, schnell und problemlos erfolgen. Ersa hat sich hier ein schlaues System ausgedacht: Die Lötspitze wird in einer Art Korb mit Kunststoffgehäuse am LötKolben befestigt. Zum Austauschen muss der LötKolben natürlich erst einmal etwas abkühlen. Auch das dauert jedoch nicht all zu lange. Danach wird die Spitze einfach an der Lötspitzenbefestigung, dem sogenannten Rändel, abgeschraubt, und durch den Korb gedrückt. Die neue Spitze wird eingesetzt, festgezogen und samt Rändelschraube wieder an den Kolben geschraubt. Für den ganzen Vorgang benötigt man nicht mal eine Minute. Noch besser ist es, sich die eine oder andere Lötspitzenbefestigung zu besorgen, dann ist das Austauschen eine Sache von Sekunden. Ersa bietet eine Vielzahl von unterschiedlichen Dauerlötspitzen mit verschiedenen Geometrien für die unterschiedlichsten Anwendungen als Zubehör

an. Ich empfehle auf jeden Fall, sich hier ein kleines Sortiment zuzulegen, da man für die unterschiedlichsten Anwendungen auch entsprechende Spitzen benötigt. Nettes Detail: Damit man auf die Lötspitzen jederzeit schnell zugreifen kann, können diese über die Messingröhrchen am Ablageständer gestülpt werden.

Die i-Con Nano ist mit einer wirtschaftlichen Standby-Zeit ausgestattet. Diese beträgt in der Werkseinstellung fünf Minuten, kann aber je nach Bedarf auf bis zu einer Stunde erweitert oder ganz ausgeschaltet werden. Zum Verlassen des Standby-Modus muss man nur eine der beiden Tasten drücken oder die Lötspitze um 5°C abkühlen. Diese sinnvolle Funktion spart nicht nur Strom und damit Kosten, sondern sorgt so auch für eine bessere Spitzenstandzeit. Nachdem die neue Spitze installiert ist, wage ich mich an meine Platine. Die Lötstelle befreie ich natürlich erst einmal von ihren Verschmutzungen. Um diese absolut fettfrei zu bekommen, benutze ich Alkohol für die Reinigung. Nachdem ich das Bauteil

auf der Platine durch die Bohrlöcher fixiert habe, biege ich die Drähte etwas auseinander damit dieses nicht mehr herausfallen kann. LötKolben ansetzen und anschließend etwas Lot hinzugeben. Die Lötstelle verläuft einwandfrei, das Ergebnis lässt sich auch hier sehen. Die Löttergebnisse überzeugen und die Bedienung ebenso. Fazit: Mit dieser effizienten und hochwertigen Lötstation erreichen auch ungeübte Anfänger sehr gute Löttergebnisse. Aber auch professionelle Aufgaben meistert das Gerät hervorragend. Zusammen mit dem umfangreichen Zubehör lässt sich eine komplette Löt Einheit aufbauen, die praktisch alle Anwendungen im Bereich Modellbau bestens abdeckt. Mängel in der Handhabung sind nicht zu merken und eine hohe Qualität in der Verarbeitung garantiert einen langen Einsatz der Lötstation. Selbstverständlich ist das Gerät gegen elektrostatische Entladung gesichert – ein Standard auf den man heutzutage nicht verzichten sollte. Für 210,- Euro ist die i-Con Nano für jeden leidenschaftlichen Modellbauer eine wirklich lohnende Investition. Natürlich kann man auch auf günstigere Geräte ausweichen. Wer aber oft löten muss, sollte auf eine gute Anlage nicht verzichten. Auf die zusätzlichen Optionen wie die Software-Erweiterungen brauchen eigentlich nur die Profis zurückzugreifen. Alle anderen können schon mal ihren alten LötKolben zum Recyclinghof fahren. ■

In der sehr schlanken Form des LötKolbens steckt ein Hochleistungsheizelement



Ihre kompetenten Fachhändler vor Ort

10000

Tamico – Marc & Peter Stolting GbR
Scharnweberstraße 43, 13405 Berlin

20000

Staufenbiel
Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel,
Telefon: 040/30 06 19 50, Telefax: 040/300 61 95 19,
E-Mail: info@modellhobby.de, Internet: www.modellhobby.de

Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb

Wehrautal 7-11, 24768 Rendsburg, Telefon: 043 31/51 95,
Telefax: 043 31/51 26, www.toensfeldt-modellbau.de

Modellbau Hasselbusch – Cars, Trucks & More

Landrat-Christians-Straße 77, 28779 Bremen, Telefon: 04 21/690 01 13,
E-Mail: info@modellbau-hasselbusch.de, www.modellbau-hasselbusch.de

30000

Georg Brüdern Modellbau
Vahrenwalder Straße 38, 30165 Hannover,
Telefon: 05 11/66 85 79, Telefax: 05 11/66 61 29

Modellbau + Technik

Lemgoer Straße 36a, 32756 Detmold,
Telefon: 052 31/356 60, E-Mail: kontakt@modellbau-und-technik.de

40000

Modellsport Lonny
Bergheimer Straße 94, 41464 Neuss,
Telefon: 021 31/206 76 46, Telefax: 021 31/206 76 47

TTM Funktionsmodellbau e.K.

 Frintroper Straße 407-409, 45359 Essen,
Telefon: 02 01/320 71 84, Telefax: 02 01/60 83 54,
E-Mail: info@truck-modellbau.de

50000

Modellbau Derkum
Blaubach 26-28, 50676 Köln,
Telefon: 02 21/205 31 72, Telefax: 02 21/23 02 96

SMH Modellbau

Fritz-Husemann-Straße 38, 59077 Hamm, Telefon: 023 81/941 01 22
E-Mail: info@smh-modellbau.de, www.smh-modellbau.de

60000

MZ-Modellbau
Kalbacher Hauptstraße 57, 60437 Frankfurt am Main,
Telefon: 069/50 32 86, Telefax: 069/50 12 86

Hobby-Theke

Lauestraße 30-34, 63741 Aschaffenburg,
Telefon: 060 21/807 81, Telefax: 060 21/832 17

Modellwerk

Pallaswiesenstraße 145, 64293 Darmstadt, Telefon: 061 51/957 40 20,
E-Mail: kontakt@modellwerk.eu, www.modellwerk.eu

70000

Bastler-Zentrale Tannert KG
Lange Straße 51, 70174 Stuttgart,
Telefon: 07 11/29 27 04, Telefax: 07 11/29 15 32

HSB Bauteile GmbH

Bachstraße 64, 72669 Unterensingen,
Telefon: 070 22/966 20, Telefax: 070 22/96 62 30

Spiel & Modellbau-Welt

Lange Straße 22, 74889 Sinsheim,
Telefon: 072 61/656 96 82, Telefax: 072 61/656 96 83

Modellbau Klein

Hauptstraße 291, 79576 Weil am Rhein,
Telefon: 076 21/79 91 30, Telefax: 076 21/98 24 43

80000

Öchsner Modellbau
Aubinger Straße 2 a, 82166 Gräfelfing, Telefon: 0 89 / 87 29 81,
Telefax: 0 89 / 87 73 96, E-Mail: guenter.oechsner@t-online.de

Modellbau Koch KG

Wankelstraße 5, 86391 Stadtbergen,
Telefon: 08 21/440 18 00, Telefax: 08 21/44 01 80 22

Modellsport Paradies Ganter

Schwambergerstraße 35, 89073 Ulm,
Telefon: 07 31/240 40

90000

Edi's Modellbauparadies
Schlesierstraße 12, 90552 Röthenbach,
Telefon: 09 11/570 07 07, Telefax: 09 11/570 07 08

Niederlande

Hobma Modelbouw

Pascalweg 6a, 6662 NX Elst (Gld),
Telefon: 00 31/(0) 481/35 32 88, Telefax: 00 31/(0) 481/35 35 19

Österreich

Modellbau Röber

Laxenburger Straße 12, 1100 Wien,
Telefon: 00 43/16 02 15 45, Telefax: 00 43/16 00 03 52

Hobby Factory

Prager Straße 92, 1210 Wien,
Telefon: 00 43/(0)1/278 41 86, Telefax: 00 43/(0)1/278 41 84

Schweiz

F. Schleiss Technische Spielwaren

Dornacher Straße 109, 4008 Basel,
Telefon: 00 41/61/361 80 22, Telefax: 00 41/61/361 80 22
www.schleiss-modellbau.ch

Spanien

RC-Truckstore

Rincon de Hinojal 48, 29649 Mijas Costa, Telefon: 00 34/677/44 41 56,
Telefax: 00 34/952/63 02 20, www.rc-truckstore.com

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden?

Kein Problem. Rufen Sie uns unter 040/42 91 77-110 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gern.



„Mein lieber Schwede“ reloaded

von Sandro Gräf

Scania 143 M-Abschleppfahrzeug wird umgebaut



Wie so oft im Leben sind es zunächst unspektakuläre Ereignisse oder Begegnungen, die einen dann doch irgendwann in der Zukunft beeinflussen. So geschah es mir, als ich in **TRUCKS & Details** 1/2000 den Bericht von Bernd Kurowski über seinen Scania-Abschlepper las. Das Modell sah ich in den nächsten Jahren auf diversen Messen, oder sollte ich besser sagen: Das Modell sah mich? Wie sollte ich wissen, dass es eines Tages auf meiner Werkbank landen würde, um eine Umrüstung zu erfahren?

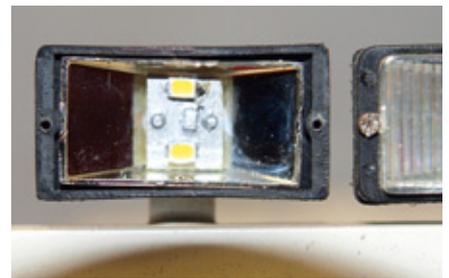
Ende 2013 fasste ich den Entschluss, eine eigene kleine Firma zu gründen. Meine Spezialität: Komponenten für den Maßstab 1:8, darunter alles von Getrieben über Rückleuchten, Rundumleuchten und Rahmen. Wie das in der Modellbauszene so ist, kommen viele Aufträge über Mundpropaganda und Internetforen. So erhielt ich eine E-Mail, ob ich nicht Interesse hätte, ein Modell umzubauen und die Elektrik zu modernisieren. Damit sollte sich ein Kreis schließen, der vor 15 Jahren mit dem Lesen von **TRUCKS & Details** 1/2000 eröffnet wurde. Es stellte sich heraus, dass mein Kunde das Modell von Bernd Kurowski erstanden hatte und es überarbeiten lassen wollte. Als der Scania-Abschlepper auf meiner Werkbank lag, konnte ich es mir nicht verkneifen, erstmalig ein wenig die Funktionen auszuprobieren. Ja, ich spielte ein wenig mit dem Modell. Der Kunde wünschte Folgendes: Umbau der Fernsteuerung von 40 Megahertz auf Blauzahn, Einbau des K30-Reglers von Servonaut und einer FPV-Anlage, Umrüstung der Scheinwerfer auf LED und Wartung des Modells. Bevor jedoch Seitenschneider und Schraubenschlüssel zum Einsatz kamen, bemühte ich das Telefon, um von Bernd Kurowski ein paar Eigenheiten seines Baus zu erfahren.

Entkernung

Zum Zeitpunkt der Entstehung des Scania waren Fahrregler ein teures und rares Gut. Auch Fernsteuerungen mit den Möglichkeiten der heutigen Zeit waren noch Utopie. Aus diesem Grund wurde jede Funktion separat über Relais angesteuert, welche man über die Multiswitches anwählte und dann mit einem zentralen Fahrregler verband. Der wiederum wurde über einen



Die Elektrik im ursprünglichen Zustand: man kann die vielen Relais und Kabel gut erkennen



Neue LED werden für die Fernscheinwerfer am Board eingebaut ...

... und siehe, es werde Licht in den originalen Fernscheinwerfergehäusen von Veroma



Helligkeit

Nachdem auch diese Hürde genommen war, konnte der erste Lampentest durchgeführt werden. Das Ergebnis: Jetzt ist es richtig hell vor dem Scania. Als Nächstes wurden die Veroma-Rückleuchten überarbeitet. Nicht, dass sie schlecht wären, aber wenn schon LED, dann auch bei den Rückleuchten. Hier wurden entsprechende Leiterplatten entwickelt, geätzt und dann mit SMD-LED bestückt. Für das Bremslicht habe ich zwei LED vorgesehen und für den Rückfahrcheinwerfer wieder eine weiße LED mit 2.700 K Farbtemperatur, da es zum Bauzeitpunkt des Originalfahrzeugs weder Xenon noch LED-Beleuchtung gab. Der Einbau der LED-Boards gestaltete sich im Balken recht einfach, im hinteren Bereich jedoch musste ich die Kabel wieder durch eine recht kleine Öffnung in das Innere fädeln. Allerdings konnte ich hier auf einen Trick aus meinen früheren Car-Hifi-Tagen zurückgreifen: Einfach einen Draht zurecht biegen und damit nach außen durch die Öffnung, die Kabel mit Isolierband am Draht befestigen und diesen wieder vorsichtig zurück ziehen.

KONTAKT

Sandro Gräfs Firma bietet seit 2013 moderne Rückleuchten, Rundumleuchten und andere Spezialkomponenten an. Vorrangig arbeitet er im Maßstab 1:8, hat aber auch Erfahrungen in kleineren Maßstäben. Außerdem steht er auch für Sonderanfertigungen zur Verfügung, etwa Rahmen und Aufbauten.

SCG Funktionsmodellbau
Piesauer Straße 5 ,98739 Lichte
Telefon: 03 670/12 06 58, Fax: 03 670/12 05 33
E-Mail: info@scg-mh.de, Internet: www.scg-mh.de

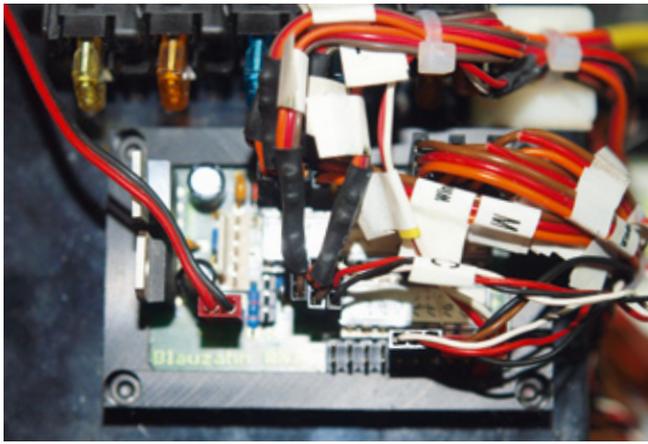
Schieberegler gesteuert. Entsprechend hoch war der Verkabelungsaufwand. Hier wurde ein radikaler Schnitt ausgeführt und alles herausgerissen, was später nicht mehr benötigt oder anderweitig gesteuert werden würde. Die Planung sah vor, alle Motoren im Heck, also die beiden Winden, die Bergstützen und den ausfahrbaren Bergearm, je über einen kleinen Regler zu betreiben. Die Lichtfunktionen sollten fortan vom Servonaut K30 übernommen werden, wie auch das Zuschalten des Fronträumers. Also konnten alle Kabel, welche zu den beiden Verbindungssteckern unter dem Aufbau führten, gekappt werden. Auch die Hauptleitungen des Akkus nach vorne wurden ersetzt, da die alten Kabel für die zukünftige Verwendung zu kurz waren und ich kein Freund vom „Anstückeln“ bin. Da ich durch die Herstellung von Rückleuchten mein eigenes Farbsystem entwickelt habe, wurde dieses auch auf den Scania übertragen: rote Kabel stehen für Plus, braune Kabel sind für das Bremslicht vorgesehen, weiß für Rückfahrcheinwerfer, gelb für Blinker, und grün für alles, was mit dem normalen

Fahrlicht zu tun hat. Bei solch großen Verkabelungen lohnt es sich immer von außen nach innen zu arbeiten. So konnte ich die Kabel bis zum gewünschten Punkt ziehen und von dort auf die Anschlussplatinen des Servonaut-Moduls legen.

Wie schon zu Beginn geschrieben, sollte der Scania auch ein Lichtupgrade bekommen. Glücklicherweise besitzt er recht große Frontscheinwerfer, sodass ich Fahr- und Aufblendlicht in einer Einheit unterbringen konnte. Dazu wurden für die Frontscheinwerfer passende Platinen entworfen, diese dann geätzt und mit SMD-LED der Firma Würth Electronic bestückt. Ich entschied mich für eine Farbtemperatur von 2.700 Kelvin (K) für das Fahrlicht und 4.000 K für das Fernlicht. Der Effekt ist meiner Meinung nach sehr gut gelungen. Nachdem die LED-Boards in den Hauptscheinwerfern eingebaut waren, ging es weiter mit den Dachlampen. Auch diese wurden mit jeweils zwei weißen LED bestückt. Hier entschied ich mich auch für LED mit 4.000 K Farbtemperatur. Die Herausforderung bei der Montage bestand darin, dass ich mit jeweils zwei Kabeln durch ein gebohrtes Loch von 3 Millimeter (mm) in dem 6-mm-Messingprofil bis zum beleuchteten Firmenschild kommen musste. Dort waren jeweils zwei Löcher vorhanden, um die Kabel nach innen zu führen, um sie dort zu verbinden. Wer schon einmal versucht hat, einen Draht um eine 90-Grad-Ecke zu bekommen, der weiß, wovon ich rede.

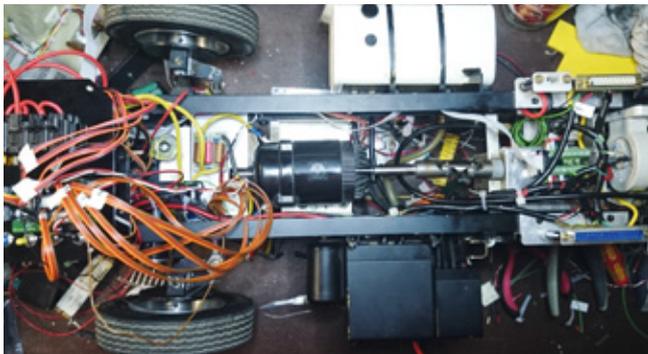
Unter den ausgebauten Komponenten befinden sich eine Gewu-Lichtanlage, die LRP-Fahrregler und der Spannungsanzeiger, dessen Funktion künftig von Servonaut und Blauzahn übernommen wird



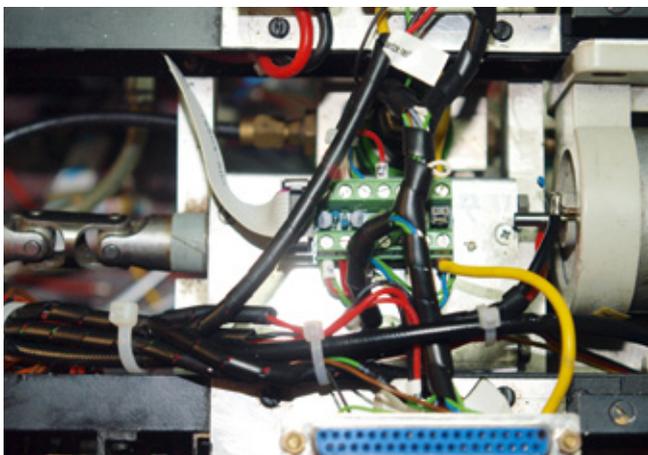


Gut zu erkennen ist die auf Passung gefertigte Halterung für das Blauzahn-Auswertemodul. Es sind nur noch drei Schaltanschlüsse frei. Alle Proportionalports sind von den einzelnen Funktionen belegt

Als nächster Punkt stand die Montage des Servonaut K30 auf dem Plan. Nachdem ich den K30 an seine endgültige Position gebracht hatte, stellte sich allerdings heraus, dass dieser mit dem Lautsprecher des Soundmoduls kollidierte. Abhilfe schuf ich, indem ich dem Lautsprecher eine Box in der linken Hälfte der vorderen Stoßstange gebaut habe, was gleich noch einen etwas voluminöseren Klang zur Folge hatte. Für die restlichen Regler – immerhin noch sechs Stück an der Zahl – wählte ich die Werkzeugkisten oberhalb der Luftkessel als Platz. An diesen wurde im hinteren



Im Bereich der Abtriebswelle des Motors wurde Spiralschlauch verwendet, um zu verhindern, dass eventuell Kabel von rotierenden Teilen erfasst werden



Hier noch ein genauer Blick auf die Kabelführung mittels Spiralschläuchen am Verbindungspunkt zum Aufbau: Rechts im Bild ist der Motor der Hydraulikpumpe

kleine Laster Technikräume in 1:25	kleine Welten Modellbauzubehör in 1:12 1:16 1:25 1:32
Rhönstraße 19 36341 Lauterbach Info@kleine-Laster.de Tel. 06641/9110310 www.kleine-Laster.de Fax. 06641/9110311	
Info@kleine-welten.info www.kleine-Welten.info	

RACING Auto-, Schiffs- & Flug Modellbau CH-9475 Sevelen Chindiggasse 9 Tel. 081 / 785 28 32 Grösster schweizer Tamiya-Truck Händler mit umfangreichem Zubehör-Onlineshop! Unverbindliche Probefahrten mit unseren Servonaut-Demo-Trucks. Nur wer testet, weiss wovon Servonaut-Fahrer begeistert sind! Servonaut -Schweiz-Vertrieb	 www.truckmodell.ch
---	---

Sandstrahlkabine – SMART Cab

In mehreren Größen verfügbar ab € 359,- (inkl. UST)

Arbeitet mit jedem kleinen Kompressor ab 1,5 kW (2,0 PS)

www.logiblast.at AT-2630 Ternitz Tel.+43(0)664-73100159

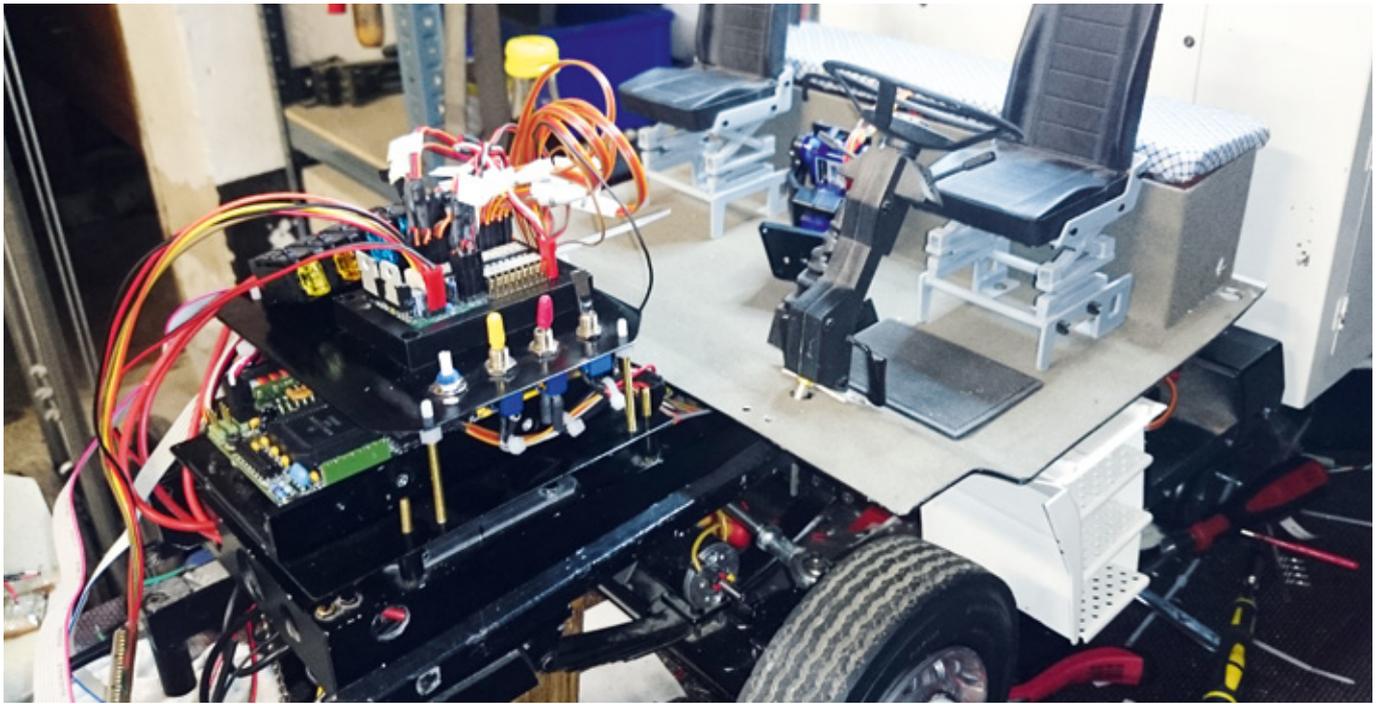
GEWU ELECTRONIC Jürgen Gerold Ruselstraße 5 D-84149 Velden	 08742 / 91 81-33	www.gewu.de DIE Elektronik für Ihr Truck-Modell
12-Kanal Infrarotanlage Elektrische Anlage MVT-07 16-Kanal Multiswitch-Decoder 64,00 €		

EBH <i>style</i>	Spezialist in 1:Tamiya Fahrerhäuser und Zubehör Harry Bieringer Tulpenstr. 12 D - 84513 Töging Tel: 08631/90989 www.ebh-style.de
----------------------------	---

Modellhydraulik, Klappladegerät, Abrollaufbau, Absetzkipper, passend für WEDICO oder Tamiya		LEIMBACH MODELLBAU Gut Stockum 19 49143 Bissendorf Tel.: 054 02/641 43 13 Fax: 054 02/641 43 14 http://www.leimbach-modellbau.de
---	--	---

B.A.M. Modellbau	Fahrerhäuser Zubehör Einzelanfertigungen Sonderanfertigungen
Heinrich Hasenkamp · Floriansgasse 15 · 50737 Köln Mobil: 01 72/258 88 05 · Fax 0 22 1 - 2 00 49 99 www.bam-modellbau.de	

	 Funktionsmodellbau
<ul style="list-style-type: none"> ■ Rundumlichttechnik ■ Pistenraupen als: <ul style="list-style-type: none"> • Fertigmodell • Einzelteile • Bausatz 	
www.pistenking.de 07022 / 502837	

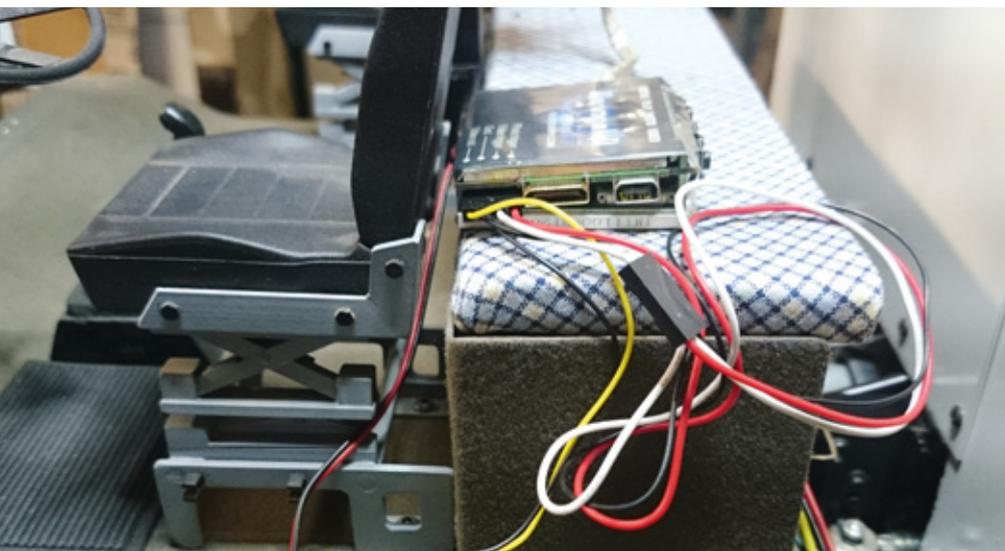


Stellprobe für das Fahrerhaus-Unterteil, damit nicht eventuell Kabel im Weg sind oder gar bei der Endmontage eingeklemmt werden

Bereich mit meiner Fräse je ein Schlitz angebracht. Hier sollten die Zu- und Ableitungen durchgeführt werden. Da die Blauzahn-Fernsteuerung über eine Hydraulikpumpensteuerung verfügt, wird der Antriebsmotor fortan auch über einen Regler gesteuert. Die Regler für die Winden wurden seitlich am Schaltgetriebe angebracht, weil die beiden Windenmotoren doch mehr Strom als erwartet ziehen und mir somit eine luftigere Stelle angebrachter erschien. Auch wurde zu diesem Zeitpunkt schon der Platz für die FPV-Anlage ausgesucht. Sie besteht aus der Kamera, dem zu der Kamera gehörenden

Bedienteil und dem Sender. Letzterer hat seinen Platz unterhalb der Liege im Fahrerhaus gefunden. Da allerdings die Kamera mit ihrem Bedienteil über ein mit Metallgeflecht überzogenes Kabel verbunden ist, konnte ich es leider nur am Fahrersitz befestigen. Für den Auswertebaustein der Blauzahn-Anlage wurde eine Schale aus einem Block POM-Kunststoff gefräst, in der dieser einen schönen Presssitz gefunden hat. Das Display des Servonaut K30 leuchtet jetzt durch die Lüftungsschlitze in der Motorhaube, das ist zwar nicht 100 Prozent optimal, aber die Informationen sind abzulesen und das doch

recht große Display stört so nirgendwo. Es ist immer wieder spannend, wenn sich in einem Modell Elektronik von verschiedenen Herstellern befindet und man zum ersten Mal die Stromversorgung einschaltet. Allein die Programmierung der Blauzahn nahm mehrere Stunden in Anspruch. Jetzt aber funktioniert alles so, wie es soll. Auch beim Ebenenwechsel passierten keine unvorhergesehenen Ereignisse.



Das Steuermodul der FPV-Kamera wird hinter dem Fahrersitz montiert. So ist es relativ gut zugänglich, um SD-Karten zu tauschen oder direkt die aufgezeichneten Filme und Fotos via USB herunterzuladen. Ein HDMI-Anschluss ermöglicht sogar, einen Monitor direkt am Scania mit Bildmaterial zu versorgen



Das komplette Senderpult aus Fahrersicht: Die Lichtschutzhaube lässt sich demontieren.

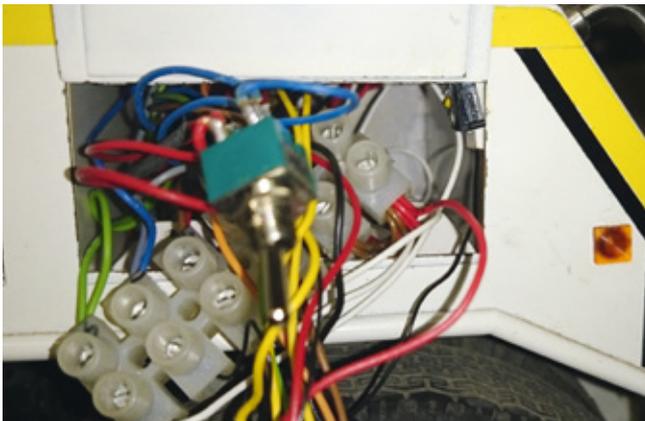
Der Diversity-Empfänger ist hinter dem Senderpult montiert. Das Gesamtgewicht mit Akku beträgt hier schon rund 3,5 Kilogramm, also nicht wirklich wenig

Die erste Sendung des „Scania Live TV“ läuft



Wartung

Zur Wartung gibt es eigentlich nicht viel zu sagen, außer dass sich ein paar Schrauben gelöst hatten und alle drehenden Komponenten wie Getriebe und Achsen zerlegt und neu gefettet wurden. Verschleiß ist nach über 15 Jahren in Betrieb kaum festzustellen. Die Hydraulikanlage wurde entölt, alle Verschraubungen nachgezogen und mit frischem Öl befüllt. Auch hier zeigten sich bis auf kleine Undichtigkeiten keine Mängel. Allerdings mussten zwei neue Vorderachsnaßen angefertigt werden, da an der rechten Seite ein Lagersitz nicht mehr seinen Namen verdiente und der Scania des-



Manchmal muss man als Modellbauer über microchirurgische Fähigkeiten verfügen. Hier war für die Arbeit nicht sehr viel Platz: nur rund 10 Millimeter. Die Kabel herauszufädeln und neue für die Beleuchtung einzuziehen, war ein echtes Geduldsspiel

Unter dem Fahrerhausboden werden die Kabel für FPV-Anlage, Dachlampen und Innenbeleuchtung nach außen geführt



Wir bringen Sie auf Touren!

konventionelle und CNC gesteuerte Drehmaschinen



konventionelle und CNC gesteuerte Fräsmaschinen



Walter Blombach GmbH
Tel. +49 (0) 2191 / 597-0
info@wabeco-remscheid.de
www.wabeco-remscheid.de

WABECO
MASCHINENMANUFAKTUR seit 1885

LAMPERT.

Mikro-Impuls-Schweißgerät M200

Originalschweißtechnik für detailgetreue Nachbildung

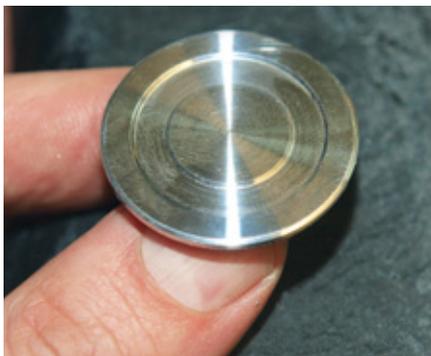
- WIG-Impuls-Schweißverfahren
- Schweißen statt Kleben oder Lötten
- Lupenleuchte/Schweißmikroskop mit Augenschutzsystem
- Schutzgas-Durchflussregler inklusive
- Heftschweißungen vor dem Lötten
- Schweißnähte mit Schweißdrahtzugabe
- Spezielle Voreinstellungen für den Modellbau
- Wartungsfrei



Lampert Werktechnik · Ettlebener Straße 27 · D-97440 Werneck · Telefon 09722.9459-172
Fax 09722.9459-100 · www.schweisstechnik-lampert.de · mail@schweisstechnik-lampert.de



Die rohe Form der Nabendeckel ist so weit gedreht. Man erkennt den Einstich für den O-Ring, welcher später den Nabendeckel in Position halten wird



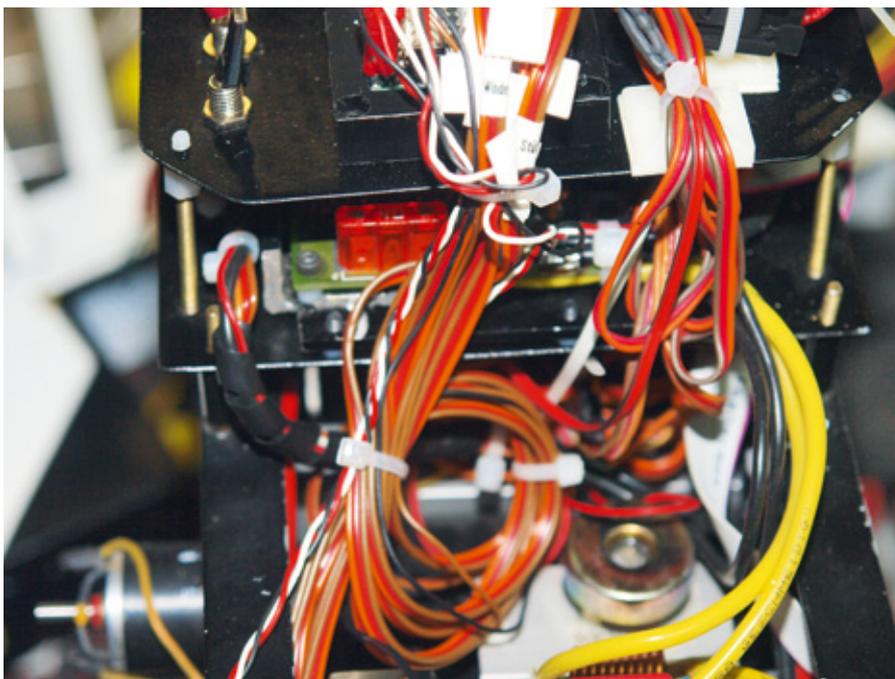
Die fertigen Nabendeckel müssen nur noch poliert werden, um sie dann an der Vorderachse zu verbauen



Ich reinigte das Differential der Veroma-Achse und fettete es frisch ein. Ein spezielles Fett kam zum Einsatz, das nicht „ausblutet“. Außerdem mischt es sich nicht mit Wasser und ist hochdruckbeständig

wegen ein X-Bein hatte. Die Neuanfertigung war recht schnell erledigt. Ich besitze ja Drehmaschine, Fräse und Rundteiltisch. Als Material kam hier hochfestes Aluminium zum Einsatz, das nach der Fertigung poliert wurde. Für die neuen Radnaben habe ich auch noch zwei neue Deckel gefertigt. Zu guter Letzt wurden dann noch die Alufelgen auf Hochglanz gebracht. Dies geschah mit Hilfe von verschiedenen Diamantpasten auf der Drehmaschine.

Nun ging es wieder an die FPV-Anlage. Der Sender befindet sich unterhalb der Liege im Fahrerhaus, wobei die Antenne durch ein kleines Loch in der Matratze nach oben heraus schaut. Das Gerät ist abgeschirmt, da die Liege aus Messingblech besteht. Damit ist die Gefahr geringer, dass irgendwelche Störungen in die restliche Elektrik gelangen. Die FPV-Anlage wird über die Blauzahn-Fernsteuerung gesteuert. Die Anlage kann an- und abgeschaltet, Videoaufnahme gestartet und gestoppt und auch Bilder können während der Fahrt aus dem Fahrerhaus geschossen werden. Die Reichweite des Senders beträgt rund 100 Meter, je nachdem wie viel W-LAN-Sender in der Nähe funken. Das sollte auf jeden Fall für die meisten Situationen ausreichend sein. Einziges Problem: Die passende Programmierung der Blauzahn. Allerdings konnte hier durch Ausprobieren relativ schnell eine



Die Kabelstränge wurden nach Funktionsgruppen gebündelt, um leistungsführende Kabel von Signalkabeln zu trennen

TEILELISTE

Fernsteuerung

Blauzahn, Telefon: 02 36/53 84 17 33
E-Mail: blauzahn@geier-modellbau.de
Internet: www.geier-modellbau.de

FPV-Anlage

Foxtech FPV, Internet: www.foxtechfpv.com

Regler, Hilfsantriebe

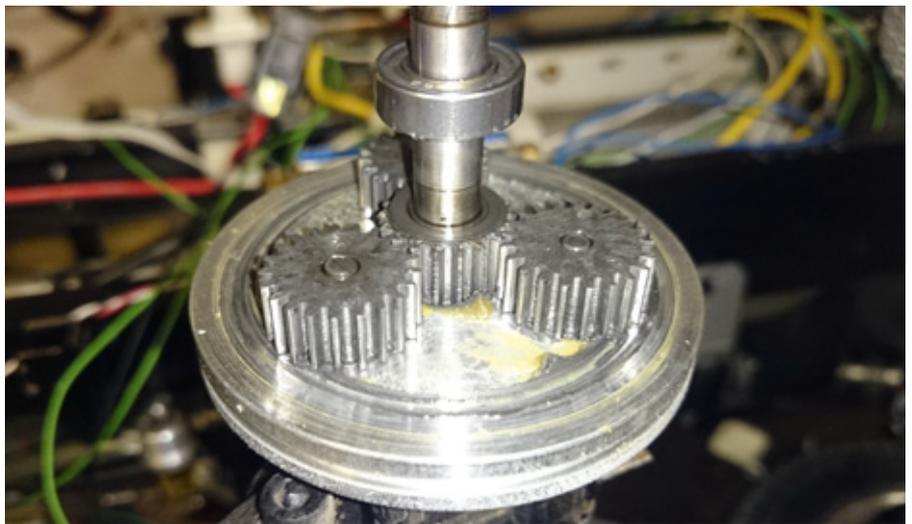
Modellbau-Regler.de, Telefon: 05 48/13 29 87 16
Internet: www.modellbau-regler.de

Servonaut K30-Regler

tematik, Telefon: 041 03/808 98 90
E-Mail: mail@servonaut.de
Internet: www.servonaut.de

Die Außenplaneten der Veroma-Achsen sind in einem hervorragenden Zustand. Nur etwas reinigen und einfetten

Lösung gefunden werden. Der Bildwinkel der Kamera erstreckt sich beim Filmen und der Live-Übertragung von der linken bis zur rechten A-Säule der Kabine, beim Fotografieren ist der Bildwinkel größer. Die Stromaufnahme des Monitors und des Empfängers beträgt rund 750 Milliampere (mA). Daher habe ich einen 3s-LiPo-Akku mit 2.200 Milliamperestunden Kapazität als Stromversorgung verwendet. Bei der Montage des Empfängers an der Senderhalterung musste ich vom Inneren des Empfängers nach außen schrauben, da das Aluminiumgehäuse recht dünnwandig ist und sonst keine zuverlässige Schraubverbindung zustande gekommen wäre. Der Monitor wurde über zwei M4-Schrauben mit der Senderhalterung verbunden. In der Verkabelung wurde noch eine 5-Ampere-Sicherung für den Fall der Fälle eingefügt, damit auch hier alles sicher ist. Wenn man keine Lust hat, die Empfangseinheit mitzunehmen, kann man sie aus der Halterung heraus klicken und



dann Live-Bilder vom Parcours auf eine Leinwand oder einen Monitor übertragen.

Ehrenvolle Aufgabe

Das Modell des Scania-Abschleppers hat mich schon immer fasziniert. Dass ich es in meiner recht jungen Firma zu einer umfangreichen Modernisierung haben durfte, war für mich eine Ehre. Nach den

ganzen ausgeführten Arbeiten bin ich mir sicher, dass der neue Besitzer für viele Jahre mit dem Scania Spaß hat. Ich hoffe, das Modell wieder öfter in seinem natürlichen Lebensraum zu sehen: dem 1:8er-Parcours. Dann werden sich wieder mehr Modellbauer für den großen Maßstab begeistern, auch wenn man so ein Modell nicht mal einfach im Handschuhfach zur nächsten Veranstaltung transportieren kann. ■

Der Scania in voller Beleuchtung. Auf dem Anhänger ist bereits das nächste Projekt zu erahnen: Aufbau und Rahmen für einen Mehrzweckkraftwagen (MzKW). Aber das wird eine andere Geschichte ...





Made in the Netherlands

Drei Fragen an Timo Hekkens von TH-Truckmodellbau

Die Firma TH-Truckmodellbau von Timo Hekkens ist spezialisiert auf Zubehörteile für Tamiya-Modelle. So gibt es neben Abdeckungen für Hydraulikventile auch Kraftstofftanks und Dächer sowie verschiedene Chassis-Komponenten. Über den Weg von der Idee zur eigenen Firma und seine Fertigungsphilosophie berichtet der Firmenchef im Gespräch mit der TRUCKS & Details-Redaktion.

TRUCKS & Details: Wie entwickeln Sie Ihre Zubehörteile?

Timo Hekkens: Für alle Teile mache ich erst 3D-Zeichnungen. Dabei helfen mir Original-Daten, die ich von Lkw-Herstellern erhalte. Produziert werden die Zubehörteile dann im SLS-3D-Druck-Verfahren. Oft erhalte ich auch von Kunden Anfragen für Sonderanfertigungen. Das Herstellungsverfahren ist zwar dasselbe, aber die Skizzen sind dann viel aufwändiger anzufertigen. Aber so habe ich die spannendsten Teile entwickelt.

Wie muss man sich Ihren Weg von der Idee zur gegründeten Firma vorstellen?

Seit meiner Jugendzeit bin ich begeisterter Funktionsmodellbauer. Gerade das Basteln machte mir am meisten Freude. Mein Hobby prägte auch meine Ausbildung im Bereich Maschinenbau und Autotechnik. Ich beschloss dann, mich auf das 3D-Zeichnen zu spezialisieren und gründete im Januar 2013 meine Firma TH-Truckmodellbau. Als Erstes verkaufte ich Luftfeder-Attrappen und Trennwände. In der Zwischenzeit habe ich etwa 120 Produkte im

Sortiment – und es werden immer mehr. Die Firma läuft, ich habe vor allem deutsche Kunden, aber auch aus Singapur und Kanada. Meine Korrespondenz mit Kunden läuft daher zumeist auf Englisch oder Deutsch ab. Nur relativ selten in meiner Muttersprache.

Was planen Sie für die Zukunft?

Ganz oben steht ein neuer Webshop. So möchte ich auch Produkte anderer Lieferanten anbieten können. Dann ist die Anschaffung eines professionellen 3D-Druckers in Planung. Neuheiten gibt es natürlich auch immer wieder. Die meisten entstehen im Gespräch mit meinen Kunden. So gibt es demnächst ein Heckteil mit einem Batteriekasten für den Scania R und einen Zweiachs-Dolly. Auch neue Türverkleidungen für den Actros sind bald lieferbar.



Timo Hekkens an seinem Arbeitsplatz, an dem die Ideen zu neuen Produkten entstehen

KONTAKT

TH-Truckmodellbau
E-Mail: info@th-truckmodellbau.nl, Internet: www.th-truckmodellbau.nl

SPEKTRUM



Happy Birthday 20 Jahre modell-hobby-spiel in Leipzig

Sie ist die größte Modellbaumesse in den neuen Bundesländern und eines der deutschlandweit größten Events für Hobby, Freizeit und kreatives Gestalten. Die modell-hobby-spiel in den Leipziger Messehallen ist für hunderte Aussteller und zehntausende Besucher ein Pflichttermin – und das in diesem Jahr bereits zum 20. Mal, denn die Veranstaltung feiert vom 2. bis 4. Oktober Geburtstag.

Neben zahlreichen interessanten Mitmach-Aktionen warten dann wieder führende Hersteller aus dem Bereich Funktionsmodellbau sowie viele Interessengemeinschaften und Vereine mit ihren Parcours auf neugierige Besucher. Wellhausen & Marquardt Medien, der herausgebende Verlag von TRUCKS & Details sowie RAD & KETTE, lädt wie bereits in den vergangenen Jahren in Halle 5 zum Fachtreffpunkt Modellbau ein. Dort referieren dann täglich Experten aus verschiedenen Fachbereichen über aktuelle Fragen des RC-Modellbaus.

KONTAKT

modell-hobby-spiel, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
E-Mail: info@modell-hobby-spiel.de
Internet: www.modell-hobby-spiel.de





QR-CODES SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
KIOSK-APP VON TRUCKS & DETAILS INSTALLIEREN.



**FÜR PRINT-ABONNENTEN
KOSTENLOS**

Übernahme gescheitert Traditionsunternehmen robbe insolvent

Das Traditionsunternehmen robbe steht vor dem endgültigen Aus: „Der Investorenprozess ist gescheitert“. Mit diesen Worten zitierten lokale Medien Dr. Jochen Mignat, Pressesprecher des robbe-Insolvenzverwalters Mirko Lehnert, nach dem Ende des vorläufigen Insolvenzverfahrens. Eine vollständige Fortführung des Geschäftsbetriebs ist damit ausgeschlossen. In einer Pressemitteilung teilte Insolvenzverwalter Lehnert des Weiteren mit, dass die aussichtsreichen Verhandlungen mit einem Investor, der robbe fast vollständig übernommen hätte, trotz einer kurzfristig zugesagten Bürgschaft des Landes Hessen nicht zu einem erfolgreichen Ende gebracht werden konnten. Die sehr konkreten Gespräche scheiterten daran, dass der für das Geschäftsmodell von robbe erforderliche Vorfinanzierungsbedarf zur Gewährleistung der Lieferfähigkeit nicht sichergestellt werden konnte.



Auf der Faszination Modelltech in Sinsheim war robbe trotz des vorläufigen Insolvenzverfahrens noch mit einem großen Stand vertreten. Die Teilnahme an der Intermodellbau in Dortmund wenig später hingegen wurde kurzfristig abgesagt

„Wir bemühen uns weiterhin, kurzfristig mit anderen interessierten Investoren eine Auffanglösung zu erreichen. Eine uneingeschränkte und vollständige Fortführung mit allen Mitarbeitern ist nach Insolvenzeröffnung leider nicht möglich, da die Kostenstruktur keine Spielräume bietet. In den nächsten Wochen werden wir deshalb mit einer ausgewählten Vertriebs- und Service-Mannschaft unsere Kunden und Märkte mit den vorhandenen Lagerprodukten beliefern“, erklärte Insolvenzverwalter Mirko Lehnert von der Kanzlei Schiebe und Kollegen in Darmstadt. „Ich bedauere es sehr, dass es nicht möglich sein wird, alle rund 100 Arbeitsplätze bei robbe zu erhalten. Das ist ein herber Verlust für die Region.“ Bis zum Redaktionsschluss dieser **TRUCKS & Details**-Ausgabe stand noch nicht fest, ob eine Auffanglösung gefunden werden konnte.



Aus dem ganzen Bundesgebiet waren Siku-Fans nach Bargaenstedt gereist

Control-Freaks Modellbautreffen auf Hof-Mohr

Am ersten Wochenende im Mai fand ein exklusives Modellbautreffen für Siku Control-Modelle in den Räumlichkeiten von Hof-Mohr statt. Knapp 40 Modellbaufreunde aus der gesamten Bundesrepublik fanden sich mit ihren aufwändigen Um- und Eigenbauten in Bargaenstedt ein. Die Veranstaltung war auf zwei Tage angesetzt, um den Teilnehmern ausreichend Möglichkeiten zu geben, die komplette Anlage ohne Publikumsverkehr mit allen vorhandenen Modellen im Maßstab 1:32 befahren zu können.

Der Schwerpunkt der anwesenden Fahrzeuge lag im Bereich Lkw, von denen zeitweise weit über 100 Modelle auf der Anlage zu sehen waren. Das Speditionsgelände stand restlos voller Lastkraftwagen samt Aufliegern und auch die weiteren Hof- und Freiflächen waren fast komplett belegt. Es wurde viel Schüttgut zur Biogasanlage transportiert und entsprechend mit Treckern und Radladern aufgeschoben. Das gemischte Material für die Siebanlage fand ebenfalls großen Anklang, um von den Baggern und Radladern verladen und zur Sortierung transportiert zu werden. Kontinuierliche Container Be- und Entladung mit einem Stapler und den Verladekränen stand ebenfalls auf dem Programm.

Verschiedene Baumstammtransporter waren zum Teil mit funktionsfähigen Ladekränen ausgerüstet und haben zusammen mit einem RC-Forwarder den Forstbereich dargestellt. Zusätzlich wurden viele mehrachsige Tieflader zum Transport von Baumaschinen, Treckern, Transportkisten und diversen weiteren Gütern auf der Anlage bewegt. Zum krönenden Abschluss des ersten Tages führen gut 20 Modellbaukollegen mit ihren Gespannen in einem Konvoi über die Anlage. Am Ende des zweiten Tages wurde von allen Teilnehmern gemeinsam beschlossen, ein solches Exklusivtreffen mit reglementiertem Teilnehmerfeld auf jeden Fall zu wiederholen. Neben solchen „geschlossenen Gesellschaften“ gibt es aber natürlich für alle interessierten Modellbauer ausreichend öffentliche Gelegenheiten, die Control-Arena im schleswig-holsteinischen Bargaenstedt zu besuchen. Termine und Öffnungszeiten sind unter www.hof-mohr.de im Internet zu finden.

KONTAKT

Hof-Mohr, Westereeschweg 16, 25704 Bargaenstedt
Telefon: 048 32/90 86 30, E-Mail: info@hof-mohr.de, Internet: www.hof-mohr.de



DAS DIGITALE MAGAZIN

Weitere Informationen unter www.trucks-and-details.de/digital

Unvergessene Schönheiten Kippertreffen in Geilenkirchen

von Arnd Bremer

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe

CLICK-TIPP

www.n-v-g.de

Die Grube Davids war wieder gut besucht

Das Kippertreffen der „Nutzfahrzeug Veteranen Gemeinschaft“ in der Grube Davids in Geilenkirchen Anfang April ist jedes Jahr aufs Neue ein Highlight für alle Fans dieser Fahrzeuggattung. Nur hier im Westen der Republik kann man so viele verschiedene Oldtimer-Baumaschinen und Transporter bestaunen. Der Eintritt ist prinzipiell kostenfrei. Aber es gehört zum guten Ton, beim Einfahren in die aktive Kiesgrube einen Obolus im Spendeneimer zu hinterlassen.

Die rüstigen Fahrzeuge lassen einen schnell die Zeit vergessen. Doch auch bei den aktiven Veteranen gibt es Unterschiede. Die einen sind bis auf die letzte Schraube restauriert und sehen aus, wie aus dem Ausstellungsraum. Andere tragen ihren Rost mit Stolz und zeigen, dass sie noch nicht auf den Schrottplatz gehören, trotz ihrer Patina. Die unterschiedlichsten Typen und Hersteller sind vertreten. Mercedes, MAN, Büssing, Henschel und Krupp als Vertreter der deutschen Gilde, aber auch Terberg als holländischer

Gast. Diese Vorbilder bieten viel Inspiration für Funktionsmodellbauer. Neben den Lkw sind natürlich auch Baumaschinen im Einsatz. Die Erde will ja verschoben und verladen werden. Anziehungspunkt für die Zuschauer war, neben Seilbaggern und Radladern, in diesem Jahr eine Caterpillar D9G. Diese Maschine begeistert alle Sinne. Man spürt die Kraft im Boden, man hört den ohrenbetäubenden Diesel und das Pfeifen des Turboladers und schmeckt den Dieselgeruch, der in der Luft liegt. Etwas kleiner und auch leiser konnte eine DL750, eine Laderaupe von Deutz, im Einsatz bestaunt werden.



Es wurde beladen, transportiert und gekippt

Die Fahrer geben gerne Auskunft über ihre Maschinen. Und so ergab sich auch für mich eine Runde mit einem MB Rundhauber 2623 zu fahren. Ein echtes Erlebnis. Ich wurde ordentlich durchgeschüttelt. So ein Fahrzeug täglich zu steuern, ist eine Knochenarbeit. Trotzdem hoffe ich, im nächsten April wieder eine solche Chance zu erhalten.



Heimspiel

Hausmesse bei Trade4me

Der bekannte Modellbau-Fachhändler Trade4me veranstaltet am 14. Juni 2015 eine Hausmesse auf dem Firmengelände in der Brüsseler Straße 14 in 30539 Hannover. Teams vieler namhafter Hersteller wie Graupner, LRP, HPI, Thunder Tiger, FG Modellsport, Horizon Hobby oder natürlich auch Dickie-Tamiya werden vor Ort sein, ihre Produkte vorstellen und die Fragen der Besucher beantworten. Internet: www.trade4me.de

In unmittelbarer Nähe der Messe Hannover liegt das Firmengelände von Trade4me



HERUNTERLADEN
VON
Google play

Erhältlich im
App Store



QR-CODES SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
KIOSK-APP VON TRUCKS & DETAILS INSTALLIEREN.



**FÜR PRINT-ABONNENTEN
KOSTENLOS**



In drei Jahrzehnten hat Fritz Lindinger sein Unternehmen zu einem der europaweit führenden Modellbaufachhändler gemacht

Ois guade 30 Jahre Modellbau Lindinger

Schon als Sechsjähriger entdeckte Fritz Lindinger seine Leidenschaft für den Modellsport. Als junger Mann erkannte er im Modellbau dann auch das Potenzial als Verkaufsartikel. Den Anfang machte ein kleines Ein-Meter-Regal mit Modellbauprodukten im Gemischtwarengeschäft seiner Eltern – direkt neben Haushaltsreinigern, Obst und Backwaren. Erste Verkaufserfolge stellten sich ein und die Fläche wurde zu klein. Und eine jahrzehntelange Phase des Wachstums begann. Seit 2009 residiert Lindinger nun im firmeneigene Gebäude im österreichischen Inzersdorf. Ein Standort mit beeindruckenden Dimensionen: eine Verkaufsfläche von 1.000 Quadratmeter, ein Logistikzentrum mit 2.000 Quadratmeter Fläche inklusive vollautomatischem Lagersystem sowie zusätzlich etwa 1.000 Palettenstellplätze.



1985 begann die Erfolgsgeschichte von Modellbau Lindinger mit einem kleinen Regal im Gemischtwarenladen von Fritz Lindingers Eltern

Aktuell sind 56 Mitarbeiter bei Lindinger beschäftigt. Der Hauptkatalog ist über die Jahre stets angewachsen. Momentan umfasst dieser etwa 10.000 Artikel auf knapp 600 Seiten. Die Auflage ist in den letzten drei Jahrzehnten mit mittlerweile 80.000

Exemplaren um das 160-fache angewachsen. Der erste mühsam erstellte Katalog im Jahr 1988 mit 115 Seiten wurde in einer Stückzahl von 500 Stück aufgelegt.

Generationswechsel

Nach erfolgreichen Jahrzehnten an der Spitze seines Unternehmens setzte sich Fritz Lindinger mit Ende des Jahres 2014 offiziell zur Ruhe und vertraute sein Lebenswerk seiner Tochter Marion Lindinger-White (Prokuristin) und seinem Schwiegersohn Matt White (Geschäftsführer) an. Fritz Lindinger steht natürlich auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Schließlich ist er nach wie vor der Inhaber von Modellbau Lindinger. Und eines ist sicher: Die Begeisterung für Modellbau wird bei Lindinger heute noch genauso gelebt wie vor drei Jahrzehnten.

INFO

Modellbau Lindinger
Industriestraße 10, 4565 Inzersdorf, Österreich
Telefon: 00 43/75 82/81 31 30
Fax: 00 43/75 82/813 13 17
E-Mail: office@lindinger.at
Internet: www.lindinger.at

EVENT-TICKER

04. bis 07. Juni 2015

Die Mini-Baustelle 2015 ist eines der absoluten Highlights des Modellbau-Jahres. In der Hessianhalle in 36304 Alsfeld lautet das Thema diesmal Trassenbau. Internet: www.mini-baustelle.das-baumaschinen-forum.de

16. Juni 2015

In einem Basisseminar in der Firmenzentrale von German RepRap in 85622 Feldkirchen erhalten Kunden Unterstützung bei der Inbetriebnahme ihres 3D-Druckers. Internet: www.germanreprap.com

17. bis 18. Juni 2015

Mit dem Seminar „Druckpraxis“ in 85622 Feldkirchen wendet sich German RepRap vor allem an Personen, die bereits erste Erfahrungen im 3D-Druck gesammelt haben. Internet: www.germanreprap.com

19. bis 21. Juni 2015

German RepRap lädt zum Workshop „3D-Drucker-Bau“ in die Firmenzentrale nach 85622 Feldkirchen ein. Jeder Teilnehmer erlernt den Bau eines X400-Großraum-Druckers, nimmt ihn in Betrieb und druckt seine ersten Komponenten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Seminar dauert drei Tage und beinhaltet einen 3D-Drucker. Die Teilnahmegebühr beträgt 3.898,44 Euro. Internet: www.germanreprap.com

11. bis 12. Juli 2015

Auf das Vereinsgelände in 63607 Wächtersbach lädt der 1. Modellbausportclub Wächtersbach ein. Auf dem Areal können alle Fahrzeuge im Maßstab 1:14 bis 1:16 fahren. Um Anmeldung wird gebeten. Internet: www.mbsc-waechtersbach.de

02. bis 04. Oktober 2015

In den Leipziger Messehallen findet die modell-hobby-spiel statt. In Halle 3 erwarten die Besucher neben kommerziellen Ausstellern aus dem Bereich Funktionsmodellbau auch mehrere liebevoll gestaltete Parcours. Internet: www.modell-hobby-spiel.de

17. Oktober 2015

Auf dem Vereinsgelände des mini-Truck-Clubs Recklinghausen findet ab 14 Uhr die traditionelle Funzelparty statt. Am Abend wird mit den beleuchteten Modellen über den Parcours gefahren. Internet: www.minitruckclub-recklinghausen.de

**Mehr Termine
finden Sie auf
www.trucks-and-details.de**

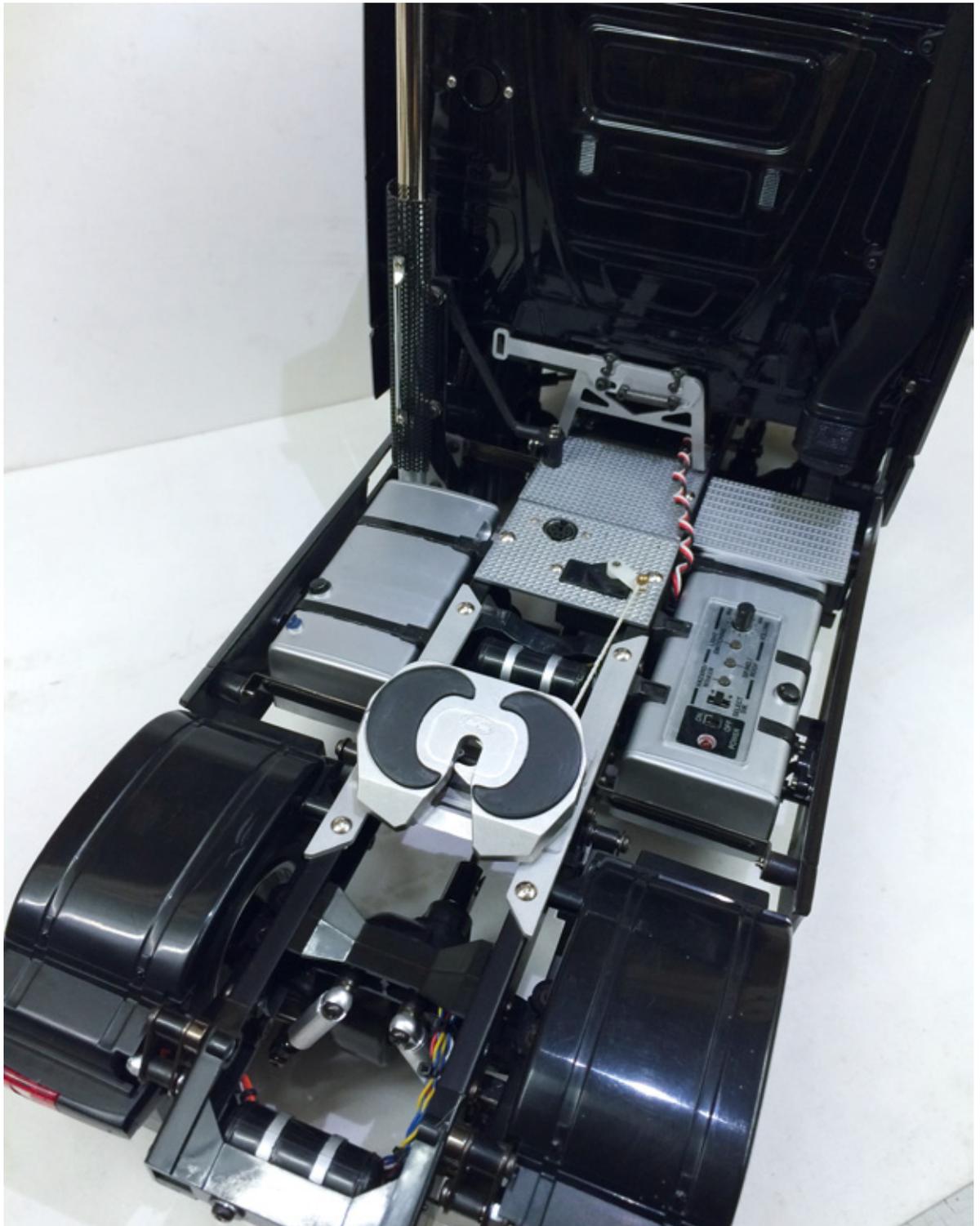
Pimp your Truck

Alu-Zubehörteile von Dickie-Tamiya Von Martin Tschöke

Am Carson-Messestand auf der diesjährigen Spielwarenmesse in Nürnberg waren einige nette kleine Zubehörteile aus Aluminium zu sehen. Drei an der Zahl standen nun zum Testen zur Verfügung. Da wären zum einen eine Alu-Sattelkupplung, lizenziert durch die Firma SAF Holland. Beim zweiten Teil handelt es sich um eine Alu-Fahrerhausverriegelung und zu guter Letzt gab es noch eine Front-Registerkupplung für den Tamiya Actros.

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe
zu der Digital-Ausgabe

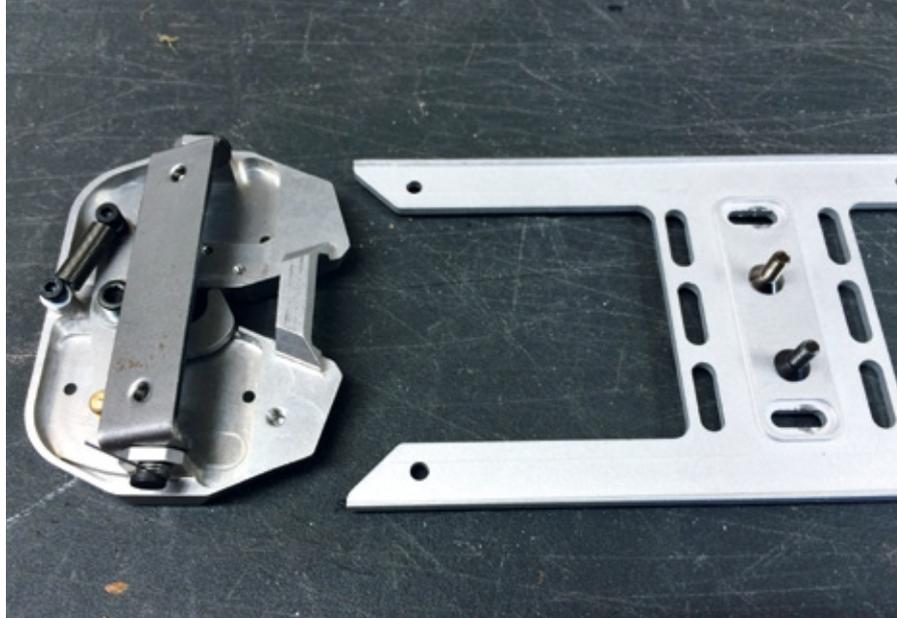
PRODUKT-TIPP





Die Gleitpolster auf der Sattelplatte sind aus weichem Kunststoff

Alle drei Zubehörteile wurden meinem Tamiya Actros spendiert. Die Sattelkupplung macht einen sehr guten Eindruck, alle Teile sind filigran gefertigt. Auf der Sattelplatte befinden sich Sattelpolster aus weichem Kunststoff. Die Sattelkupplung kann 1:1 mit der Baukastenkupplung getauscht werden. Selbst der Einsatz der MFC-01 und MFC-03 ist gewährleistet. Der Koppelschalter ist einfach montiert. Ich empfand es sogar als sehr viel unkomplizierter, als beim Serienmodell. Die Fahrerhausverriegelung wird aus ein paar wenigen Einzelteilen zusammengebaut. Sowohl technisch als auch optisch macht sie deutlich mehr her als die Baukastenverriegelung. Die zwei Baukastenteile, die jeweils am Fahrzeugrahmen und am Fahrerhaus befestigt sind, werden entfernt. Das Verriegelungsgestell wird am Rahmen an denselben Schraubenlöchern befestigt, wie das Serienteil. An den beiden

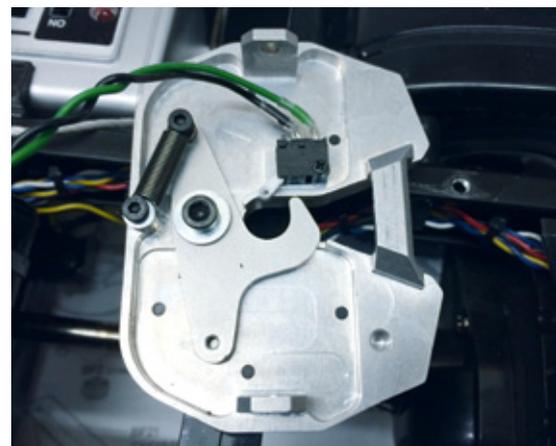


Die Alu-Teile sind sauber gefräst

Schraubenlöchern im Fahrerhaus wird je ein Bolzen eingesetzt und von hinten mit je einer Mutter gesichert. Das war es schon. Die Mechanik funktioniert einwandfrei.

Registerkupplung

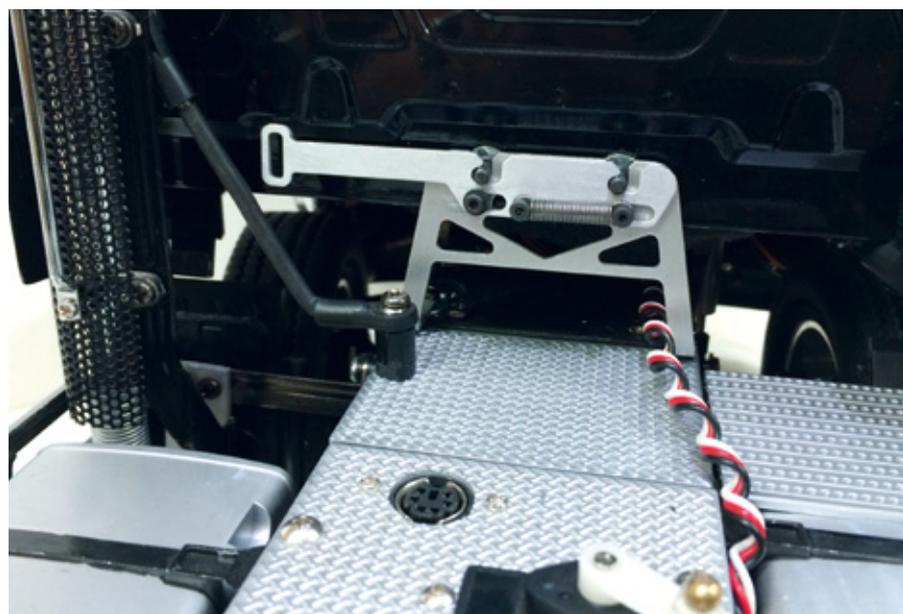
Die Registerkupplung ist kein Universalteil sondern lediglich passend für den TAMIYA Actros. Sinnvollerweise auch für denjenigen konzipiert, der seinen Actros zur Schwerlastzugmaschine umbauen möchte. Sie wird mit Hilfe von passenden Abstandshülsen an den vorhandenen Bohrungen der Frontschürze befestigt. Auch dieses Teil ist sehr sauber gearbeitet und sieht obendrein noch gut aus. Zusammengefasst stehen die vorliegenden Zubehörteile aus dem Hause Carson nicht nur technisch sehr gut da, auch optisch machen sie aus einem Tamiya-Truck einen echten Hingucker. ■



Der Einsatz der MFC-01 und der MFC-03 ist ohne Weiteres möglich. Der Platz für den Koppelschalter ist vorgesehen



Die Doppelregisterkupplung wird an den vorhandenen Bohrungen der Frontschürze befestigt. Im oberen Bereich kann noch der Nummernschildhalter angebracht werden



Das Entriegelungsgestell wird an den vorhandenen Gewindebohrungen im Fahrzeugrahmen befestigt

BEZUG

Dickie-Tamiya, Werkstraße 1, 90765 Fürth
 E-Mail: tamiya@tamiya.de
 Internet: www.dickietamiya.de
 Preis: 34,99 Euro (Kabinenverriegelung, 500907156);
 94,99 Euro (Sattelkupplung, 500907155); 69,99
 Euro (Schwerlastkupplung, 500907157)
 Bezug: Fachhandel

Feuerbekämpfung

Tatra 815-7 mit Waldbrandmeldestelle

Durch das sehr positive Feedback über meinen Eigenbau des Tatra 815 TLF 6x6 PR2 kam mir der Gedanke, ein weiteres Modell der Tatra-Serie anzufertigen. Gleichzeitig hatte ich die Idee das Modell als Zugfahrzeug einer Waldbrandmeldestelle aus DDR-Zeiten (Bauwagen 8) einzusetzen.

Diesmal wollte ich kein historisches Fahrzeug bauen, sondern ein modernes: den Tatra 815-7. Er wird in den Werken mit Sitz in Kopřivnice in Tschechien produziert. Die Ortsfeuerwehr Perleberg hat ein solches Fahrzeug als Tatra 815-7 Großtanklöschfahrzeug GTLF 9000 - 500 im Bestand. Ich beschloss das Vorbild nachzubilden. Durch den Parcours meiner Mitteldeutschen Minitruck Modellbau IG kam ich auf die Idee, zusätzlich eine Waldbrandmeldestelle zu bauen. Denn auf unserem Parcours gibt es einen kleinen Forstbetrieb, wo genau solch ein Modell zu sehen ist. Als ich dann

eine noch funktionsfähige Waldbrandmeldestelle durch Zufall in Sachsen sah, war der Nachbau beschlossene Sache. Für den Rohbau der Waldbrandmeldestelle habe ich die Hilfe eines Modellbaukollegen aus Leipzig in Anspruch genommen, da dieser bereits Erfahrungen durch seine zwei anderen Bauwagen dieser Serie gesammelt hatte.

Tatra

Da es auch hier für dieses Modell keinen Bausatz oder ähnliches gab, war Ideenreichtum gefragt. Ich entschied mich für

eine 4 x 4-Variante. Als erstes besorgte ich mir Originalmaßzeichnungen des Tatra 815-7 und entwickelte daraus eine maßstabsgetreue Zeichnung im Maßstab 1:14,5 sowie Schablonen, um mit dem Bau des Fahrerhauses zu beginnen. Ich fertigte aus Polystyrol-Platten alle Teile an. Diese Komponenten wurden geschnitten, gefeilt und anschließend verklebt oder verschraubt. Das Fahrerhaus-Grundgerüst, bestehend aus Seiten-, Front- und Heckwand, war aus 3 Millimeter (mm) Polystyrol-Platten. Für die Sicken beziehungsweise Strukturen nahm ich 0,5 mm Polystyrol-

Von Uwe Hellriegel



MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe
in der Digital-Ausgabe

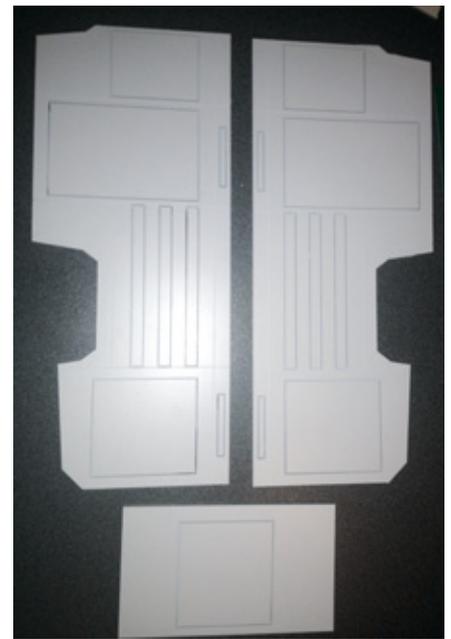
Platten. Die Stoßstange, die Einstiege, die Kotflügel sowie alle anderen Anbauten, wie Luftfilter, Batteriekasten, Werkzeugkisten oder Motorabdeckung, bestehen aus 2 bis 3 mm Polystyrol-Platten. Danach ging es an den Ausbau und die Gestaltung des Innenraums. Armaturenbrett, Schaltkonsole und Motortunnel wurden in liebevoller Kleinarbeit detailgetreu aus 0,5 bis 2 mm Polystyrol-Platten gefertigt und geklebt. Der Fußbodenbereich besteht aus Aluminium-Riffelblech im Reiskornmuster von der Firma Knupfer. Die drei Sitze orderte ich bei ScaleART, da diese perfekt in das Innenleben passten. Die Innenwände habe ich nach der vollständigen Lackierung mit selbstklebender Velourfolie versehen.

Die Seitenblinkleuchten fand ich in meiner Kramkiste und die Front- und Heckblitzer sind Eigenbauten. Die Scheiben bestehen aus glasklarem 1-mm-Polycarbonat und sind mit H-Gummis der Firma Knupfer in das Fahrerhaus eingelassen. Details wie Scheibenwischer, Spiegel und Griffe wurden ebenfalls an dem nun fertigen Fahrerhaus angebracht. Ebenfalls montierte ich einen Rammenschutz mit Scheinwerfern am Frontteil. Um Hindernisse und Fahrzeuge beziehungsweise sich selbst bergen zu können, befindet sich an der Stoßstange eine abnehmbare, funktionsfähige Seilwinde mit einem 70 Zentimeter langen Stahlseil – ganz wie beim Original. Hinter dem Fahrerhaus befinden sich die Motorabdeckung, der Luftfilter sowie die Auspuffanlage.

Fahrgestell

Da ich unbedingt ein geländegängiges Fahrgestell benötigte, habe ich mir die notwendigen Lösungen hierfür aus dem RC-Truck-Trail-Modellbau abgeschaut. Ich suchte mir einen passenden Rahmen sowie zwei Achsen aus der robbe Panther-Serie aus. Die Achsaufhängungen und Stabilisatoren sind ein Selbstbau aus Teilen von Conrad-Hydraulikstoßdämpfer mit Federn und Komponenten aus meinem Bastelortiment (Kugelköpfe, 3-mm-Gewindestangen, und Messinghülsen). Für den Antrieb nutzte ich wie bei meinem anderen Tatra 815 ein VTG 370-Getriebe mit Motor von Servonaut. Die Reifen und Felgen für das Fahrzeug bezog ich von der Firma AFV-Model.

Den Aufbau fertigte für mich ein Modellbaufreund aus Kiel auf der CNC-Fräse an. Ich sandte ihm hierfür eine maßstabsge-



Der Aufbau des Tatra wurde aus Polystyrol-Platten gefräst



Details sind das A und O des Modellbaus, also auch für den Innenraum des Fahrerhauses

treue Skizze mit allen notwendigen Details. Die 3-mm-Polystyrol-Platten wurden verklebt, trotzdem lassen sich sämtliche Türen am Aufbau öffnen. Es entstanden insgesamt drei Kammern. In der ersten befindet sich der Lautsprecher sowie nachgebildete Regale und Fächer für notwendiges Feuerwehr-Zubehör, im Mittelteil ist die gesamte Elektronik und im hinteren Teil die Batterie. Als Nächstes standen die Aufbauten auf dem Dach auf dem Plan. Für die Lauffläche auf dem Dach nutzte ich wie bei meinem Vorgängermodell das Alu-Riffelblech



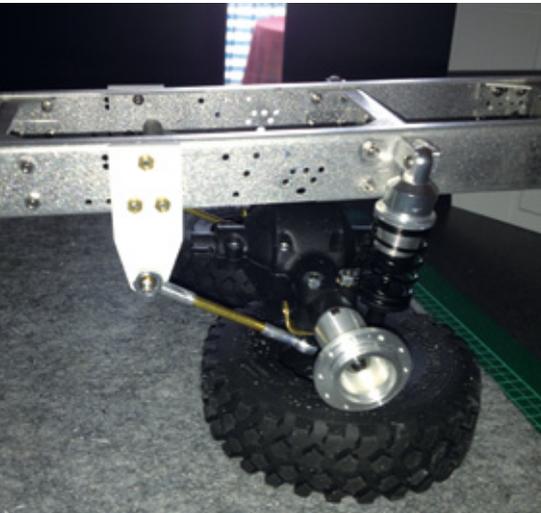
Die funktionstüchtige Seilwinde ist wie beim Original abnehmbar



Die Folienbeklebung ermöglicht bei Schäden einen schnellen Austausch



Anprobe Fahrerhaus: alles passt



Endlich fertig: Die hintere Achsaufhängung ist montiert



So ein Feuerwehrfahrzeug braucht ordentlich Staufächer, damit alles Werkzeug zum Einsatzort mit kommen

mit Reiskornmuster. Eine selbst hergestellte aufklappbare Staukiste mit Saugschläuchen und weiterem Feuerwehrezubehör fand ihren Platz auf dem Dach. Außerdem brachte ich eine Abschleppstange und eine Halterung für die Steckleitern an.

Elektronik

Das Fahrzeug wird mit der 2,4-Gigahertz-Fernsteuerung Futaba FX-20 von robbe pilotiert. Die Fahr-, Licht- und Soundtechnik realisierte ich mit dem USM-RC-Modul von Beier-Electronic, da ich bisher die besten Erfahrungen damit gesammelt habe. Für die gesamte Beleuchtung entschied ich mich für LED. Die Rückleuchten habe ich von der Firma Fechtner erworben. Diese kamen dem Vorbild am nächsten. Am Heck befindet sich eine Verkehrsleiteinrichtung mit einem Steuerschaltmodul mit acht LED-Ausgängen, die bei Bedarf zugeschaltet werden kann. Bei den Rundumleuchten griff ich wieder auf das Sortiment von Pistenking zurück. Zwei Stück montierte ich auf das Fahrerhaus. Auf dem Dach des Aufbaus befinden sich eine Umfeldbeleuchtung und ein Lichtmast, der mit einem Spindelantrieb aus- und eingefahren werden kann. Beide Lichteffekte sind zudem fernsteuerbar.

Diesmal wollte ich bei der farblichen Gestaltung und Lackierung des Modells einen neuen Weg gehen. Das Modell wurde zuerst in seine Einzelteile zerlegt. Das Fahrerhaus und den Aufbau habe ich angeschliffen, mit Haftgrund sowie Sprühspachtel und danach nochmals

TEILELISTE

Reifen, Felgen, Seilwinde

AFV-Model, Telefon: 03 45/560 32 24
E-Mail: info@afv-model.com
Internet: www.afv-model.com

Licht- und Soundmodul

Beier-Electronic, Telefon: 07 18/14 62 32
E-Mail: info@beier-electronic.de
Internet: www.beier-electronic.de

Hydraulikstoßdämpfer, Messingprofile, Elektronik

Conrad Electronic SE, Telefon: 09 60/440 87 87
Internet: www.conrad.de

Aufbau, Leiter, Anbauteile

Der RC Bruder, 04 31/26 09 49 59
E-Mail: mail@der-rc-bruder.de
Internet: www.der-rc-bruder.de

Rahmen, Bauplatten, Lichtelektronik, Anbauteile, Rückleuchten

Fechtner-Elektronik, Telefon: 06 29/893 88 38
E-Mail: shop@fechtner-modellbau.de
Internet: www.fechtner-modellbau.de

Profile, Schrauben, Gewindestangen, Beschläge, Bleche, H-Gummis

Knupfer Modell- und Feinwerktechnik
Telefon: 07 18/14 54 60
E-Mail: modell@knupfer.info
Internet: www.knupfer.info

Schaltmodul für Verkehrsleiteinrichtung

LEDPROFISHOP, Telefon: 09 11/96 04 69 52
E-Mail: info@ledprofishop.de
Internet: www.ledprofishop.de

Rundumleuchten

Pistenking Funktionsmodellbau
Telefon: 07 02/250 28 37
E-Mail: info@pistenking.de
Internet: www.pistenking.com

Achsen, Fahrregler, Fernsteuerung, Empfänger

robbe, Telefon: 06/64 48 70
E-Mail: info@robbe.com
Internet: www.robbe.com

Sitze

ScaleART, Telefon: 06 23/641 66 51
Email: info@scaleart.de
Internet: www.scaleart.de

VTG 370-Getriebe mit Motor, Verteilergetriebe

tematik, Telefon: 04 10/38 08 98 90
E-Mail: mail@servonaut.de
Internet: www.servonaut.de

Scheinwerfer

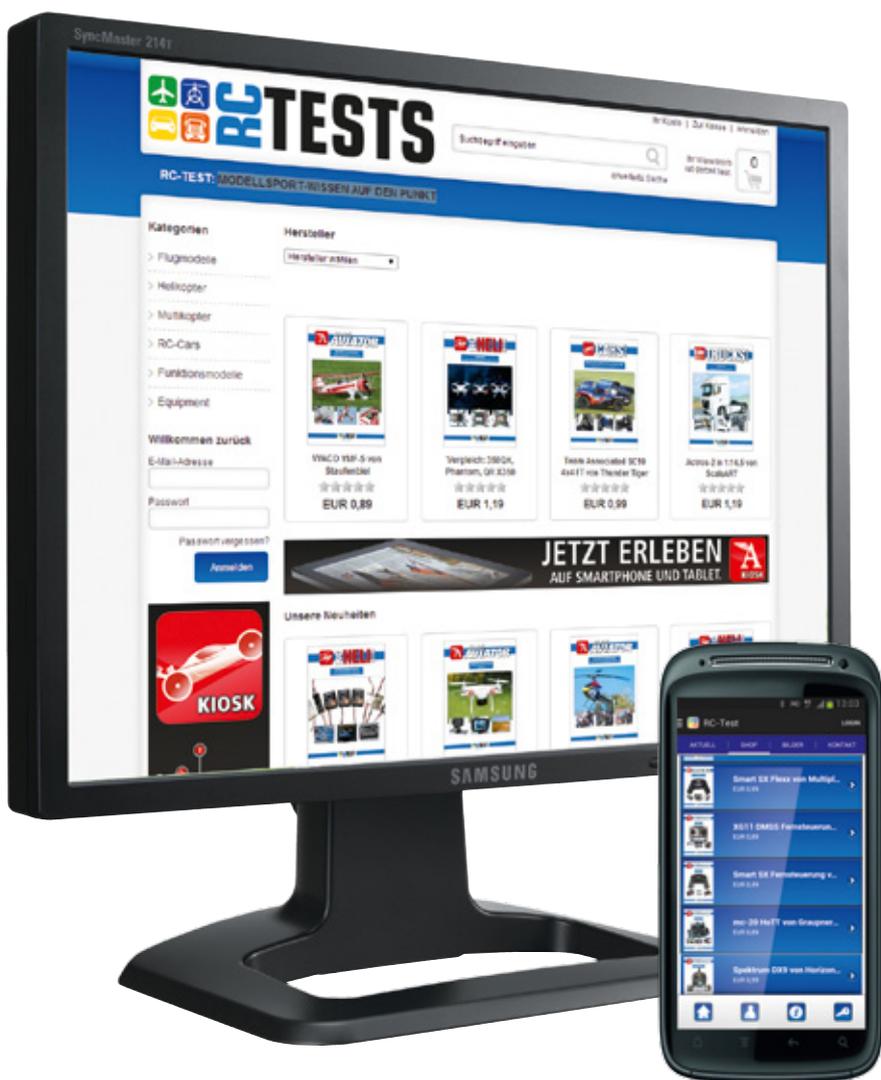
Veroma Modellbau, Telefon: 06 09/399 53 46
E-Mail: service@veroma-modellbau.eu
Internet: www.veroma-modellbau.eu

mit einem deckenden weißen Haftgrund versehen. Dann erfolgte eine Drei-Schicht-Lackierung in RAL 9010 (weiß). Nun musste erst einmal alles in Ruhe trocknen. Danach arbeitete ich mit reflektierender roter Leuchtfolie. Sie hat den Vorteil, dass später kleine Abschürfungen, Remppler oder Kratzer durch Ersetzen der Folie schnell repariert werden können. Nach dem Zusammenbauen des Modells und



RC-TESTS

Jederzeit & überall: Testberichte einzeln kaufen



Modellsport-Wissen auf den Punkt

Im RC-Tests-Shop gibt es Testberichte führender Fachzeitschriften über Flug-, Heli- und Multikoptermodelle, über RC-Cars und Funktionsmodelle sowie Zubehörprodukte und Technikequipment.

- Ab 49 Cent pro Artikel
- Als PDF sofort verfügbar
- Alle Sparten, alle Hersteller
- Stetig wachsendes Angebot



www.rc-tests.de

QR-Code scannen und die Website von RC-TESTS besuchen.

QR-Code scannen und die kostenlose RC-TESTS-App installieren.



Modell AVIATOR

RC HELI ACTION

CARS & DETAILS

TRUCKS & DETAILS

RAD & KETTE

FLUGMODELL UND TECHNIK
FMT
Die führende Fachzeitschrift

TRUCK modell
Die führende Fachzeitschrift für den technischen Funktionsmodellbau

MASCHINEN im Modellbau
Die Fachzeitschrift für den technischen Funktionsmodellbau

MODELLWERFT
Das führende Fachmagazin für Schiffsmodellbauer

prop
das modellflugmagazin des österreichischen aero-club

dem Anbringen aller Teile, erhielt es neben den Schriftzügen auch fahrzeugtypische Details, wie Kennzeichen. Nachdem das Modell soweit fertiggestellt war, ging es an den Anhänger.

DDR-Bauwagen

Nach einiger Wartezeit konnte ich endlich den Anhänger für den Tatra 815-7 im Rohbau von dem Modellbaukollegen übernehmen. Jetzt musste der Anhänger zur Waldbrandmeldestelle sein farbliches Aussehen sowie wichtige Details erhalten. Der Bauwagen bekam für den Drehschemel einen Luftkessel, eine Lampe für die Außenbeleuchtung an der Tür und eine komplette Inneneinrichtung. Der Rahmen des Anhängers lackierte ich in Schwarz-Seidenmatt. Der Anhänger selbst wurde wieder angeschliffen, mit Haftgrund sowie Sprühpachtel und einem deckenden weißen Haftgrund versehen. Danach lackierte ich den Anhänger ohne Dach im Farbton RAL 3000 in drei Schichten. Für das Dach habe ich mir eine graue Struktur-

farbe anfertigen lassen. Nachdem alles trocken war, beklebte ich den Anhänger außen an den Ecken mit rot-weißen Reflektionsstreifen. Außerdem brachte ich eine Leiter an, damit der Zugang zur Aussichtsplattform, die sich auf dem Dach befindet, frei ist. Diese wird von mir immer wieder individuell gestaltet.

Für den Innenraum verwendete ich für die Wände selbstklebende Holzfolie sowie für den Fußboden eine Linoleum-Nachbildung aus der Küchenwelt: Die Einlagen für die Schubfächer, Spinde, ein Doppelstockbett, ein Tisch sowie Stühle zum Sitzen fanden

ihren Platz im Bauwagen. Ein kleiner Hingucker ist ein alter gusseiserner Ofen. Wer das Modell Tatra 815-7 mit der Waldbrandmeldestelle live erleben möchte, hat dazu auf einigen Messen sowie Veranstaltungen in Deutschland und natürlich auf der nächsten modell-hobby-spiel in Leipzig Gelegenheit. Auf dem Parcours der Mitteldeutschen Minitruck Modellbau IG – die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiert – wird das Fahrzeug ein Teil der dort aufgebauten Forstwirtschaft sein. ■



Die Aussichtsplattform der Waldbrandmeldestelle ist auch für ein Sonnenbad zu nutzen



Ein Blick ins Innere zeigt die vielen Details: Besonders Augenmerk lag auf dem gusseisernen Ofen



Tatra und Waldbrandmeldestelle sind auf der modell-hobby-spiel vom 02. bis 04. Oktober 2015 in Leipzig zu sehen

APPS FÜR MODELLBAUER

Aktuelle News von Firmen, Vereinen und Verbänden – direkt aufs Smartphone.



AVIATOR-News



Berlinski RC



DMFV-News



Graupner



HORIZON HOBBY



HYPE News



KYOSHO News



MULTIPLEX



PREMACON RC



RC-Car-News



RC-CAR-SHOP-HOBBYTHEK



RC-Heli-News



RC-TESTS



RC-TRUCKS



Staufenbiel



Thunder Tiger



Vario Helicopter



XciteRC NEWS



ANDROID APP ON
Google play



Erhältlich im
App Store



Windows
Phone

QR-Codes scannen und
die kostenlosen Apps für
Modellbauer installieren.

 Jetzt App
installieren

Kunstobjekte

Fantastische Wohnmobile

Von Dr. Marc Sgonina

Markus Kompauers Wohnmobile laden ein zu einer verrückten Reise in fremde Länder und aufregende Abenteuer. Mal sind es mit diversen Utensilien beladene Entdeckerfahrzeuge, mal fahrende Hotels mit Garten auf dem Dach. Neben den vielen kleinen äußeren Details ist auch der Wohnraum der Eigenbauten mit viel Liebe konstruiert.



Markus Kompauers Leidenschaft sind verrückte Wohnmobilmodelle



MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe
zu der Digital-Ausgabe

CLICK-TIPP

www.m-kompauer.de

PORTRÄT

Die Wohnmobile im Maßstab 1:14,5 von Markus Kompauer entführen in eine verrückte Welt, die einen gleich an die Augsburger Puppenkiste, Zeichentrickfilme oder Knetfiguren-Animationen wie Wallace & Gromit denken lassen. Tatsächlich hat Letzteres den Grafiker zum ersten Bau vor zehn Jahren inspiriert. „Ich wollte selbst einen Animationsfilm umsetzen, doch dann wurde das Bauen und Gestalten der Modelle zur Leidenschaft“, erzählt der 44-Jährige. „Es sind fahrende Baumhäuser, die meine Naturverbundenheit wiedergeben.“ Modellbau hat er bereits in Kindertagen betrieben. „Ich steckte damals gemeinsam mit meinem Bruder fast mein gesamtes Taschengeld in Revell-Plastikmodelle.“ Auch hier probierte sich der Sohn eines Technikers aus. So konnte er auf die Maschinen des Betriebs seines Vater zugreifen und erweiterte sein Hobby mit maßgefertigten Holz- und Metallbauteilen. Doch dann begann seine berufliche Laufbahn als Grafiker für Printprodukte und die alte Leidenschaft wurde vergessen.



So sieht die Werkstatt des Meisters aus: Viel Platz hat der Grafiker auf dem Schreibtisch nicht. Gerne würde er alles auslagern und mehr Spezialwerkzeuge anschaffen

Learning by doing

Erst vor zehn Jahren, mit dem Beginn seiner Selbstständigkeit, begann er mit dem Bau des ersten Modells. Er griff dabei auf die Erfahrungen aus der Kindheit zurück. „Außerdem hole ich mir Tipps, wo ich kann und bringe mir so viel selbst bei wie möglich.“ Daher ist jedes Modell zu 100 Prozent selbst gebaut. Ein befreundeter Kupferschmied zeigte ihm, wie man Metall dengelt, Kompauers Partnerin Verena Kohn ist Goldschmiedin und versorgt ihn mit Spezialwerkzeug. So entsteht auf seinem kleinen Schreibtisch ein Modell nach dem anderen. In der Zwischenzeit sind es acht Wohnmobile, ein neuntes wird gerade angefertigt. Das nächste Projekt steht schon fest: Es soll ein Top-Chop werden. „Ein tiefergelegtes Wohnmobil mit Hutze auf der Motorhaube und funktionierendem Whirlpool auf dem Dach. Dazu kommen noch ein drehbares Bett und ein nobles Flauschsofa. Vielleicht benutze ich Flokati für den Teppich“, erzählt Kompauer begeistert. Der Grafiker legt besonderen Wert auf die Details, auch auf die technischen: So ist jedes Wohnmobil mit einem gefederten Fahrgestell ausgestattet, Türen können geöffnet werden und es gibt eine funktionierende Beleuchtung. Die meisten sind Standmodelle, doch zwei sind fernsteuerbar. Alle können nachgerüstet werden, aber für den Grafiker steht die Optik im Vordergrund. „RC-Teile sind auch eine Kostenfrage. Das Material für den Bau ist schon sehr teuer.“ Die Modelle bestehen aus vielen verschiedenen Werkstoffen. Neben Metallen wie Kupfer, Messing und Alu-Weißblech kommen verschiedene Kunststoffe und Modelliermasse zum Einsatz. Zusätzlich ist Holz, aber auch Stoff ein wichtiger Bestandteil. „Meine Wohnmobile sind dank der Alu-Bleche sehr



Das Modell „Uncle Sam“ gewann den ersten Platz des Wettbewerbs „60 Jahre Pforzheimer Zeitung“ im Dezember 2009. Die Figuren formte Makus Kompauer aus Knetmasse und schliiff die Feinheiten später heraus

stabil. Die leichteren Modelle wiegen wohl knapp über einem Kilo, die schwereren etwa drei bis vier Kilo.“

Ein reales Vorbild hat Kompauer nicht. Modellbau wird zur Kunst: Nie fertigt er vor Baubeginn technische Zeichnungen

Jede Kleinigkeiten ist wichtig: Das Boot am Heck des Rising Paradise-Wohnmobils hat Markus Kompauer selbst aus Holz beplankt. Und auch das Geschirr wurde von ihm aus Plastik tiefergezogen. Die Büchereinbände hingegen stammen aus dem Drucker

oder Skizzen an. Stattdessen legt er einfach los und die Modelle entstehen rein inspirativ. So schätzt er den Abstand zwischen den Radständen und definiert nicht Größe und Form der Wohnmobile. Sie ergeben sich während der Gestaltung, die je nach Ausstattung bis zu einem Jahr dauern kann.

Kompauers Flotte besteht aus vielen verschiedenen Modellen, die alle ihre Besonderheiten aufweisen





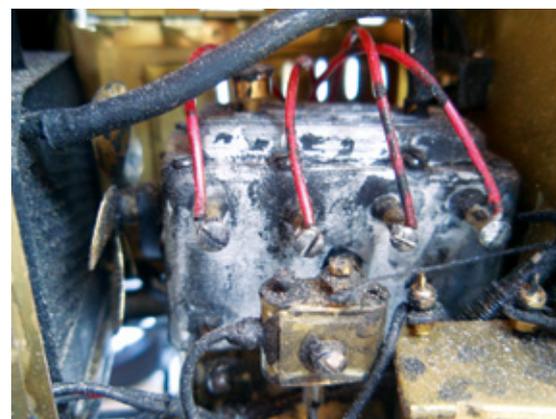
Bei den Wohnmobilen stimmt jedes Detail: Ob Betten, Sitzcke, Toilette oder der Motor unter der Haube – alles soll so sein, als könnte man wirklich mit dem Modell verreisen

Täglich drei bis vier Stunden arbeitet der Grafiker an einem Modell. Der Maßstab 1:14,5 ergab sich aus einem Zufall. „Als ich noch die Idee mit dem Animationsfilm verfolgte, ließ ich mich von einem Modell von Wallace und Gromit inspirieren. Der Bausatz hatte den Maßstab 1:14,5. Das ist geblieben. Daher könnten meine Wohnmobile problemlos auf den Truck-Parcours verschiedener Modell-Veranstaltung dabei sein.“

Unzertrennlich

Kompauers Modelle kamen auf Kunstausstellungen gut an. Ein Vater war so von einem Minibaumhaus angetan, dass er kurzerhand mit seinen Kindern ein echtes im Garten errichtete. Und auch auf Modellbau-Veranstaltungen findet der Grafiker immer mehr begeisterte Fans. Vielleicht auch, weil er alle Fragen beantwortet. „Ich habe keine Geheimnisse beim

Bau.“ Verkauft hat Kompauer bisher keines seiner Modelle, obwohl ihm immer wieder stolze Summen angeboten wurden. „Mein Herz hängt an jedem einzelnen Wohnmobil. Ich kann mich einfach nicht trennen.“ Es wird langsam eng in der



Wohnung, doch seine Freundin beschwert sich nicht. Ganz im Gegenteil: „Sie unterstützt mich und gibt gerne ihren Senf dazu.“ Auf diese Weise kam schon das eine oder andere Objekt zusätzlich an das Modell. Ein echtes Wohnmobil hat Kompauer allerdings nicht. „Ich wäre gerne Wohnmobilst, dann würde ich die Seidenstraße bereisen, nach Iran und Usbekistan.“ Die Lust an Natur und fremden Ländern beeinflussen seine Bauten. Darum findet man in den Reiseträumen immer wieder seine Lieblingsthemen wieder: Kuba, Europa, Vorderasien und die USA. Zum Spielen mit den Modellen kommt er allerdings kaum. „Das Bauen ist meine Leidenschaft. Währenddessen spiele ich in Gedanken durch, wie es wäre, in einem solchen Fahrzeug zu leben.“

LESE-TIPP

Ein Baubericht zu Markus Kompauers International Harvester-Bus folgt in der nächsten TRUCKS & Details-Ausgabe 5/2015.



Neben den Trucks gibt es noch unzählige weitere Objekte. Wie dieses Baumdorf, das ein wichtiger Schritt in Richtung der aufwändigen Wohnmobile war



20 JAHRE modell hobby Spiel

2. bis 4. Oktober 2015
Leipziger Messegelände

Trucks und Trials

- Herausforderung beim Endlauf: der OSTRIAL
- Stuntshows mit den Kraftpaketen von Horizon
- Rad- und Kettenfahrzeuge auf aktionsreichen Parcours
- Tipps von Experten zu Bau und Tuning

- Ersatzteile aus dem Drucker:

Anbieter von 3D-Druckern, Scannern und Software zeigen Einsteigern und Fortgeschrittenen die Möglichkeiten des 3D-Drucks



**3D-Druck für den
Modellbauer**



Schotterexpress

Kipper auf Basis eines Carson-Modells

Von Reinhard Feidieker

Auf den Parcours der Republik sieht man reichlich selbstgebaute Halbschalen-Mulden oder WEDICO- und Carson-Rechteckkipper. Meine Wunschvorstellung war eine Zwischenlösung, in Richtung Schmitz Cargobull S.KL light und einem Kastenaufbau, der im unteren Teil rund ausgeführt ist. Also entwarf ich meinen eigenen Kipper.

Die originalen Kies-Sand-Schotter-Kipper sind selten höher als die sogenannte Regenrinne des Zugfahrzeugs. Gemeint ist der Verlauf etwas über den Seitenscheiben der Türen. Die heutige Aerodynamik hat die Regenrinne im Fahrzeugbau im Lauf der Jahre verschwinden lassen. Alle anderen Kipper, die höher gebaut sind, können natürlich auch Sand und Kies fahren. Durch ihre

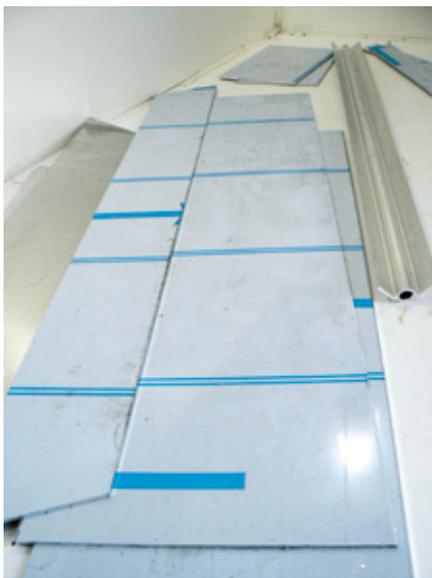
höhere Bauart sind sie aber ebenso für andere Aufgaben geeignet, wie zum Beispiel zum Transportieren leichterer Materialien, die ein höheres Volumen ergeben, wie Getreide, Hochofen-Klinker und so weiter. Im Internet fand ich einen Carson-Kipper aus der ersten Generation. Es fehlten ein paar Kleinteile, wie zum Beispiel der Verschluss der Heckklappe sowie der Spindelantrieb.

Das kam mir aber eher gelegen, machte es die Sache doch günstiger, da ich so eine Spindel noch in meiner Hobbyecke liegen hatte. Fahrgestell, Fahrzeugrahmen und die Kunststoff-Kastenmulde waren komplett, der Bedienstand noch nicht montiert, aber in Einzelteilen dabei. Für einen passablen Preis hatte ich zwar einen gebrauchten, aber grundsoliden Kipper erhaltenen.

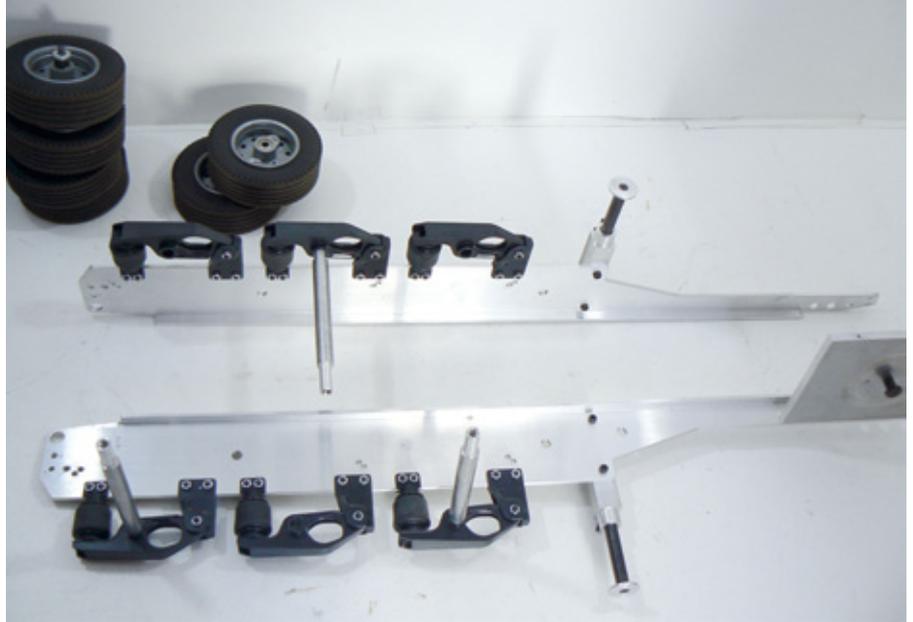


Vorbildgetreu

Vier Tage später konnte ich schon anfangen den Kipper zu vermessen. Beim Ausmessen fiel mir auf, dass der Carson-Kipper gegenüber dem Vorbild zu lang war: 40 bis 50 Millimeter (mm) weniger wären besser gewesen. Beim Modellbau ist das schon eine Hausnummer, je nachdem wie man umrechnet, sind das um die 600 bis 700 mm im Original. Mit meinen einfachen Bastelwerkzeugen konnte ich den Kipper nur um 20 mm kürzen. Eigentlich zu wenig, aber mehr war nun mal nicht drin, da der Kippspindel-Motor so eingebaut ist, dass er bei weiterem Kürzen die Traverse des Zugfahrzeug berühren würde. Also stand das erste Maß schon mal fest. Auch die Breite des Umbaus war durch die Spurbreite vom Carson-Fahrgestell schon festgelegt. Aber in der Höhe konnte man noch was rausholen. Nachdem ich mir eine grobe Zeichnung des neuen Kastenaufbau angefertigt hatte, ging ich damit zum nächsten Metallbauer. „Nein“, sagte er zu meiner Zeichnung. Solch einen Radius könne er mit seinen Maschinen nicht biegen. Also machte ich mich im nächsten Baumarkt auf Materialsuche. Gefunden habe ich ein halbrundes Winkel-Aluprofil mit zwei Schenkeln von 30 mm an jeder Seite. Die Materialstärke betrug 2 mm. Das Profil war so stark gerundet, dass man es schon eher als Rundrohr mit zwei Schenkeln bezeichnen konnte. Da ich geplant hatte, meine Akkus und die ganze Elektrik unsichtbar zu verstecken, bot sich dieses Rundrohr für einen doppelten Boden als Akkufach geradezu an. Auch ein



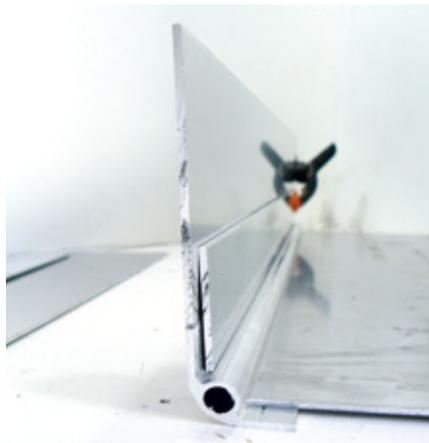
Nach einigen Berechnungen konnten die Alu-Teile bestellt werden. Und bald schon lag ein kleines Puzzle in der Post



Erst einmal demontierte ich den Carson-Aufliegerahmen

CTI-Fahrregler für den Spindelmotor sollte darin noch Platz finden. Das Baumarkt-Profil war so gearbeitet, dass der Zwischenboden eine Höhe von 10 mm hergab.

Während meiner Ausbildung zum Schlosser haben wir des Öfteren durch Aufdoppeln



Der Zwischenboden gab eine Höhe von 10 mm her. Unten das alfer-Aluprofil, innen das Verschleißblech und außen fügte ich eine Wand an

von Alublechen an den Seitenwänden Alu-Kipper von innen durch sogenannte Verschleißbleche verstärkt. Zu Hause erstellte ich wieder eine Zeichnung und bezog die Verschleißbleche diesmal mit ein. Mit der Zeichnung ging ich wieder zum Metallbauer, um verschiedene 2-mm-Alubleche abzukanten. Dieses Mal war die Antwort: „Kein Problem“. Als ich die bestellten Aluteile ein paar Tage später wieder abholte, stellte ich bei der Bezahlung erfreut fest, dass die Geschichte günstiger geblieben war als ich vorerst angenommen hatte, da er fast alles aus Reststücken angefertigt hatte. Nun konnte ich mit dem Kleben beginnen. Kleinere Aluteile hatte ich schon des öfteren mit UHU Endfest verklebt. Ohne Backofen mit mäßigem Erfolg. Leider besitze ich keinen Backofen in den man eine 660 mm lange Mulde schieben kann. Ein Zweikomponenten-Kleber aus der Tube von Bostik, den ich zuvor für Holz- und Metall-Verbindungen in meiner Wohnung gebraucht hatte, erwies sich als geeignet. Als Erstes klebte ich die Verschleißbleche von innen an das bereits beschriebene Alu-Profil. Von außen



Die erste Montage der Bodenwanne auf dem Carson-Aufliegerahmen fand statt

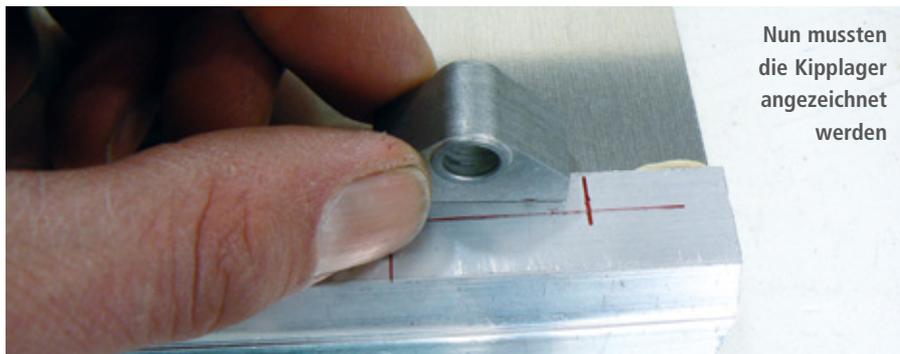
betrachtet stand es jetzt 20 mm höher als das Verschleißblech. Vor dem Verkleben der Aluteile habe ich die Klebestellen mit 80er-Schmirgelpapier angeraut. Die Stellen, die nicht beklebt werden sollten, wurden sauber mit Malerkrepp abgeklebt, damit sich überschüssiger Kleber nicht auf den sichtbaren Bereich verteilt. Nun konnte der Kleber aufgetragen, die Teile aufeinander gelegt und mit Schraubzwingen fixiert werden. Nach dem Aushärten sollte die untere Bodenplatte mit den zuvor geklebten Alu-Teilen verklebt werden und zwar so, dass die Bodenplatte von innen in dem Alu-Profil saß. Hier gleiches Prozedere: Mit Malerkrepp abkleben,

Klebstoff auftragen, zusammensetzen und aushärten lassen. Nach dem Aushärten entfernte ich mit dem Cuttermesser die Klebereste sowie das Malerkrepp. Der erste Teil der Kippmulde war fertig gestellt.

Bohren und Kleben

Um beim Bohren und Schrauben besser hantieren zu können, habe ich als Nächstes die genaue Position der neuen Mulde auf dem Rahmen des Carson-Aufliegers ermittelt. Hierzu diente mir die untere Bodenplatte der Kunststoff-Kastenmulde. Nach mehreren 3-mm-Bohrungen konnte

die Mulde schon mal provisorisch auf dem Fahrgestell montiert werden. Zum Test habe ich direkt einen 7,4-Volt-LiPo-Akku angeschlossen, um die neue Mulde das erste Mal in Schräglage zu versetzen. Im nächsten Schritt ging es an die Seitenwände. Diese habe ich auf den überstehenden Teil der Verschleißbleche geklebt, sodass sie mit dem



Nun mussten die Kipplager angezeichnet werden

TEILELISTE

Rohre und Schenkel

alfer aluminium, Telefon: 077 46/920 10
E-Mail: info@alfer-modellbau.de
Internet: www.alfer-modellbau.de

Dreiecks-Hinterkipper Sattelaufleger

Carson Model Sport
Internet: www.carson-modelsport.com

Thor 15-LiPo-Regler

CTI, Telefon: 071 27/95 29 45
E-Mail: mail@cti-aichtal.de
Internet: www.cti-aichtal.de

Scharniere

Veroma Modellbau, Telefon: 060 93/99 53 46
E-Mail: veroma@t-online.de
Internet: www.veroma-modellbau.eu

Decals

DecalPrint, Telefon: 03 51/ 795 46 40
E-Mail: info@decalprint.de
Internet: www.decalprint.de

Anzeigen ▼

hvg-modellbau 1:16 RC LKW-Modelle
Info unter: www.hvg-modeltrucks.com
www.hvg-modeltrucks.com
info@hvg-modeltrucks.com

fahrfertig gebaut oder Bausatz
Zubehör, Anbauteile, RC/Fernsteuerung
NEU: Spindelantrieb für Kipper

Sondermodelle zum Sonderpreis: SCANIA-Kipper 1:16 (s. Website), 2 angetriebene Hinterachsen, Fahrerhaus + Mulde Kunststoff, mit Spindelantrieb. Licht, Blinker. Alles ferngesteuert, fahrfertig gebaut. Inkl. Akku, Fahrtregler, RC/Fernsteuerung 2,4 GHz.

Wir machen Ihrem Auflieger Beine!!!

Aufliegerstützen, Achsen und mehr

- Aufliegerstützen passend zu diversen Herstellern und Eigenkonstruktionen.
- Vorder- und Aufliegerlenkachsen verschiedener Breiten. Unbehandelt und Schwarz.
- Kugelgelenkstangen in Längen von 45mm - 160mm.

Schulz Dammstraße 23 D-30 982 Pattensen
Telefon/Fax: (0 51 01) 153 98
www.schulztec.de

TM Wehrautal 7-11 24768 Rendsburg
Tel.: 043 31/51 95 Fax: 043 31/51 26
Mo.-Fr. ab 17:20 Uhr Tel.: 043 31/35 25 40

www.toensfeldt-modellbau.de

Feuerlöscher in 3 Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch)

Feuerlöscher für US Truck 1:14

TMV-Umbausatz für Sprinter auf RC-Fahrmodell (nur noch 2 x DHL vorhanden)

NEU: Schaum- und Wasser-Feuerlöscher
Das komplette WEDICO-Programm zu vernünftigen Preisen!
Ausbaubare Schwerlast- und Kragarmregale aus Stahlblech sowie diverse Ladegüter und weiteres exklusives Zubehör!

Bodenständer in 1:14 & 1:16

Größes Hydrauliksortiment für Modellbau direkt vom Hersteller

GBH Flug-Bohrer- und Aufbohrerbohrer

Bei uns finden Sie eine große Produktpalette:

- Zylinder in den unterschiedlichen Größen
- Stoßventile
- Hydraulikpumpen 13 BAR und 20 BAR
- Hydraulikmotoren
- Druckregler - Ein- und Auslassblock
- Hydraulikschlauch, Anschlüsse, Öl und vieles mehr
- Programmier- Kettenglieder für Bagger oder Panzer aus Edelstahl oder Alu CNC-gelagert.
- Sonderanfertigungen auf Anfrage

NEU!!! Zylinder jetzt auch für 1:8

Alle Zylinder sind komplett aus rostfreiem Edelstahl gefertigt, sind geschraubt und können zerlegt werden, um beispielsweise Dichtungen zu wechseln.

Alle Produkte (außer Kettenbagger) sind sofort lieferbar!

Georg Meißner • Vahrenwalder Str. 28 • 30165 Hannover • Tel. +49 (0)511-668579 • Fax +49 (0)511-666129
<http://www.georgmeissner.de> • E-Mail: gmbh-hannover@online.de
Inhaber: Michael Davidies
HRA Hannover 23843 • Ust-ID: DE 515804671 • Steuer Nr.: 25 109 18128

Auf unserer Internetseite finden Sie unseren kompletten Katalog mit Preisliste zum Download.

0320	Kettenbagger Bausatz	EUR 8199,00	0321	Kettenbagger vormontiert	EUR 8499,00
	0322			Kettenbagger Fernmodell lockert.	EUR 6199,00



Beim Kleben erkennt man, wohin es mit der Mulde gehen soll

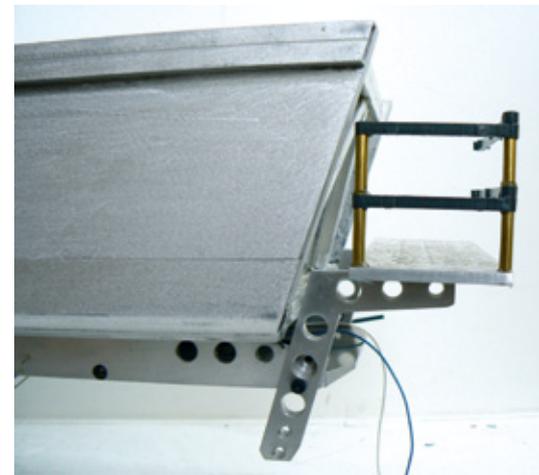
halbrunden alfer Alu-Profil von außen eine durchgehende Außenwand ergaben. Weiter ging es mit der Front. Als Erstes klebte ich die vom Metallbauer zugeschnittene Alu-Stirnwand ein. Auf dieser befestigte ich die alfer Alu-Rechteckprofile so, dass sie einen gemeinsamen Belastungspunkt ergaben, an dem die Hydraulikzylinder-Attrappe montiert werden sollte. Um nicht nur einen einfachen „Kipper-Kasten“ zu bauen, habe ich Aluminium-Rechteckprofile an die Außen-seiten geklebt. Mit dem Anbringen der ersten Außenkonturen fing ich im Stirnwandbe-reich an und führte sie an den Seitenwänden

weiter. Für die Befestigung der Außenkon-turen verwendete ich UHU Endfest. Der Klebstoff hat den Vorteil, dass er porenfrei aushärtet, auch ohne Backofen. Wobei sich die Trockenzeit ohne Backofen natürlich verlängert. Nach dem Trocknen konnte ich die Klebenähte sauber verschleifen.

Geplant hatte ich zuerst eine innen lie-gende Heckklappe. Nach mehrmaligem Ausprobieren mit Pappschablonen entschied ich mich aber doch für eine außen anliegen-de Variante. Eine passend zugeschnittene dünne Aluplatte wurde auch hier wieder mit



Für meine Bedürfnisse fand ich die idealen LiPo-Akkus



Der Bedienstand hat eine neue Höhe bekommen

▼ Anzeigen

Wir sind umgezogen!

AFV
SCALE MODELS & SPAREPARTS

Ab sofort finden Sie uns in Halle in der Sonneberger Strasse 15. Unsere neue Betriebsstätte bietet uns mehr Platz und mehr Kapazität für jede Menge neue Projekte.

Neu bei uns:
Geländereifen in Größe 12R24 und 335/80R20 in 1:14,5/16.

	RE16001 D: 78mm B: 22mm für 40mm Felgen		RE16153 D: 66mm B: 20,5mm für MAN Felge 1:16
---	---	---	--

Alle weiteren Details zum Modell finden Sie unter: WWW.AFV-MODEL.COM

ALU-VERKAUF.DE

Der größte
ALUMINIUM-ONLINESHOP
für Kleinmengen

**UNSERE FLEXIBILITÄT
IST IHR VORTEIL**

www.alu-verkauf.de

OPTIMUM®
MASCHINEN - GERMANY

Das **OPTIMUM** in Qualität,
Preis-Leistung und Service

Tischbohrmaschine
OPTi drill®
DH 24BV



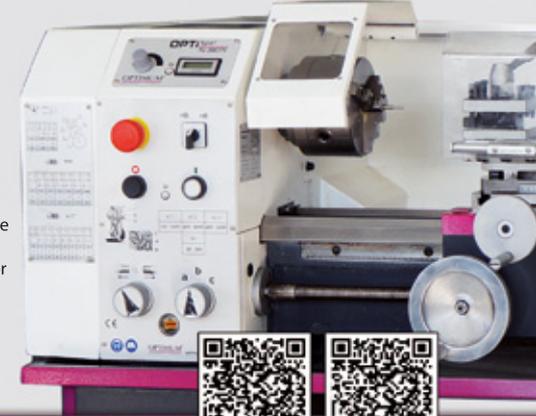
mit stufenlos mechanischem Getriebe, extrem zuverlässig. Drehzahlveränderung während dem Lauf der Maschine

Bohr-Fräsmaschine
OPTi mill®
MB 4



Universelle Präzisions-Bohr-Fräsmaschine mit Schaltgetriebe und 12 Geschwindigkeiten

Drehmaschine
OPTi turn®
TU 280TV



Leitspindeldrehmaschine mit Vorschubgetriebe und bürstenlosem Motor für stufenlose Drehzahlregelung

Das Kompletprogramm und unser CNC Programm - fordern Sie unsere kostenlose Kataloge an

Tel: 0951 - 96 555 74
email: info@optimum-maschinen.de

www.optimum-maschinen.de

CNC Katalog



Hauptkatalog

den gleichen Alu-Rechteckprofilen umrandet. Als Erstes ermittelte ich die Position der Scharniere, sodass die Heckklappe freipendeln konnte. Mit jeweils zwei Schrauben befestigte ich die Scharniere an der Heckklappe. Das Gegenstück setzte ich in die obere Umrandung der Alumulde. Nach dem Ausmessen bohrte ich zwei 3-mm-Löcher in die Umrandung. Mit einem Handstück und einer dünnen Trennscheibe schnitt ich in das Blech zwischen den beiden Bohrpunkten. So entstand ein Langloch, in dem das Scharnier-Gegenstück eingeklebt werden konnte. Die Arbeit mit der vorangegangenen Zeichnung hatte sich bezahlt gemacht. Jedes Aluteil passte genau so, wie ich es mir vorgestellt hatte. Auch der Zwischenboden und die Heckklappe schlossen sauber, es konnte kein Material herausrieseln. Damit

der Zwischenboden nicht beim Kippen nach hinten herausrutscht, wird er mit zwei 3-mm-Inbuss-Senkschrauben festgehalten. Diese schraubte ich im Bereich der Heckklappe durch den Zwischenboden in das alfer Alu-Profil. Nun konnte ich eine komplett neue Alukippmulde auf den Carson-Aufliegerrahmen montieren. Aufgesattelt auf einen Tamiya MAN passten auch die Proportionen. Die Oberkante der Alumulde verläuft ungefähr auf Höhe der Regenrinne der MAN Zugmaschine. Jetzt kamen die Anbauten ins Spiel. Bei einer nun 15 mm tieferen Alumulde war der Carson-Bedienstand jetzt zu hoch. Die neue Höhe musste ermittelt und angezeichnet werden.

Den unteren Teil des Bedienstands sägte ich daraufhin ab, sodass er nicht unterhalb des Carson-Aufliegerrahmens herauschaut. Durch die sehr geringe Bauhöhe der CTI Thor 15-LiPo-Regler-Generation war dieser schon mal ideal für den 10 mm hohen Zwischenboden. Einen dünnen LiPo-Akku habe ich bei einer Paintball-Pistole gefunden. Ein 7,4-Volt-LiPo-Akku, jede Zelle ist 5 mm hoch, 125 mm lang und 20 mm breit. Der Akkustecker war das dickste Teil des LiPos.

Decals

Die erste Testfahrt war zufriedenstellend. Bei einer ziemlich verregneten Außenveranstaltung verlief alles nach Maß. Zum Lackieren musste der gerade neu aufgebaute Kippauflieger allerdings wieder auseinander genommen werden. An den aus mehreren Einzelteilen zusammengestellten Seitenwänden der Alumulde war reichlich Schleifarbeit nötig. Um überhaupt erst einmal Grund in die Fläche zu bekommen, habe ich mit 80er-Schleifpapier angefangen. Bisher hatte ich alle meine Modelle selbst lackiert. Dieses Mal sollte ein befreundeter Autolackierer diese Aufgabe übernehmen. Die Fläche war mir einfach zu groß, um sie mit meiner einfachen Beacher-



Die dünnen Decals sehen schick aus

Eine schwarze Lackschicht später sah das Modell schon so aus



Lackiert kann der Kipper an die Arbeit gehen



Inbus-Schrauben halten den Zwischenboden fest

Pistole zu färben. Die langen Seitenwände luden zu einem passenden Spruch oder Logo ein. Decals oder Plotten? Ich gab den Decals den Vorzug. Sie sind einfach um einiges dünner als geplottete Aufkleber. Bei der Firma DecalPrint hatte ich schon einmal etwas für meinen MAN bestellt. Auf der Internetseite fand ich einige passende Firmen-Logos der verschiedenen Fahrzeughersteller. Ich entschied mich für den Fahrzeugbauer KEMPF. Eigentlich wird dieses Decal nur im Maßstab 1:87 angeboten. Per E-Mail habe ich Kontakt aufgenommen und meinen Wunsch nach einem anderen Maßstab geschildert. Ein paar Tage später konnte ich die gewünschten Decals auf der frisch lackierten Alumulde anbringen. Ein Nachteil der Decals ist, dass sie sehr kratzempfindlich sind. Auch beim Anbringen ans Modell muss man höllisch aufpassen. Gerade der lange Schriftzug SCHOTTER-EXPRESS, den ich mir ausgesucht hatte, kann ganz schnell mal reißen. Uns so habe



Deckel drauf und man sieht nichts mehr von der Elektrik

ich auch prompt einen Fehler gemacht: Es war einfach nicht hell genug in meiner Modellbauecke. So habe ich viele kleinen Luftblasen, die beim Trocknen der Decals entstanden sind, übersehen. Gut das ich den Schriftzug gleich dreimal bestellt hatte, so habe ich einfach mit mehr Licht noch mal von vorne angefangen. Danach müssen die Decals müssen mit einem Klarlack versiegelt werden.

Nach dem Lackieren war das Zusammenbauen angesagt. Bedienstand, Kotflügel,

Rücklichter, die noch nicht angeschlossen waren, sowie Nummernschild und SP-Plakette. Auf die Einladung eines befreundeten Modellbaukollegen hin, fuhr ich mit meinem Kipper nach Oerlinghausen. Dort machten sich noch ein paar Kinderkrankheiten bemerkbar. Durch den Lack hat die Passgenauigkeit an der Heckklappe etwas gelitten, sie fällt nach dem Kippen nicht mehr zu. Die Lösung mit den Inbus-Senkschrauben die den Zwischenboden festhalten, ist noch nicht ganz perfekt. Durch die Carson-Luftfederartrappen an allen drei Achsen, hebt der Auflieger im Baustellenbereich schnell mal die Zugmaschine hoch. Den Luftfederbälgen fehlt der Federweg, so verliert die Zugmaschine schnell mal den Grip. Diese Nachbesserungen folgen noch. Positiv zu bewerten ist die Technik, obwohl schon einige Jahre in Betrieb. Ein wenig laut aber funktionstüchtig. Finanziell hielt sich der Umbau weit unter der 100-Euro-Grenze, zuzüglich der verkauften alten Kunststoff-Mulde. Werkzeugtechnisch reichen ein Akkuschauber, Bohrer verschiedener Größen, Inbuss, Kreuzschraubendreher, Klemmen oder Schraubzwingen, Schleifpapier und ein LötKolben. Mein Fazit ist klar: Kipper fahren macht Spaß. Der Zwischenboden versteckt die sonst üblicherweise sichtbaren Akkus und elektrischen Komponenten. Der Umbau hat sich optisch auf alle Fälle gelohnt – mal kein Carson-Kipper wie man ihn kennt. ■



Der Kipperexpress ist auf dem Weg zur Arbeit

Lehrwerkstatt

Umbau-Projekt mit ScaleDRIVE-Komponenten

Gute Gründe, sich nicht nur auf dem Parcours, sondern auch in der Hobbywerkstatt mit seinem Lkw-Modell zu beschäftigen, die gibt es natürlich viele. Im ganz konkreten Fall geht es darum, einem Scania R470 von Tamiya wieder zu neuem Glanz zu verhelfen. Dieser dient bereits seit einiger Zeit als „Fahrschulfahrzeug“ für den hauseigenen Modellbau-Nachwuchs und hat über die Jahre den einen oder andere Härtestest überstehen müssen. Und um aus der Reparatur- auch gleich eine Lehrwerkstatt zu machen, sollen nicht nur äußere Beschädigungen beseitigt, sondern mit Hilfe der neuen ScaleDRIVE-Produkte von ScaleART auch die inneren Werte eines Funktionsmodells erkundet werden.



Alle Produkte der ScaleDRIVE-Familie kommen in Einzelteilen zum Kunden. Die anschließende Montage verspricht nicht nur Freizeitpaß, sondern auch einen nicht zu unterschätzenden Lerneffekt über die mechanische Funktionsweise von Achse, Getriebe & Co.

Frei nach dem Motto „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ kann man eigentlich gar nicht früh genug damit anfangen, sich mit den Grundprinzipien der Mechanik, mit Antriebs- und Fahrwerkstechnik zu beschäftigen. Aber auch im schon etwas fortgeschrittenen Modellbualter ist es nicht zu spät, das Innenleben und die Funktionsweise eines Modell-Lkw zu entdecken oder einst Gelerntes wieder zu aktivieren. Dies ist einer der Vorteile, die die ScaleDRIVE-Produktlinie gewissermaßen ganz nebenbei mit sich bringt. Denn wer in den Genuss von ScaleART-Technik zu Einsteiger-freundlichen Preisen kommen will, der muss ein wenig





Anhand der mitgelieferten Anleitung sollen laut Hersteller auch Hobby-Neulinge die Produkte zusammenbauen können

Zeit mitbringen. Schließlich kommen die einzelnen Komponenten fein säuberlich in Blisterpackungen sowie in Tütchen vorsortiert als Bausatz daher. Neben dem gewissermaßen pädagogischen Ansatz hat das aber natürlich auch ganz praktische Gründe: Ein bereits fertig montiertes Vorderachsdifferenzial beispielsweise wäre zum Preis von 125,- Euro herstellerseitig schlicht und ergreifend nicht realisierbar.

Vielfältig einsetzbar

Aber es sind natürlich bei Weitem nicht nur die wirtschaftlichen Aspekte, die ScaleDRIVE zu einer spannenden Produktinnovation machen. Denn neben Ein- und Aufsteigern, die beispielsweise ein Tamiya-



ScaleDRIVE-Kardanwellen sind in einer kurzen sowie einer langen Version erhältlich. Diese sind in ihrer Länge zwischen 46 und 60 Millimeter beziehungsweise 60 bis 200 Millimeter individuell anpassbar

Die Kunststofffelgen sind in einer breiten und einer schmalen Version lieferbar. Beide sind jeweils paarweise zum Preis von 7,50 Euro erhältlich

Fahrzeug individualisieren und technisch aufrüsten wollen, sind auch Eigen- und Umbauer im Fokus der Strategie von ScaleART-Chef Bernd Brand. Da die ScaleDRIVE-Komponenten laut Hersteller für alle Modelle zwischen 1:16 und 1:14,5 kompatibel sein sollen, eröffnet sich eine enorme Bandbreite an Einsatz- und nicht zuletzt Kundenpotenzialen.

Aber all diese Überlegungen sind in unserer Lehrwerkstatt natürlich graue Theorie. Hier geht es darum, ganz praktisch erste Erfahrungen mit dem Bau und der Reparatur von Funktionsmodellen zu sammeln. Los geht's mit der Montage von Hinter- und Vorderachsdifferenzialen. Mehr dazu dann demnächst in **TRUCKS & Details**. ■

TEILELISTE

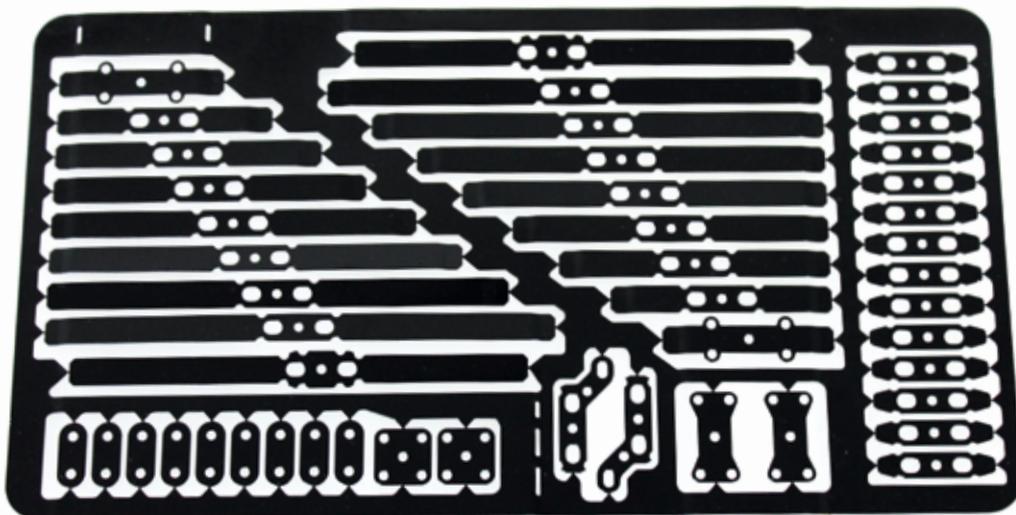
Artikelnr.	Produkt	Preis
71000310	Blattfeder	39,- Euro
71000311	Pendelfederaufhängung	85,- Euro
71000312	Servoeinbausatz	35,- Euro
74000400	Hinterachsdifferenzial	89,- Euro
74000401	Vorderachsdifferenzial	125,- Euro
74000402	Durchtrieb Set	16,- Euro
74000404	Kunststofffelge, schmal	7,50 Euro
74000405	Kunststofffelge, breit	7,50 Euro
74000410	2-Gang-Schaltgetriebe	159,- Euro
74000420	Kardanwelle, kurz	35,- Euro
74000421	Kardanwelle, lang	35,- Euro



Der Materialmix aus Metall und Kunststoff ist sorgfältig abgestimmt

BEZUG

ScaleART
 Schillerstraße 3, 67165 Waldsee
 Telefon: 062 36/41 66 51
 Fax: 062 36/41 66 52
 E-Mail: info@scaleart.de
 Internet: www.scaleart.de
 Bezug: direkt/Fachhandel



Die bei Blattfedern oder Pendelfederaufhängung mitgelieferten Federblätter sind aus Titanbronze galvanisch geschwärzt

Handzeichen

Oldtimer-Lkw auf Asiatam-Basis

Von Patrick Marxer

Es muss nicht immer ein kompletter Eigenbau sein, um ein einzigartiges Modell zu erschaffen. Auch die Modifizierung und punktgenaue Weiterentwicklung von Bausätzen ist ein adäquates Mittel, sich ein Unikat zu erschaffen – das darüber hinaus auch noch in puncto Vorbildtreue glänzen kann. Was man aus dem weithin bekannten Opel Blitz von Asiatam noch so alles zaubern kann, das zeigt der folgende Bericht.





Der Holzspriegelaufbau ist ein Eigenbau aus Messing und Holz aus dem Schiffsmodellbau



Die Verschlüsse der Ladebordwände sind im Eigenbau entstanden



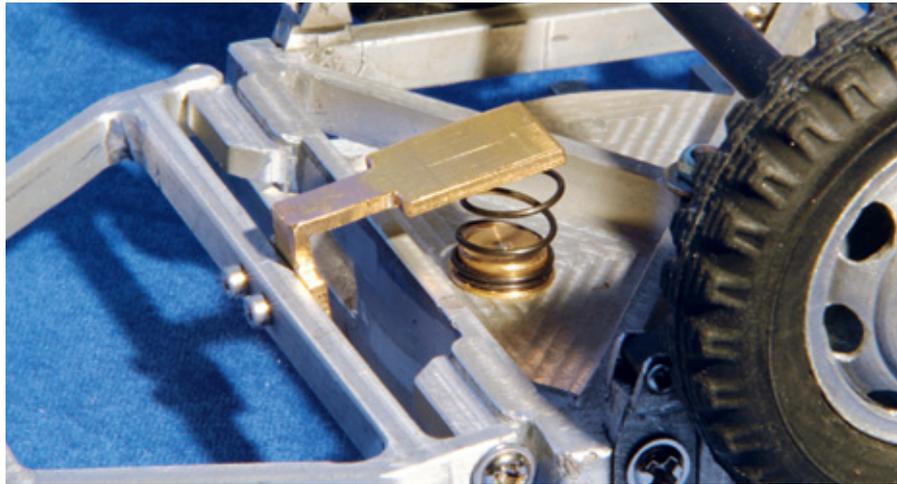
Besonders im Frühjahr, wenn die Temperaturen steigen und das Streusalz von der Straße gewaschen ist, trauen sich wieder die unzähligen Oldtimer aus ihren Garagen und sammeln sich auf Oldtimertreffen. Dort sieht man Autos, Motorräder und Traktoren der letzten 100 Jahre. Doch nur selten kann man auch mal einen Lkw auf einem dieser Treffen entdecken. Warum nur? In Deutschland gibt es schätzungsweise noch etwa ein paar Tausend historische Lastkraftwagen, während allein vom VW Käfer noch mehrere 10.000 Exemplare auf deutschen Straßen unterwegs sind. Dementsprechend werden frisch restaurierte Lastzüge – wenn überhaupt – meist für den Wert eines Einfamilienhauses angeboten.

Drei Optionen

Das ist allerdings sehr schade, so bekommt man kaum einen dieser Dinosaurier des Straßenverkehrs zu Gesicht. Doch wie so oft heißt es auch dieses Mal, wovon man im Großen träumt, das kann man im Modell selbst realisieren. Es gibt mehrere Möglichkeiten, einen ferngesteuerten Oldtimer-Lastzug zu bauen. Zum einen kann man einen Großteil dieser Fahrzeuge aufgrund der einfachen Form relativ leicht aus ABS-Platten „schnitzen“. Auf diese Art ist man frei bei der Suche nach einem Vorbild und kann auch Exoten nachbauen, die im Original mittlerweile fast vollständig ausgestorben sind. Eine weitere Möglichkeit ist der Kauf eines gegossenen Fahrerhauses, das man dann auf ein separates Fahrgestell schraubt. Der Nachteil hierbei ist, dass das Modell mitunter sehr kostspielig werden kann. Die dritte Möglichkeit ist der Kauf eines der wenigen kompletten Bausätze. Hierbei bietet sich der Opel Blitz von Asiatam an, der bereits in **TRUCKS & Details** 5/2014 genauer vorgestellt wurde.

Selbstverständlich wäre es bei diesem, während des Zweiten Weltkriegs für die Wehrmacht gebauten Fahrzeug naheliegend, ihm ein Sandgrau oder eine schöne Flecken-Lackierung zu verpassen und einen Soldaten mit einem Stahlhelm ins Fahrerhaus zu setzen. Doch da sich in unserem Fuhrpark ausschließlich Zivilfahrzeuge befinden, suchten wir nach einer Alternative. Nach einer kurzen Recherche im Internet war auch schon eine Idee entstanden, die zwar auf keinem direkten Vorbild

beruhte, aber für die deutsche Nachkriegszeit typische Farben und Details aufwies. Diese Fahrzeuge wurden nach dem Krieg aufgearbeitet, zum Wiederaufbau genutzt und dann oft weiterhin als zivile Lkw verwendet. Der Opel Blitz wurde beispielsweise noch bis spät in die 1950er-Jahre gebaut. Unser Opel Blitz wäre in der Realität ein frisch restauriertes Fahrzeug, das bis auf die für den Straßenverkehr notwendige Ergänzung der Blinker technisch und optisch der Nachkriegszeit entspricht.



TEILELISTE

Planenösen

AFV-MODEL, Telefon: 03 45/560 32 24
E-Mail: info@afv-model.com
Internet: www.afv-model.com

Opel Blitz-Bausatz

Asiatam, Telefon: 06 857/67 54 58
E-Mail: asiatam66@yahoo.de
Internet: www.asiatam.de

Soundmodul

Benedini Modellbauelektronik
E-Mail: thomas@benedini.de
Internet: www.benedini.de

Lichtmodul

CTI, Telefon: 071 27/95 29 45
E-Mail: mail@cti-aichtal.de
Internet: www.cti-aichtal.de

Unterlegkeile

FineLine-Modellbau, Telefon: 081 05/77 40 68
E-Mail: info@finelinemodellbau.com
Internet: www.finelinemodellbau.com

Servonaut-Fahrregler

tematik, Telefon: 041 03/808 98 90
E-Mail: mail@servonaut.de
Internet: www.servonaut.de

Damit man den Anhänger vollautomatisch anhängen, kann wird die Deichsel von einer kleinen Feder auf der richtigen Höhe gehalten

Anzeigen ▼

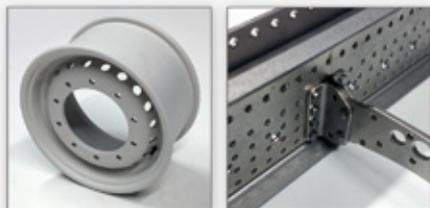
FECHTNER-Modellbau
+49 (0) 62 98 / 93 88 38 • Lerchenstrasse 17 • 74259 Widdern
Modellbauartikel von A bis Z
HN FM 3000
www.fechtner-modellbau.de
DER Shop für Funktions-Modellbauer!
www.facebook.com/fechtnermodellbau

www.bamatech.de
» individuelle Anfertigung von Dreh- und Frästeilen
» Herstellung von Kardangelen und -Wellen
» Herstellung von Verzahnungsteile
» Herstellung von Feinseile und Miniaturbowdenzüge
» **NEU: 3D-Druck, inkl. erstellen von 3D-Modellen**
» Kugellager
» Edelstahl Normteile
Veilchenweg 18 • 04849 Bad Döben • Tel.: 034243 – 71212 • Fax: 034243 – 71213
E-Mail: technik@bamatech.de

DAS DIGITALE MAGAZIN WWW.TRUCKS-AND-DETAILS.DE/DIGITAL

LKW-FABRIK | Der neue Maßstab
Technische Modellbau-Manufaktur & CAD-Konstruktion im Maßstab 1:8

Wir fertigen hochwertige Bausatz- und Fertigmodelle im Maßstab 1:8. Auch Umbauten oder Modernisierungen bestehender Modelle sind problemlos umsetzbar - **sprechen Sie uns an!**



LKW-Fabrik | SuperSCALE
Originalgetreue neu definiert!

Reifenventile oder funktionsfähige Luftfederungs-Systeme sind nur einige unserer Top-Highlights.

Wir fangen an, wo andere aufhören!

Die-LKW-Fabrik.de

In den Brüchern 8 | 35792 Löhnberg | Mobil 0151 235 388 65 | E-Mail info@die-lkw-fabrik.de



Winkerblinker

Bis 1956 waren an allen Kraftfahrzeugen auf deutschen Straßen sogenannte Winker vorgeschrieben. Diese wurden über einen Seilzug oder einen Elektromagneten ausgeklappt, um die Fahrtrichtung beim Abbiegen

anzuzeigen. Beispielsweise beim VW Käfer waren diese Winker an der B-Säule angebracht, beim Opel Blitz unterhalb des Scheibenrahmens. Da diese Winker (ausgeklappt) die breiteste Stelle des Fahrzeugs sein mussten, wurden sie durch eine Halterung etwas nach außen versetzt.



Die Winker waren der Vorläufer des heutigen Blinkers und sind bei vielen Fahrzeugen aus den 1950ern oder älteren Baujahren heute noch zu sehen

Obwohl Kriegsfahrzeuge meist keine Winker hatten und daher auch am Modell keine Vorbereitung für diese vorhanden war, sollte diese Funktion selbstverständlich auch hier verwirklicht werden. Allerdings ist das Ganze im Maßstab 1:16 zu filigran, um einen Seilzug oder einen Elektromagneten zu installieren. Eine einfachere Möglichkeit musste her, ohne die Optik des Fahrzeugs zu verändern. Wir entschieden uns für eine Konstruktion, bei der der Winker quasi unsichtbar angehoben wird. Dies geschieht mittels eines Drahts, der durch die Befestigung des Winkers diesen nach außen drückt, wodurch er nach oben schwingt. Die Halterung des Winkers wurde nach alten Fotografien und Bildern von restaurierten Oldtimern aus Messing gelötet. Allerdings mussten die Träger (Messingrohre) so dick sein, dass der Draht gerade so hindurch gleiten kann. Betätigt werden die Winker von einem mittig unter der Haube sitzenden Microservo, an dessen Horn ein Hebel befestigt ist, der den Draht in Richtung des jeweiligen Winkers drückt beziehungsweise zieht. Damit der Winkerarm stets in seine Grundposition zurückfällt beziehungsweise auch in Kurven dort bleibt, hat das untere

▼ Anzeigen



Pistenking
Funktionsmodellbau

- Rundumlichttechnik
- Pistenraupen als:
 - Fertigmodell
 - Einzelteile
 - Bausatz

www.pistenking.de 07022 / 502837



Andys-Ladegut
Ladegut im Maßstab 1:4 bis 1:32
www.andys-ladegut.de

Tel.: 079/236 52 84
E-Mail: modelbauerwerkstatt@bluewin.ch

Andreas Heier • Bismarckstr. 83 • 42659 Solingen
Tel.: 02 12/81 52 54 • Mobil: 01 72/210 50 04 • E-Mail: trucky1@hotmail.de



www.model-truck.ch
Der Spezialist für Trucks
und Hydraulik in der Schweiz

F. Schleiss Techn. Spielwaren
Dornacherstr 109, CH- 4008 Basel
Tel.& Fax: 061 / 361 80 22

Böhm - Modellbau

Wir liefern Ihnen das gesamte Programm der Firmen BRUDER und WEDICO, sowie nützliche Zubehörartikel für Ihren Modellbau.



BRUDER Neuheit: MB AROCS jetzt lieferbar!

Aktuelle Informationen finden Sie unter
www.boehm-modellbau.de

Dipl.Ing.(FH) Klaus Böhm - Grenzstr. 16 - 91785 Pleinfeld
Email: mail@boehm-modellbau.de



Airbrush-Kurse für Modellbauer mit Fachbuchautor Mathias Faber

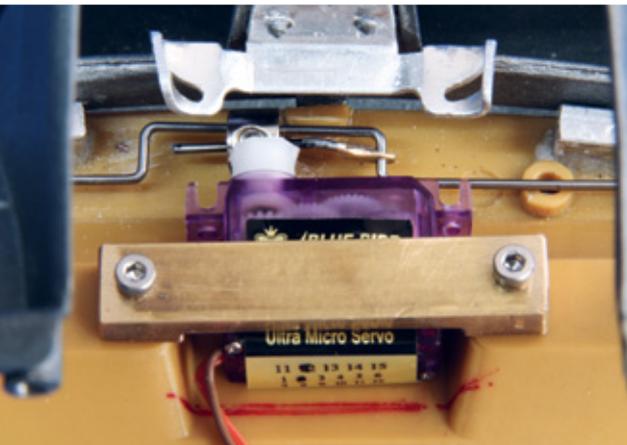
HARDER & STEENBECK
Airbrush Seminare

Infos unter: www.harder-airbrush.de
Tel. +49 (0)40 878798930



Die Mechanik zur Betätigung der Winker sitzt am hinteren Ende des Motorraums

Über eine Anlenkung schiebt beziehungsweise drückt das Servo den gebogenen Federstahldraht und hebt somit jeweils einen Winker



Messingrohr der Winkerhalterung einen Stahlkern. Stahl ist im Gegensatz zu Messing magnetisch, weshalb sich der kleine, im Arm verklebte Magnet an dieser Stelle festhalten kann. Hierbei darf der Magnet allerdings nur so stark sein, dass die Kraft des Microservos noch ausreicht, um den Winker aus seiner Halterung zu klappen.

Peilung

Ein weiteres Relikt aus der Zeit des Opel Blitz sind die Peilstäbe, die die vorderen Außenkanten des Fahrzeugs markieren. Sie waren sinnvoll, da der Fahrer die vorderen Kanten nicht sehen und somit die Breite des Lkw nur schwer abschätzen konnte. Auch bei Pkw der 1950er- und 60er-Jahre waren Peilstäbe weit verbreitet. Bereits im Asiatam-Bausatz enthalten ist das „Anhängerdreieck“ auf dem Dach des Fahrerhauses. Dieses Dreieck war bis 1956 bei Lastkraftwagen mit Anhänger Pflicht.



Der Stahl schiebt sich aus dem Rohr und drückt dadurch den Winker nach außen

Die Fahrzeugelektrik sitzt zwischen dem Rahmen, dadurch ist sie von außen kaum sichtbar

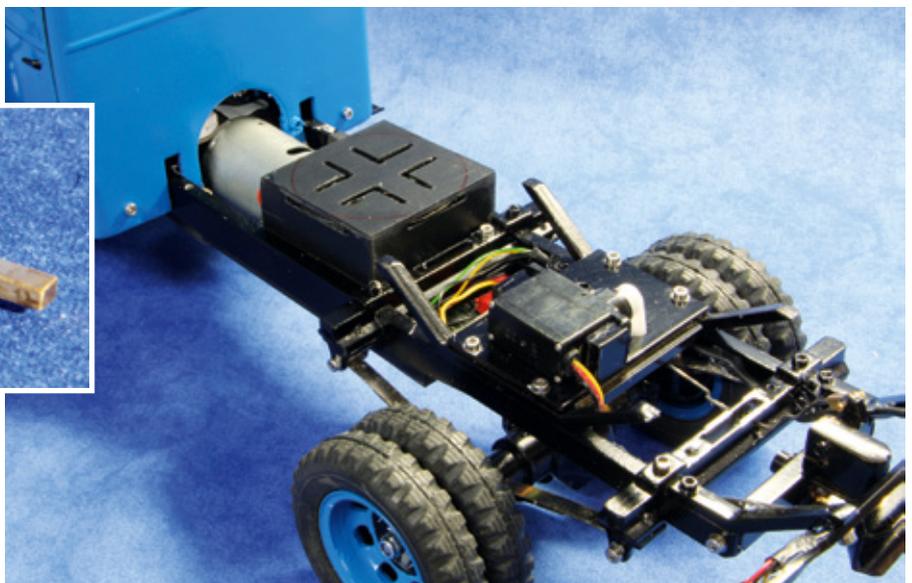
Es hatte eine Seitenlänge von 18 Zentimetern, war beleuchtet und musste im Anhängerbetrieb nach oben geklappt werden.

Um den Zustand eines frisch restaurierten Oldtimers zu erreichen, mussten auch zusätzliche Blinkerleuchten verbaut werden, die erst ab 1963 für alle Fahrzeuge (auch älteren Baujahres) vorgeschrieben und somit im Modell nicht vorgesehen waren. Um das Gesamtbild des Oldtimers nicht zu zerstören, wurden die Blinker im Modell, wie bei vielen „großen“ historischen Lkw, vorne dezent unter den Kotflügeln versteckt, die hinteren Blinker haben die gleichen Kammern wie die Rückleuchten. Diese wurden einfach als Ersatzteil nachbestellt. Die Fassungen der hinteren Lampen entstanden im Eigenbau, dadurch können sie nun LED aufnehmen und sind somit funktionsfähig. Die Befestigung der Rückleuchten und des Nummernschildes sowie die Hecktraverse entstanden – nach Originalbildern von zeitgenössischen Fahrzeugen – ebenfalls im Eigenbau. Dasselbe gilt für das Heck des Anhängers.

Gesamtbild

An der Hecktraverse des Opels befindet sich auch die nachgerüstete automatische Anhängerkupplung. Das Zugmaul dieser Kupplung ist komplett aus Messing und ist im ebay-Shop von „gerdmodellbau“ zu finden. Da diese auch für Fahrzeuge im Maßstab 1:14 geeignete Kupplung am Heck des Oldtimer etwas zu wuchtig wirkte, wurde sie an den Seiten etwas mit einem Dremel bearbeitet. Das Resultat fügt sich gut in das Gesamtbild des Fahrzeugs ein. Das Servo, das die Automatik betätigt, sitzt direkt über der Hinterachse des Modells im Rahmen und ist über eine Schubstange mit dem Anlenkhebel der Kupplung verbunden. Dadurch kann der Anhänger komplett selbstständig an- und abgekuppelt werden.

Dies setzt allerdings voraus, dass sich die Deichsel des Anhängers auf Höhe der Anhängerkupplung befindet. Um dies zu erreichen wurde an der Unterseite des Drehschemels eine Feder befestigt, auf die die Deichsel drückt, sobald sie sich unterhalb der waagrechten Position



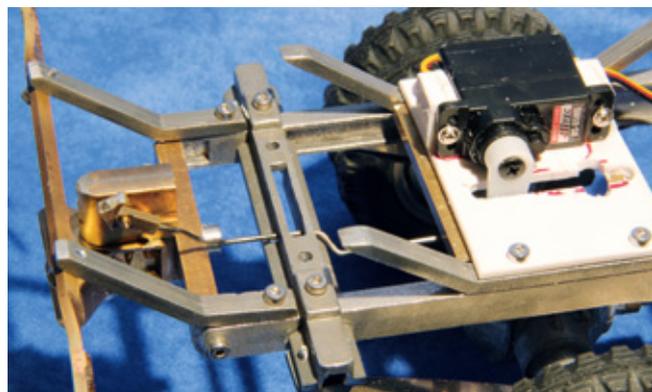


Das Dreieck auf dem Fahrerhaus kennzeichnete einen Lkw mit Anhänger und war bis 1956 in Deutschland vorgeschrieben

befindet. So bleibt sie weiterhin beweglich für Hügel und Senken, aber im abgehängten Zustand befinden sich die Deichsel und die Anhängerkupplung dennoch auf gleicher Höhe. Da das Zugfahrzeug eine Niederbord-Ladefläche hat, warteten wir mit dem Kauf des Asiatam-Anhängers, bis dieser ebenfalls in dieser Variante erhältlich war – auch wenn er von der Holzbeplankung her nicht ganz zum Opel passt. Die Planenösen stammen aus dem Hause AFV, die Verschlüsse sind im Eigenbau aus Messing entstanden. Auf die Ladeflächen des Anhängers und des Zugfahrzeugs sollte ein Holzspriegelaufbau kommen. Hierfür wurde das Metallgestell mithilfe einer Schablone aus Messing gelötet. Die Hölzer sind aus Holzleisten aus dem Schiffsmodellbau ausgeschnitten und mit Holzfarbe bemalt. Sie lassen sich wie im Original zum Be- und Entladen herausnehmen.

Innereien

Unter der Ladefläche des Opels befinden sich nach dem Modell von Asiatam nur zwei Unterbaukästen. Für unseren zivil verwendeten Opel Blitz bestellten wir allerdings aus optischen Gründen



Das Servo, das die automatische Anhängerkupplung betätigt, sitzt überhalb der Hinterachse am Rahmen

TECHNISCHE DATEN

Name: Opel Blitz 6700 A (Allradversion); **Bauzeit:** 1940-1944 (Allrad) / 1930-1954 (Standard); **Hubraum:** 3.626 ccm, 6-Zylinder; **Motorleistung:** 68 PS; **Höchstgeschwindigkeit:** 80 km/h; **Nutzlast:** 3.290 kg; **Radstand:** 3.450 mm; **Gewicht:** 2.810 kg; **Stückzahl:** 24.981

▼ Anzeigen

RC Truckgarage
der Shop für
Deinen Tamiya-Truck
Rahmensets fertig
gebohrt in verschiedenen Längen
4-Achs- und 5-Achsschwerlastzugmaschine
Aufbauten als Koffer, Wechselbrücke oder Pritsche
www.rc-truckgarage.de

www.MikroModellbau.De
Technik für Mikromodelle
• Mikroakku • Mikromotoren • Mikrogetriebe
• Minikugellager • Zahnräder ab M0,1
• Mikroempfänger für RC und IR
• Mini-Servos • Nimmol-Memorydrähte
• elektr. Bauteile • Zubehör ... mehr im Webshop
Peter Stöhr, Innovative Technologien / Modellbau
Blumenstraße 26 • 96271 Grub am Forst
• Tel.: (+49) 09560 - 921030 • Fax: (+49) 09560-92 10 11
Email: Info@mikromodellbau.de

Fineline
Modellbau mit Ätzteilen
Ihr Anbieter für Truck- und Offroadzubehör
aus Messingätzteilen
Besuchen Sie unseren Webshop unter:
www.finelinemodellbau.com

MAGOM HRC
Modellhydraulik, Baumaschinen,
Zubehör im Maßstab 1:14 und 1:16.
www.magomhrc.com

**Wir machen mehr
aus ihrem Truck !**



Bei uns finden Sie über
800 Artikel rund um
den Truckmodellbau

**Besuchen Sie uns
im Online-Shop!**



VEROMA MODELLBAU GmbH
Von Cancrin Str.7, 63877 Sailauf
Tel.: 0 60 93 / 99 53 46

www.veroma-modellbau.eu



GW-Werkzeuge

**Schnellwechsel-
Stahlhalter**
Komplettsatz
mit zwei Einsätzen
69,90 €

Biegebank
für Bleche bis 450 mm Breite
39,90 €

Kaltlichtlupenleuchte
5 Dioptrien
22 Watt 43,90 €
28 Watt 67,90 €

Langlochfräsersatz
3 - 20 mm
59,90 €

**Mitlaufende Körnerspitze
mit auswechselbaren Spitzen**
MK2 oder MK3
89,90 €

Maschinenschraubstock
zentrischspannend
50 mm 89,00 €
75 mm 139,00 €

Digital-Messschieber
Relativ u. Absolut
27,90 €

ISO Klemmdrehmeißel SLCL-R/L
8x8 / 10x10 mm 19,90 €
Wendeplatte ab 4,30 €

Inneneckdrehmeißel 8 mm
für Wendeplatten
19,90 €

Abstechwerkzeug
Schaft 8x8; 10x10; 12x12
43,90 €

Abstechmesser
6x6 mm 9,90 €
8x8 mm 10,90 €
10x10 mm 10,90 €

Anbaumessschieber
vertikaler + horizontaler Anbau
ab 29,90 €

Diamant-Trennscheibensatz
15-40 mm Durchm.
Schaft 3,2 mm
passend f. DREMEL, usw.
17,90 €

Langlochfräser
ECO Serie
4-schneidig
3-16 mm
ab 4,90 €

Gewindebohrer 1/4x32
für Glühkerzen 5,50 €

Silberlot z.B. für den Auspuffbau
Für Stahl, MS und Edelstahl
1,0 mm 5 Stäbe ab 18,90 €
Flussmittel 100 g 6,90 €

Gudrun Wahl, Nürnberger Str. 23
90562 Heroldsberg
Tel. 0911 5187335 Fax. 0911 5188450
www.gw-werkzeuge.de



Dank der automatischen Anhängerkupplung und der Feder an der Deichsel kann der Opel jederzeit völlig selbstständig seinen Anhänger aufnehmen oder abstellen



Die Details an der Ladefläche wurden schwarz lackiert, die Ladefläche bekam in zwei Stufen eine realistische Holzoptik

einen weiteren Satz. Zusammen mit diesen haben wir auch die filigranen Unterlegkeile von Fine-Line Modellbau montiert. Zwischen den Unterbauten unter der Ladefläche hat man nach wie vor wie im Original freie Sicht unter die Ladefläche. Ermöglicht wird das durch einen schwarzen Kasten, der zwischen dem Leiterraum verbaut wurde und die doch recht umfangreiche Elektrik blickdicht aufnimmt. Zu dieser gehören neben einem Lenkservo, einem Futaba-Sechskanal-Empfänger und einem Servonaut-Fahrregler auch ein CTI-Modul für die Lichtfunktionen, ein Servo für die automatische Anhängerkupplung, ein Servo für die Winker und ein Benedini-Soundmodul. Um Störungen zu vermeiden, sitzt der Empfänger unter der Sitzbank.

Nachdem alle Komponenten verbaut waren und der Opel die erste Probefahrt durch das Wohnzimmer erfolgreich überstanden hatte, wurde er wieder komplett zerlegt. Auch wenn diese Arbeit sehr deprimierend und langwierig sein kann ist dieser Schritt



Aufgrund des Drehschemels läuft der Anhänger gut hinter dem Zugfahrzeug her, rückwärts rangieren ist allerdings Übungssache

notwendig, wenn man den Rahmen originalgetreu lackiert haben möchte. Warum man das nicht vor dem ersten Zusammenbau machen kann? Oftmals passen die Teile nicht ganz zusammen, gerade bei dem Bausatz von Asiatam muss sehr viel nachgearbeitet werden, die Lackierung wäre dadurch unweigerlich zerstört. Neben dem Rahmen werden selbstverständlich auch die sichtbaren Teile des Lkw lackiert. Eine besondere Herausforderung waren hierbei die Holzstrukturen der Ladeflächen und der Bordwände.

Holz-Optik

Hierbei griffen wir auf Tipps von Schiffmodellbauern aus dem Internet zurück. Auf

eine sandbraune Grundlackierung wurde die Maserung mit dunklerer Acrylfarbe mittels eines speziellen Pinsels aufgezo-gen. Das Ganze wurde anschließend mit Klarlack fixiert. Die Kotflügel wurden nach zeitgenössischem Vorbild schwarz, ebenso wie der Kühler, die Radnaben und die Details der Ladefläche. Die Fahrerka-bine, die Motorhaube sowie die Felgen und die Unterbaukästen bekamen einen für die 1950er-Jahre typischen Blauton. Obwohl der Opel während des Kriegs gebaut wurde, wollten wir ihm das zivile Aussehen eines Nachkriegsfahrzeugs geben. So wie das Modell nun da steht, könnte man es heutzutage auf einem Oldtimertreffen sehen. Und es hätte sicherlich eine lange Geschichte zu erzählen.



Um auch nach 1963 auf deutschen Straßen bewegt werden zu dürfen, musste der Opel neben seinen Winkern auch Blinker bekommen. Diese sind unterhalb der Stoßstange verbaut

RC-TRUCKS

Alles, was Nutzfahrzeug-Freunde wissen müssen.
Direkt aufs Smartphone



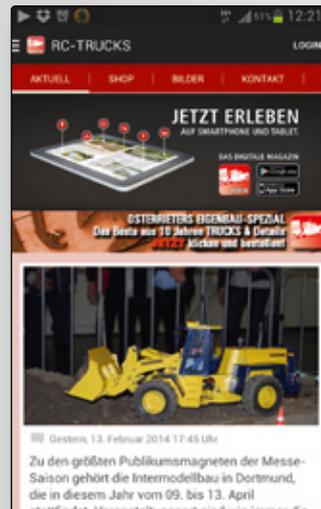
Szene-News, aktuelle Termine und
Produkt-Tipps aus erster Hand.



Jetzt News-App
installieren



QR-Code scannen und die
kostenlose News-App von
TRUCKS & Details installieren.



RC-TRUCKS is also available
as an international (english)
Version.

Scan QR-Codes to install the international
News-App by TRUCKS & Details.



**FRÜHER
INFORMIERT:**
Digital-Magazin
erhältlich ab
31.07.2014

Heft 5/2015 erscheint am 11. August 2015

Dann berichten wir unter anderem über ...

... den aktuellen Entwicklungsstand
der beliebten Brixlcontrol, ...

... stellen den Beast II-Bausatz von RC4WD vor ...



... und zeigen ein selbst
gebautes Chemie-Chassis
light nach Fliegl-Vorbild.



VORSCHAU

Sichern Sie sich schon jetzt die
nächste Ausgabe. Ihren Bestell-Coupon
für die versandkostenfreie Lieferung
finden Sie auf Seite 35.



IMPRESSUM

Herausgeber

Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion

Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, testeten, bauten,
schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur

Jan Schönberg (V.i.S.d.P)

Fachredaktion

Konrad Osterrieter,
Dipl.-Ing. Christian Iglhaut,
Dipl.-Ing. Ludwig Retzbach

Redaktion

Mario Bicher, Tobias Meints,
Jan Schnare, Dr. Marc Sgoniona

Redaktionsassistentz

Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner

Arnd Bremer, Reinhard Feidieker,
Sandro Gräf, Uwe Hellriegel,
Emmerich Inzinger, Markus Kompauer,
German Kroiß, Patrick Marxer, Martin Tschöke

Grafik

Martina Gnaß,
Bianca Buchta
Jannis Fuhrmann,
Tim Herzberg,
Kevin Klatt,
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag

Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer

Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung

Christoph Bremer

Anzeigen

Sebastian Marquardt (Leitung)
Denise Schmahl
anzeigen@wm-medien.de

Abo- und Kunden-Service

Leserservice TRUCKS & Details
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@trucks-and-details.de

Abonnement

Abonnementbestellungen über den Verlag.
Jahresabonnement für:

Deutschland
€ 36,00

International
€ 43,00

Das digitale Magazin
im Abo: € 29,-



QR-Codes scannen und die kostenlose
Kiosk-App von TRUCKS & Details installieren.

Für Print-Abonnten ist das digitale
Magazin kostenlos. Infos unter:
www.trucks-and-details.de/digital

Das Abo verlängert sich jeweils um
ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Druck

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

Haftung

Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug

TRUCKS & Details erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise

Deutschland € 6,90
Österreich € 7,70
Luxemburg € 8,20
Schweiz sfr 10,90
Niederlande € 8,75

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag.

Grosso-Vertrieb

VU Verlagsunion KG
Postfach 5707
65047 Wiesbaden
Telefon: 061 23 / 620 - 0
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine
Verantwortung übernommen werden. Mit der
Übergabe von Manuskripten, Abbildungen,
Dateien an den Verlag versichert der Verfasser,
dass es sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran geltend
gemacht werden können.

Zwo4-Sender HS12



Zwo4-Modellfunk 2,4 GHz Handsender

Für den Funktionsmodellbau entwickelt von Servonaut. Der HS12 setzt auf übersichtliche Bedienung und unterstützt die gängigen Multiswitch-Systeme und Lichtanlagen.

€ 689,-

Soundmodul SM7



Dynamischer Motorsound der Extraklasse

Das Soundmodul SM7 ist für den anspruchsvollen Funktionsmodellbauer entwickelt. Programmiert mit Sounds von V6, V8 und 6-Zylinder Reihenmotoren, dank Wavetable-Klangsynthese mit weiterentwickelter 16-facher Auflösung ganz nah am Original. Zahlreiche Einstellmöglichkeiten, auch Multiswitch-kompatibel

€ 219,-

Neue Fahrtregler

S22



€ 109,-

S10



€ 57,80

MF8



€ 52,60

MF8



€ 29,50

Sehr hohe Auflösung, übergangslose EMK-

Bremse und Schutzfunktionen

Ob als Servoelektronik, für Stellantriebe oder für kleine und große Funktionsmodelle: In der neuen Serie von Servonaut ist für jede Anwendung der richtige Fahrtregler dabei.

S22 - Spezial-Fahrtregler für Funktionsmodelle im Maßstab 1:16 bis 1:8

S10 - Spezial-Fahrtregler für kleine Funktionsmodelle im Maßstab 1:24

MF8 - Profi-Regler für Stellantriebe und Servos, einstellbar

MF8 - Einfacher Regler für Stellantriebe

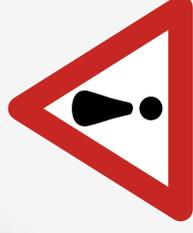
Für weitere Details zu den Reglern werfen Sie einen Blick in den offiziellen Servonaut Online-Shop unter www.servonaut.de.



Das vollständige Lieferprogramm finden Sie im
Servonaut Online-Shop unter
www.servonaut.de

- oder Katalog telefonisch anfordern!

Servonaut



COMMANDER

denn ab jetzt übernehmen SIE das COMMANDO

- 100% störungsfreies Fahren
- intuitive und übersichtliche Bedienung
- eine Steuerung für all Ihre Modelle
- top Preis-/Leistungsverhältnis
- Aktionsradius bis zu 300 Meter
- Anzeige der Schalterbelegung auf allen Ebenen
- ultra-kompakte Multifunktions-Empfänger CM-1000/CM-5000

CM-5000



CM-1000



SA-5000



SA-1000



SA-BASIC



Commander BASIC

(Presestimmen)

„Die Commander BASIC soll als einfachere, funktionsreduzierte und damit kostengünstige Nachrüstlösung bereits bestehende Sender upgraden...“

Commander SA-1000

(Presestimmen)

„Insgesamt erinnert der Commander SA-1000 optisch somit eher an ein hochpreisiges HiFi-Gerät als an ein Spielzeug für zu große Jungs...“

Commander SA-5000

(Presestimmen)

„Markantes Erkennungsmerkmal des Commander SA-5000 sind die beiden großen hintergrundbeleuchteten Grafik-Displays, die übersichtlich alle notwendigen Informationen für ein solch komplexes Fernsteuersystem zur Verfügung stellen...“

